

# Bundesgesetzblatt <sup>1037</sup>

Teil II

Z 1998 A

1986

Ausgegeben zu Bonn am 19. Dezember 1986

Nr. 38

Tag	Inhalt	Seite
11. 12. 86	<b>Gesetz zu dem Zusatzabkommen vom 2. November 1984 zum Abkommen vom 30. April 1964 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Türkei über Soziale Sicherheit und zu der Vereinbarung vom 2. November 1984 zur Durchführung des Abkommens</b> ..... 826-2-11-1	1038
8. 12. 86	Zweite Verordnung zur Änderung der Zolltarifverordnung (Zollpräferenzen 1986 gegenüber Entwicklungsländern – EGKS) ..... 613-2-8	1058
9. 12. 86	Dritte Verordnung zur Änderung der Zolltarifverordnung (Zollkontingent 1987 für Bananen) ..... 613-2-8	1063
10. 12. 86	Vierte Verordnung zur Änderung der Zolltarifverordnung (Besondere Zollsätze gegenüber Spanien – EGKS) ..... 613-2-8	1064
10. 12. 86	Verordnung zu dem Internationalen Übereinkommen vom 14. Juni 1983 über das Harmonisierte System zur Bezeichnung und Codierung der Waren und zu dem Änderungsprotokoll vom 24. Juni 1986 ..... 613-2-9	1067
1. 12. 86	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Abkommens zur Änderung des deutsch-israelischen Abkommens über Soziale Sicherheit ..... 613-2-9	1099
1. 12. 86	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Wiener Übereinkommens über konsularische Beziehungen ..... 613-2-9	1099
1. 12. 86	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Wiener Übereinkommens über diplomatische Beziehungen ..... 613-2-9	1100

**Gesetz**  
**zu dem Zusatzabkommen vom 2. November 1984 zum Abkommen vom 30. April 1964**  
**zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Türkei**  
**über Soziale Sicherheit**  
**und zu der Vereinbarung vom 2. November 1984**  
**zur Durchführung des Abkommens**

Vom 11. Dezember 1986

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Folgenden zwischenstaatlichen Übereinkünften wird zugestimmt:

1. Dem in Ankara am 2. November 1984 unterzeichneten Zusatzabkommen zum Abkommen vom 30. April 1964 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Türkei über Soziale Sicherheit (BGBl. 1965 II S. 1169), geändert durch das Änderungsabkommen vom 28. Mai 1969 (BGBl. 1972 II S. 1) und das Zwischenabkommen vom 25. Oktober 1974 (BGBl. 1975 II S. 373), sowie dem hierzu ergangenen Notenwechsel vom 27. März/24. Juni 1986,
2. der in Ankara am 2. November 1984 unterzeichneten Vereinbarung zur Durchführung des Abkommens vom 30. April 1964.

Das Zusatzabkommen, der Notenwechsel und die Durchführungsvereinbarung werden nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

Artikel 2 des Gesetzes vom 13. September 1965 zu dem Abkommen vom 30. April 1964 zwischen der Bun-

desrepublik Deutschland und der Republik Türkei über Soziale Sicherheit (BGBl. 1965 II S. 1169) wird wie folgt geändert:

1. In Satz 1 werden nach dem Wort „Abkommens“ die Worte „und der Vereinbarung zur Durchführung des Abkommens“ eingefügt.
2. Satz 3 erhält folgende Fassung:  
 „Die zur Durchführung des Ausgleichs erforderlichen Mittel werden durch Umlage auf alle Träger der Krankenversicherung im Verhältnis der durchschnittlichen Mitgliederzahl des der Durchführung der Umlage vorangegangenen Kalenderjahres, ohne Rentner, aufgebracht.“

**Artikel 3**

Bei Versicherten, auf die das Abkommen in der Fassung des Zusatzabkommens Anwendung findet und die den Geltungsbereich dieses Gesetzes bis 17. März 1987 auf Dauer verlassen haben, gelten die Anspruchsvoraussetzungen für die Beitragserstattung nach § 1303 Abs. 1 Satz 3 der Reichsversicherungsordnung, nach § 82 Abs. 1 Satz 3 des Angestelltenversicherungsgesetzes und nach § 95 Abs. 1 Satz 2 des Reichsknappschaftsgesetzes im

Zeitpunkt der Ausreise als erfüllt; die Beiträge werden frühestens nach Ablauf der in den genannten Vorschriften vorgesehenen zweijährigen Frist erstattet.

**Artikel 4**

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

**Artikel 5**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Zusatzabkommen nach seinem Artikel 4 Abs. 2, die Vereinbarung zur Durchführung des Abkommens nach ihrem Artikel 16 sowie der Notenwechsel in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

---

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 11. Dezember 1986

Der Bundespräsident  
Weizsäcker

Der Bundeskanzler  
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister  
für Arbeit und Sozialordnung  
Norbert Blüm

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Genscher

**Zusatzabkommen  
zum Abkommen vom 30. April 1964  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Republik Türkei  
über Soziale Sicherheit  
in der Fassung des Änderungsabkommens vom 28. Mai 1969  
und des Zwischenabkommens vom 25. Oktober 1974**

**28 Mayıs 1969 Tarihli Tadil Anlaşması ile  
25 Ekim 1974 Tarihli Ara Anlaşma Metnindeki  
30 Nisan 1964 Tarihli Türk-Alman Sosyal  
Güvenlik Sözleşmesine ilişkin**

**Ek Sözleşme**

Die Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Republik Türkei

Türkiye Cumhuriyeti  
ile  
Almanya Federal Cumhuriyeti

haben zur Änderung und Ergänzung des Abkommens über Soziale Sicherheit vom 30. April 1964 in der Fassung des Änderungsabkommens vom 28. Mai 1969 und des Zwischenabkommens vom 25. Oktober 1974 — im folgenden Abkommen genannt — folgendes vereinbart:

28 Mayıs 1969 Tarihli Tadil Anlaşması ile 25 Ekim 1974 Tarihli Ara Anlaşma Metnindeki 30 Nisan 1964 tarihli Sosyal Güvenlik Sözleşmesinin tadili ve tamamlanması ile ilgili olarak aşağıdaki hususları kararlaştırmışlardır:

**Artikel 1**

1. Artikel 1 Nummer 3 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„3. „Zuständige Behörde“

in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland den Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung,

in bezug auf die Republik Türkei das Ministerium für Arbeit und Soziale Sicherheit oder das jeweils beteiligte andere Ministerium;“

2. Artikel 2 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„(1) Soweit dieses Abkommen nichts anderes bestimmt, bezieht es sich

1. auf die deutschen Rechtsvorschriften über

- a) die Krankenversicherung sowie den Schutz der erwerbstätigen Mutter, soweit sie die Gewährung von Geld- und Sachleistungen durch die Träger der Krankenversicherung zum Gegenstand haben,
- b) die Unfallversicherung,
- c) die Rentenversicherung und die hüttenknapp-schaftliche Zusatzversicherung,
- d) die Altershilfe für Landwirte,
- e) das Kindergeld für Arbeitnehmer,

2. auf die türkischen Rechtsvorschriften über

- a) die Krankenversicherung, Mutterschaftsversicherung, Versicherung gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten und die Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung für Arbeitnehmer,
- b) die Pensionskasse der Republik Türkei für Beamte und Angestellte des Staates,

**Madde 1**

1- Sözleşmenin 1 inci maddesinin 3 üncü numarasının metni şöyledir:

“3. „Yetkili Makam,“

Almanya Federal Cumhuriyeti bakımından, Çalışma ve Sosyal Düzen Bakanı,

Türkiye Cumhuriyeti bakımından, Çalışma ve Sosyal Güvenlik Bakanlığı ve gerektiğinde diğer Bakanlık,

2- Sözleşmenin 2 nci maddesinin metni şöyledir:

“(1) Bu Sözleşme hükümleri, Sözleşmede aksine bir hüküm yoksa,

1- Alman mevzuatı bakımından,

- a) Para ve sağlık yardımlarının Alman Hastalık Sigortası Sosyal Sigorta Mercileri tarafından yapılmasının öngörüldüğü hallerde, hastalık sigortası ile çalışan ananın himayesi;
- b) Kaza sigortası;
- c) Rant sigortası ve madencilerin munzam sigortası;
- d) Tarım işçilerine yaşlılık yardımı yapılması;
- e) işçilere ödenen çocuk parası;

2- Türk mevzuatı bakımından,

- a) İşçiler hakkında uygulanan Sosyal Sigortalar (hastalık ve analık, işkazaları ile meslek hastalıkları, malûllük, yaşlılık ve ölüm sigortaları) hakkındaki mevzuat.
- b) Devlet memurları ve hizmetlilerini kapsayan T.C. Emekli Sandığı mevzuatı.

- c) die Pensionsversicherung der Handwerker und der in der gewerblichen Wirtschaft und in der Landwirtschaft selbständig Erwerbstätigen,
- d) die Sozialversicherungskassen, die durch die Sozialversicherungsgesetzgebung in das Sozialversicherungssystem einbezogen worden sind,
- e) andere Sozialversicherungsträger, wenn sie durch die Sozialversicherungsgesetzgebung errichtet und in das Sozialversicherungssystem einbezogen werden.

(2) Rechtsvorschriften im Sinne des Absatzes 1 sind nicht diejenigen, die sich für eine Vertragspartei aus anderen zwischenstaatlichen Verträgen oder aus überstaatlichem Recht ergeben oder zu deren Ausführung dienen.“

3. Artikel 3 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„Soweit dieses Abkommen nichts anderes bestimmt, gilt es für folgende Personen:

- a) Staatsangehörige der Vertragsparteien,
- b) Flüchtlinge im Sinne des Artikels 1 des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge vom 28. Juli 1951 und des Protokolls vom 31. Januar 1967 zu diesem Abkommen,
- c) Staatenlose im Sinne des Artikels 1 des Übereinkommens über die Rechtsstellung der Staatenlosen vom 28. September 1954,
- d) Staatsangehörige anderer Staaten, wenn zwischen diesen und der Vertragspartei, deren Rechtsvorschriften jeweils anzuwenden sind, überstaatliches Recht oder andere zwischenstaatliche Verträge über Soziale Sicherheit wirksam sind,
- e) andere Personen hinsichtlich der Rechte, die sie von einer der unter Buchstaben a bis d genannten Personen ableiten.“

4. Artikel 4 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„Soweit dieses Abkommen nichts anderes bestimmt, stehen folgende Personen, die sich im Gebiet einer Vertragspartei gewöhnlich aufhalten, bei Anwendung der Rechtsvorschriften einer Vertragspartei deren Staatsangehörigen gleich:

- a) Staatsangehörige der anderen Vertragspartei,
- b) Flüchtlinge im Sinne des Artikels 1 des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge vom 28. Juli 1951 und des Protokolls vom 31. Januar 1967 zu diesem Abkommen,
- c) Staatenlose im Sinne des Artikels 1 des Übereinkommens über die Rechtsstellung der Staatenlosen vom 28. September 1954,
- d) andere Personen hinsichtlich der Rechte, die sie von einem Staatsangehörigen einer Vertragspartei, einem Flüchtling oder einem Staatenlosen im Sinne dieses Artikels ableiten.“

5. Nach Artikel 4 des Abkommens wird als Artikel 4 a eingefügt:

„Soweit dieses Abkommen nichts anderes bestimmt, gelten die Rechtsvorschriften einer Vertragspartei, nach denen die Entstehung von Ansprüchen auf Leistungen oder die Gewährung von Leistungen oder die Zahlung von Geldleistungen vom Aufenthalt im Gebiet dieser Vertragspartei abhängig ist, nicht für die in Artikel 4 genannten Personen, die sich im Gebiet der anderen Vertragspartei

- c) Esnaf ve sanatkârlar ve diğer bağımsız çalışanlar ile tarımda kendi nam ve hesabına çalışanlar hakkındaki Sosyal Sigorta (Bağ-Kur) mevzuatı.
- d) Sosyal Sigortalar sistemine dahil edilen diğer Sosyal Sigorta sandıkları hakkındaki özel sistemlere ilişkin mevzuat.
- e) Kanunla yürürlüğe konulacak ve yeni nüfus gruplarını kapsamına alacak Sosyal Güvenlik Mevzuatları hakkında uygulanır.

(2) Bir âkit tarafın devletlerarası diğer anlaşmalardan veya devletlerüstü hukuktan doğan haklarına ve bunların uygulanmasına ilişkin mevzuatı, 1 inci fıkrada belirtilenlerin dışında bırakılmıştır..

3- Sözleşmenin 3 üncü maddesinin metni şöyledir:

“Bu sözleşme hükümleri, aksine bir hüküm yoksa, aşağıda belirtilen kimseler hakkında uygulanır:

- a) Âkit tarafların vatandaşları,
- b) Mültecilerin hukuki durumları 28 Temmuz 1951 tarihli Anlaşmanın 1 inci maddesinde ve bu Anlaşmanın eki olan 31 Ocak 1967 tarihli protokolde belirtilen mülteciler,
- c) Vatansızların hukuki durumu hakkındaki 28 Eylül 1954 tarihli Anlaşmanın 1 inci maddesinde belirtilen vatansızlar,
- d) Mevzuatı uygulanacak âkit taraf ile kendileri arasında devletlerüstü hukukun veya devletlerarası sosyal güvenlik anlaşmalarının etkili bulunduğu diğer devlet vatandaşları,
- e) Hakları, a ilâ d harflerinde belirtilenlerden birisine göre meydana gelen diğer kimseler..”

4- Sözleşmenin 4 üncü maddesinin metni şöyledir:

“Bu Sözleşme hükümlerine göre, aksine bir hüküm yoksa, âkit taraflardan birisinin ülkesinde oturan, aşağıdaki kimseler, mevzuatı uygulanan âkit tarafın vatandaşları ile eşit sayılırlar:

- a) Diğer âkit tarafın vatandaşları,
- b) Mültecilerin hukuki durumu hakkındaki 28 Temmuz 1951 tarihli Anlaşmanın 1 inci maddesinde ve bu Anlaşmanın eki bulunan 31 Ocak 1967 tarihli Protokolde belirtilen mülteciler,
- c) Vatansızların hukuki durumu hakkındaki 28 Eylül 1954 tarihli Anlaşmanın 1 inci maddesinde belirtilen vatansızlar,
- d) Hakları, âkit taraflardan birinin bir vatandaşına, bir mülteciye veya bu madde anlamındaki bir vatansıza göre meydana gelen diğer kimseler..”

5- Sözleşmenin 4 üncü maddesine, madde 4a olarak aşağıdaki metin eklenmiştir:

“Bu Sözleşmede aksine bir hüküm yoksa, bir âkit tarafın, yardım hakkının doğmasını veya para yardımlarının yapılmasını, bu taraf ülkesinde ikamet etme şartına bağlı kalan mevzuatı, 4 üncü madde de belirtilen ve diğer âkit taraf ülkesinde ikamet eden kimseler hakkında uygulanmaz. Aynı husus 3 üncü maddenin d harfinde belirtilen kimselerle, 2 nci maddenin 1 inci fıkrasının 1 numarasının

aufhalten. Dies gilt entsprechend für die in Artikel 3 Buchstabe d genannten Personen sowie für andere Personen hinsichtlich der Rechte, die sie von einer der dort genannten Personen ableiten, soweit es sich nicht um die Zahlung von Renten oder einmalige Geldleistungen nach den in Artikel 2 Absatz 1 Nummer 1 Buchstaben b und c sowie Nummer 2 bezeichneten Rechtsvorschriften mit Ausnahme der dort enthaltenen Vorschriften über Krankheit und Mutterschaft handelt."

6. In Artikel 5 des Abkommens wird der Ausdruck „Beschäftigten“ durch den Ausdruck „Arbeitnehmern“ ersetzt.
7. Artikel 6 Absatz 1 des Abkommens erhält folgende Fassung:  
 „Wird ein Arbeitnehmer eines Unternehmens mit dem Sitz im Gebiet der einen Vertragspartei vorübergehend zur Arbeitsleistung in das Gebiet der anderen Vertragspartei entsandt, um dort eine Arbeit für Rechnung dieses Unternehmens auszuführen, so gelten für ihn die Rechtsvorschriften der ersten Vertragspartei für die Dauer der Beschäftigung im Gebiet der zweiten Vertragspartei so weiter, als wäre er an dem Ort beschäftigt, an dem das Unternehmen seinen Sitz hat.“
8. Artikel 8 des Abkommens erhält folgende Fassung:  
 „(1) Wird ein Staatsangehöriger einer Vertragspartei von dieser oder einem Mitglied oder einem Bediensteten einer amtlichen Vertretung dieser Vertragspartei im Gebiet der anderen Vertragspartei beschäftigt, so gelten die Rechtsvorschriften der ersten Vertragspartei.  
 (2) Hat sich ein in Absatz 1 genannter Arbeitnehmer vor Beginn der Beschäftigung gewöhnlich in dem Beschäftigungsland aufgehalten, so kann er binnen drei Monaten nach Beginn der Beschäftigung die Anwendung der Rechtsvorschriften des Beschäftigungslandes wählen. Die Wahl ist gegenüber dem Arbeitgeber zu erklären. Die gewählten Rechtsvorschriften gelten vom Tage der Erklärung ab.  
 (3) Absätze 1 und 2 gelten entsprechend für in Absatz 2 genannte Arbeitnehmer, die von einem anderen öffentlichen Arbeitgeber beschäftigt werden.“
9. Nach Artikel 8 des Abkommens wird als Artikel 8 a eingefügt:  
 „Die Artikel 5 bis 8 gelten entsprechend für Personen, die nicht Arbeitnehmer sind, auf die sich jedoch die in Artikel 2 Absatz 1 bezeichneten Rechtsvorschriften beziehen.“
10. Artikel 9 des Abkommens erhält folgende Fassung:  
 „Auf gemeinsamen Antrag des Arbeitnehmers und des Arbeitgebers oder auf Antrag der gleichgestellten Person im Sinne des Artikels 8 a kann die zuständige Behörde oder die von ihr bezeichnete Stelle der Vertragspartei, deren Rechtsvorschriften nach den Artikeln 5 bis 8 anzuwenden wären, die Befreiung von diesen Rechtsvorschriften zulassen, wenn die in Betracht kommende Person den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei unterstellt wird. Bei der Entscheidung ist auf die Art und die Umstände der Beschäftigung Bedacht zu nehmen. Vor der Entscheidung ist der zuständigen Behörde oder der von ihr bezeichneten Stelle der anderen Vertragspartei Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Ist der Arbeitnehmer nicht in deren Gebiet beschäftigt, so gilt er als an dem Ort beschäftigt, an dem er zuletzt vorher beschäftigt war. War er vorher nicht in deren Gebiet beschäftigt, so gilt er als an dem Ort beschäftigt, an dem die zuständige Behörde dieser Vertragspartei ihren Sitz hat.“
- b ve c harfleri ile 2 numarasında belirtilen, hastalık ve analık veyahındaki, mevzuata göre aylık veya gelir bağlanması veya bir defaya mahsus para yardımlarının yapılması söz konusu olmayan hallerde, hakları 3 üncü maddenin d harfinde belirtilen kimselerden birine göre meydana gelen diğer kimseler için de geçerlidir..”
- 6- Sözleşmenin 5 inci maddesindeki “çalışanlar,, deyimini “işçiler,, olarak değiştirilmiştir.
- 7- Sözleşmenin 6 ncı maddesinin 1 inci fıkraya metni şöyledir:  
 “İş merkezi âkit taraflardan birinin ülkesinde bulunan bir işverenin işçisi bu işverenin hesabına çalışmak üzere, geçici olarak diğer âkit taraf ülkesine gönderildiği takdirde, bu işçi hakkında, ikinci âkit taraf ülkesinde çalıştığı sürece, sanki ilk âkit taraf ülkesinde çalışıyormuş gibi, iş merkezinin bulunduğu âkit taraf mevzuatı uygulanır..”
- 8- Sözleşmenin 8 inci madde metni şöyledir:  
 “(1) Âkit taraflardan birinin bir vatandaşı, bu âkit tarafça veya bu âkit tarafın Resmi Temsilciliğinin bir üyesi veya hizmetlisi tarafından diğer âkit taraf ülkesinde çalıştırıldığı takdirde ilk âkit taraf mevzuatı uygulanır.  
 (2) 1 inci fıkrada belirtilen bir işçinin, çalışmaya başlamadan önce, çalıştığı ülkede ikamet etmiş olması halinde, bu işçi, işe başladığı tarihten itibaren üç ay içerisinde, çalıştığı ülke mevzuatını seçebilir. Seçim hususunda keyfiyet işverene beyan edilir. Seçilen mevzuat, beyanın yapıldığı günden itibaren geçerli olur.  
 (3) 1 ve 2 nci fıkraya hükümleri, 2 nci fıkrada belirtilen ve amme hizmeti gören başka bir işveren tarafından çalıştırılan işçi hakkında da uygulanır..”
- 9- Sözleşmenin 8 inci maddesine, aşağıda metni yazılı, 8a maddesi eklenmiştir.:  
 “5 ilâ 8 inci madde hükümleri, işçi olmayan, ancak 2 nci maddenin 1 inci fıkrasında belirtilen mevzuatta atıf yapılan kimseler hakkında da uygulanır..”
- 10- Sözleşmenin 9 uncu madde metni şöyledir:  
 “5 ilâ 8 inci maddelere göre mevzuatı uygulanacak olan âkit tarafın Yetkili Makamı, veya onun tayin edeceği merci işçi ve işverenin müşterek dilekçesi veya 8a maddesi anlamında muadil sayılan kimsenin dilekçesi üzerine, ilgili kimsenin diğer âkit taraf mevzuatına tabi tutulması halinde, ilk âkit taraf mevzuatının uygulanmasından sarfınazar edilmesine müsaade edebilir. Bu hususta karar alınırken işin şekli ve mahiyeti göz önünde tutulur. Karar verilmeden önce, mütalâasını bildirmesi için, diğer âkit taraf yetkili makamına veya onun tayin edeceği merciye fırsat verilir. İşçi bu taraf ülkesinde çalışmıyor ise, önceden, son defa çalışmış bulunduğu yer, çalıştığı yer olarak kabul edilir. İşçi önceden bu taraf ülkesinde çalışmamış ise, bu âkit taraf yetkili makamının merkezinin bulunduğu yerde çalışmış kabul edilir..”

## 11. Artikel 10 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„(1) Die Rechtsvorschriften einer Vertragspartei über das Nichtbestehen oder die Einschränkung eines Leistungsanspruches oder einer Leistung beim Zusammentreffen mit anderen Leistungsansprüchen oder anderen Leistungen werden auch in bezug auf entsprechende Tatbestände angewandt, die sich aus der Anwendung der Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei ergeben. Hätte dies zur Folge, daß beide Leistungen eingeschränkt werden, so sind sie jeweils um die Hälfte des Betrages zu mindern, um den sie nach den Rechtsvorschriften der Vertragspartei, nach denen der Anspruch besteht, zu mindern wären.“

(2) Die Rechtsvorschriften einer Vertragspartei über das Nichtbestehen des Leistungsanspruches oder die Einschränkung der Leistung, solange eine Beschäftigung oder eine bestimmte Beschäftigung ausgeübt wird oder eine Pflichtversicherung in der Rentenversicherung besteht, werden auch in bezug auf entsprechende Tatbestände angewandt, die sich aus der Anwendung der Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei oder in deren Gebiet ergeben.“

## 12. Artikel 12 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„(1) Artikel 4 a gilt für eine Person,

- a) die, nachdem der Versicherungsfall eingetreten ist, ihren Aufenthalt in das Gebiet der anderen Vertragspartei verlegt hat, nur, wenn der zuständige Träger der Verlegung des Aufenthalts vorher zugestimmt hat,
- b) bei der der Versicherungsfall während des vorübergehenden Aufenthalts im Gebiet der anderen Vertragspartei eingetreten ist, nur, wenn sie wegen ihres Zustandes sofort Leistungen benötigt,
- c) bei der der Versicherungsfall nach dem Ausscheiden aus der Versicherung eingetreten ist, nur, wenn sie sich in das Gebiet der anderen Vertragspartei begeben hat, um eine ihr angebotene Beschäftigung anzunehmen.

(2) Die Zustimmung nach Absatz 1 Buchstabe a kann nachträglich erteilt werden, wenn die Person aus entschuldigen Gründen die Zustimmung vorher nicht eingeholt hat.

(3) Artikel 4 a gilt nicht für eine Person, solange für sie Leistungen nach den Rechtsvorschriften der Vertragspartei beansprucht werden können, in deren Gebiet sie sich aufhält.

(4) Absatz 1 Buchstaben a und b und Absatz 2 gelten nicht für Leistungen bei Mutterschaft.“

## 13. Artikel 13 des Abkommens entfällt.

## 14. a) Artikel 14 Absatz 1 Satz 2 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„Bei vorübergehendem Aufenthalt dieser Person im Gebiet der anderen Vertragspartei gilt Artikel 12 entsprechend.“

## b) Artikel 14 Absatz 2 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„(2) Sind nach Absatz 1

die deutschen Rechtsvorschriften anzuwenden, so ist die Krankenkasse zuständig, die bei gewöhnlichem Aufenthalt der betreffenden Person im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zuständig wäre; ist danach die betreffende Person bei einer Allgemeinen

## 11- Sözleşmenin 10 uncu madde metni şöyledir:

“(1) Âkit taraflardan birinin, yardım hakkının mevcut olmadığı veya yardım hakkının veya bir yardımın diğer yardım hakları veya diğer yardımlarla birleşmesinde, tahdit edilmesi hakkındaki mevzuatı, diğer âkit taraf mevzuatının uygulanmasında ortaya çıkan aynı mahiyetteki durumlar için de uygulanır. Bunun, her iki yardımın da tahdit edilmesi gerektiği sonucunu vermesi halinde, yardımların herbiri, hakkı mevcut olduğu âkit taraf mevzuatına göre azaltılacak meblağın yarısı oranında azaltılır.“

(2) Âkit taraflardan birinin, yardım talep etme hakkının mevcut olmadığı veya yardımın tahdit edilmesi hakkındaki mevzuatı, bir işin veya belirli bir işin yapıldığı veya rant sigortasında mecburi sigortalılığın mevcut olduğu sürece, diğer âkit taraf mevzuatının uygulanmasından veya bu taraf ülkesinde doğan aynı mahiyetteki durumlar için de uygulanır.“

## 12- Sözleşmenin 12 nci madde metni şöyledir:

“(1) 4a maddesi,

- a) İkametgâhını, sigorta vakasının zuhurundan sonra diğer âkit taraf ülkesine nakleden, ancak, ikametgâhını nakletmesine yetkili sigorta mercii tarafından daha önce muvafakat edilmiş bulunan,
- b) Sigorta vakası, geçici olarak diğer âkit taraf ülkesinde ikamet ettiği sırada vuku bulan ve durumu itibariyle kendisine derhal yardım yapılması gereken,
- c) Sigorta vakası, sigortadan ayrıldıktan sonra vuku bulan ve kendisine teklif edilen bir işe başlamak üzere diğer âkit taraf ülkesine giden, bir kimse için geçerlidir.

(2) 1 inci fıkranın a bendi gereği muvafakat, ilgili kimse-nin, kendisine ait olmayan sebeplerden ötürü muvafakati daha önceden alamamış olması halinde, sonradan verilebilir.

(3) Madde 4a, ülkesinde ikamet ettiği âkit taraf mevzuatına göre yardım hakkına sahip bulunan bir kimse hakkında uygulanmaz.

(4) 1 inci fıkranın a ve b bendleri ile 2 nci fıkra hükümleri, analık nedeni ile yapılacak yardımlar için geçerli değildir...“

## 13- Sözleşmenin 13 üncü maddesi kaldırılmıştır.

## 14- a) Sözleşmenin 14 üncü maddesinin 1 inci fıkra, 2 nci cümle metni şöyledir:

“Bu kimsenin, geçici olarak diğer âkit taraf ülkesinde ikamet halinde, 12 nci madde hükmü uygulanır.“

## b) Sözleşmenin 14 üncü maddesinin 2 nci fıkra metni şöyledir:

“(2) 1 inci fıkraya göre,

Alman mevzuatının uygulanmasında, yetkili hastalık sandığı, ilgili kimsenin Almanya Federal Cumhuriyeti ülkesinde ikamet halinde yetkili olacak olan sandıktır; buna göre, ilgili kimse bir mahalli hastalık sandığında sigortalı ise, veya bir hastalık sandığının yetkisi belir-

Ortskrankenkasse versichert oder kann die Zuständigkeit einer Krankenkasse nicht begründet werden, so ist die Allgemeine Ortskrankenkasse Bonn zuständig; alle Hinterbliebenen einer Familie gehören nur einer Krankenkasse, und zwar der für die Witwe, oder sonst der für die jüngste Waise zuständigen Krankenkasse an; die Zuständigkeit der Bundesknappschaft bleibt unberührt;

die türkischen Rechtsvorschriften anzuwenden, so ist die türkische Kasse zuständig, der die Person zuletzt angehört hat. Wäre danach keine türkische Kasse zuständig, so ist Sozial Sigortalar Kurumu (Sozialversicherungsanstalt) zuständig.“

- c) Artikel 14 Absatz 3 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„Auf eine Person, die nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsparteien Rente bezieht oder beantragt hat, sind bei gewöhnlichem Aufenthalt im Gebiet einer Vertragspartei deren Rechtsvorschriften über Krankenversicherung anzuwenden. Bei vorübergehendem Aufenthalt dieser Person im Gebiet der anderen Vertragspartei gilt Artikel 12 entsprechend.“

- d) In Artikel 14 des Abkommens wird als neuer Absatz 6 angefügt:

„(6) Verlegt eine in Absatz 3 genannte Person den gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Gebiet der einen Vertragspartei in das Gebiet der anderen Vertragspartei, so werden die Rechtsvorschriften über die Krankenversicherung der ersten Vertragspartei bis zum Ende des Monats der Verlegung angewandt.“

15. Artikel 15 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„(1) Bei Anwendung des Artikels 4 a sind die Sachleistungen

in der Bundesrepublik Deutschland  
von der für den Aufenthaltsort zuständigen Allgemeinen Ortskrankenkasse,

in der Türkei  
von Sozial Sigortalar Kurumu (Sozialversicherungsanstalt)

zu erbringen.

(2) Für die Erbringung der Sachleistungen gelten die für den Träger des Aufenthaltsortes maßgebenden Rechtsvorschriften mit Ausnahme der Rechtsvorschriften über die Dauer der Leistungsgewährung, den Kreis der zu berücksichtigenden Angehörigen sowie der sich hierauf beziehenden Rechtsvorschriften über das Leistungsverfahren.

(3) Körperersatzstücke und andere Sachleistungen von erheblicher finanzieller Bedeutung werden außer in Fällen unbedingter Dringlichkeit nur gewährt, soweit der zuständige Träger zustimmt. Unbedingte Dringlichkeit ist gegeben, wenn die Gewährung der Leistung nicht aufgeschoben werden kann, ohne das Leben oder die Gesundheit der Person ernstlich zu gefährden.

(4) Personen und Einrichtungen, die mit den in Absatz 1 genannten Trägern Verträge über die Erbringung von Sachleistungen für die bei diesen Trägern Versicherten und deren Angehörige abgeschlossen haben, sind verpflichtet, Sachleistungen auch für die in Artikel 4 a genannten Personen zu erbringen, und zwar unter denselben Bedingungen, wie wenn diese Personen bei den in Absatz 1 genannten Trägern versichert oder Angehörige solcher Versicherter wären und als ob die Verträge sich auch auf diese Personen erstreckten.“

lenemiyorsa, yetkili olan merci, die Allgemeine Ortskrankenkasse Bonn mahalli hastalık sandığıdır; bir ailenin dul ve yetimlerinin tümü sadece dul için, aksi takdirde yetimlerin en küçüğü için yetkili olan bir hastalık sandığına bağlıdır; maden işçileri sigortasının yetkisi aynen bırakılmıştır.

Türk mevzuatının uygulanmasında, yetkili Türk sandığı, ilgili kimsenin son defa bağlı bulunduğu sandıktır. Türk mevzuatına göre hiçbir Türk Sandığı yetkili değil ise, bu takdirde, Sosyal Sigortalar Kurumu yetkilidir.„

- c) Sözleşmenin 14 üncü maddesinin 3 üncü fıkrası metni şöyledir:

“Her iki âkit taraf mevzuatına göre aylık veya gelir alan veya aylık veya gelir bağlanması için başvuruda bulunmuş olan bir kimse hakkında, ülkesinde ikamet ettiği âkit tarafın hastalık sigortasına ilişkin mevzuatı uygulanır. Bu kimsenin geçici olarak diğer âkit taraf ülkesinde ikameti sırasında 12 nci madde hükümleri aynen geçerlidir.„

- d) Sözleşmenin 14 üncü maddesine aşağıdaki yeni 6. fıkrası eklenmiştir.

“(6) 3. fıkrada belirtilen kimsenin devamlı ikametgâhını bir âkit tarafın ülkesinden diğer âkit tarafın ülkesine nakletmesi halinde, bu kimse için ikametini nakledildiği ayın sonuna kadar ilk âkit ülkesinde hastalık sigortası mevzuatı uygulanır.„

- 15- Sözleşmenin 15 inci madde metni şöyledir:

“(1) 4a maddesinin uygulanmasında, sağlık yardımları

Almanya Federal Cumhuriyeti'nde  
ikamet mahalli için yetkili olan Mahalli Hastalık Sandığı,

Türkiye'de,  
Sosyal Sigortalar Kurumu

tarafından yapılır.

(2) Sağlık yardımlarının yapılmasında, yardımların süresi, nazara alınacak aile fertleri ve yardımların yapılmasında zuhur eden ihtilâflara ilişkin mevzuat hariç olmak üzere, ikamet mahallindeki Sosyal Sigorta Mercii'nin uyguladığı mevzuat geçerlidir.

(3) Protezler ile mali yönden önemli miktardaki sağlık yardımları, acil haller dışında, yetkili Sosyal Sigorta Mercii'nin muvafakati ile yapılır. Acil durum, yardım yapılmasının, ilgili kimsenin hayatını veya sağlığını ciddi olarak tehlikeye sokmaksızın, ertelenemeyecek olması halinde söz konusudur.

(4) 1 inci fıkrada belirtilen Sosyal Sigorta Mercileri ile, bu Mercilerin sigortalıların veya bunların aile fertlerine sağlık yardımları yapılması hususunda anlaşma yapmış bulunan kişi ve kuruluşlar, 4a maddesinde belirtilen kim-selere de, sanki bunlar 1 inci fıkrada zikredilen Sigorta Mercilerinin sigortalısı veya bu sigortalıların aile fertleri imiş gibi ve yaptıkları anlaşmalar bu gibi kimşeleri kapsıyormuşçasına, aynı şartlarla, sağlık yardımları yapmakla yükümlüdürler.„

## 16. Es wird folgender Artikel 15 a eingefügt:

„(1) Die zuständigen Behörden können auf Antrag der beteiligten Träger vereinbaren, daß die nach Artikel 15 des Abkommens von den Trägern des Aufenthaltsortes aufgewandten Beträge in allen Fällen oder in bestimmten Gruppen von Fällen durch Pauschalbeträge erstattet werden, oder daß auf die Erstattung verzichtet wird.“

(2) Soweit den Pauschalbeträgen Durchschnittsausgaben des Trägers des Aufenthaltsortes zugrunde liegen, die sich auf die Zeit der Anspruchsberechtigung oder die Leistungszeit beziehen, richtet sich die Leistungsdauer abweichend von Artikel 15 Absatz 2 des Abkommens nach den für den Träger des Aufenthaltsortes geltenden Rechtsvorschriften. Soweit den Pauschalbeträgen Durchschnittsbeträge zugrunde liegen, die unter Einbeziehung der Ausgaben des Trägers des Aufenthaltsortes für anspruchsberechtigte Angehörige ermittelt sind, richtet sich der Kreis der zu berücksichtigenden Angehörigen abweichend von Artikel 15 Absatz 2 des Abkommens nach den für den Träger des Aufenthaltsortes geltenden Rechtsvorschriften. Soweit in die Pauschalbeträge die in Artikel 15 Absatz 3 des Abkommens bezeichneten Sachleistungen einbezogen sind, gilt diese Vorschrift nicht.“

## 17. Artikel 16 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„Bei Anwendung des Artikels 4 a werden auf Ersuchen des zuständigen Trägers Geldleistungen von dem in Artikel 15 Absatz 1 genannten Träger des Aufenthaltsortes ausgezahlt.“

## 18. In Artikel 18 des Abkommens entfallen Absatz 1 und die Bezeichnung des Absatzes 2.

## 19. Abschnitt IV des Abkommens erhält unter Streichung des Artikels 25 folgende Fassung:

**„Unfallversicherung****Artikel 20**

(1) Sehen die Rechtsvorschriften einer Vertragspartei vor, daß bei der Bemessung des Grades der Erwerbsminderung und der Feststellung des Leistungsanspruchs aufgrund eines Arbeitsunfalls (Berufskrankheit) im Sinne dieser Rechtsvorschriften andere Arbeitsunfälle (Berufskrankheiten) zu berücksichtigen sind, so gilt dies auch für unter die Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei fallende Arbeitsunfälle (Berufskrankheiten), als ob sie unter die Rechtsvorschriften der ersten Vertragspartei gefallen wären. Den zu berücksichtigenden Unfällen stehen solche gleich, die nach anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften als Unfälle oder andere Entschädigungsfälle anerkannt sind.

(2) Der zur Entschädigung des Versicherungsfalles zuständige Träger setzt seine Leistung nach dem Grad der durch den Arbeitsunfall (Berufskrankheit) eingetretenen Minderung der Erwerbsfähigkeit fest, den er nach den für ihn geltenden innerstaatlichen Rechtsvorschriften zu berücksichtigen hat.

**Artikel 21**

(1) Für den Leistungsanspruch aufgrund einer Berufskrankheit werden vom Träger einer Vertragspartei auch die Beschäftigungen berücksichtigt, die im Gebiet der anderen Vertragspartei ausgeübt wurden und ihrer Art nach geeignet waren, diese Krankheit zu verursachen. Besteht dabei nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsparteien ein Leistungsanspruch, so werden die Sachleistungen und die Geldleistungen mit Ausnahme der Rente nur nach den Rechtsvorschriften der Vertrags-

## 16- Aşağıda metni yazılı 5a maddesi eklenmiştir:

“ (1) Yetkili makamlar, ilgili Sigorta Mercilerinin dilekçe ile başvuruları üzerine, Sözleşmenin 15 inci maddesi uyarınca ikamet mahallindeki Sosyal Sigorta Mercileri tarafından ihtiyar edilen masrafların bütün hallerde veya belirli vaka gruplarında götürü olarak tazmin edilmesi veya tazminattan sarfınazar edilmesi hususunu kararlaştırabilirler.

(2) İkamet mahallindeki Sosyal Sigorta Mercii'nin, yardım hakkına veya yardım dönemine ait masraf ortalamalarının götürü meblağlara esas tutulması halinde yardım süresi, Sözleşmenin 15 inci maddesinin 2 nci fıkraya hükmüne aykırı olarak, ikamet mahallindeki Sosyal Sigorta Mercii'nin, yardıma müstahak aile fertlerine yaptığı masrafları da dahil edilmek suretiyle saptanan masraf ortalamalarının götürü meblağları esas tutulması halinde, nazara alınacak aile fertleri, Sözleşmenin 15 inci maddesinin 2 nci fıkraya hükmüne aykırı olarak ikamet mahallindeki Sosyal Sigorta Mercii'nin uyguladığı mevzuata göre saptanır. Götürü meblağlara, Sözleşmenin 15 inci maddesinin 3 üncü fıkrasında belirtilen sağlık yardımlarının dahil bulunması halinde, bu madde hükmü uygulanmaz..

## 17- Sözleşmenin 16 ncı maddesinin metni şöyledir:

“4a maddesinin uygulanmasında, para yardımları, yetkili Sosyal Sigorta Mercii'nin talebi üzerine, 15 inci maddenin 1 inci fıkrasında belirtilen ikamet mahallindeki Sosyal Sigorta Mercii tarafından yapılır..

## 18- Sözleşmenin 18 inci maddesindeki 1 inci fıkraya ile 2 nci fıkraya işareti kalkmıştır.

## 19- Sözleşmenin IV üncü bölümünün metni, 25 inci madde çizilmek suretiyle şöyledir:

**“Kaza Sigortası,,****Madde 20**

(1) Äkit taraflardan birinin mevzuatı, kazanma gücündeki azalma derecesinin ölçülmesinde, bu mevzuat anlamındaki bir iş kazasına (meslek hastalığına) müstenid yardım talep hakkının saptanmasında, diğer iş kazalarının (meslek hastalıklarının) nazara alınmasını öngördüğü takdirde, bu husus aynen, diğer äkit taraf mevzuatına göre nazara alınan ve ilk äkit taraf mevzuatına göre vaki olmuş kabul edilen iş kazaları (meslek hastalıkları) için de geçerlidir. Diğer yasal yönetmeliklere göre kaza veya tazmini gereken kaza olarak kabul edilen vakalar, nazara alınacak olan kazalarla eşdeğer kabul edilirler.

(2) Sigorta vakasının tazmini hususunda yetkili olan Sosyal Sigorta Mercii, yardımını, uyguladığı mevzuata göre nazara alacağı iş kazasının (meslek hastalığının) sebep olduğu kazanma gücündeki azalma oranına göre saptar.

**Madde 21**

(1) Bir meslek hastalığına müstenid yardım talebi hususunda, bir äkit tarafın Sosyal Sigorta Mercii tarafından, diğer äkit taraf ülkesinde yapılan ve mahiyeti itibarıyla böyle bir hastalığa neden olan işler de nazara alınır. Buna göre, her iki äkit taraf mevzuatına göre bir yardım talep etme hakkının mevcut olması halinde, sağlık ve para yardımları, aylık veya gelirler hariç, sadece, hak sahibi kimsenin, ülkesinde ikamet ettiği äkit taraf mevzuatına göre yapılır. Sosyal Sigorta Mercilerinden her biri, aylık

partei gewährt, in deren Gebiet sich die berechtigte Person gewöhnlich aufhält. Von der Rente gewährt jeder Träger nur den Teil, der dem Verhältnis der Dauer der im Gebiet der eigenen Vertragspartei ausgeübten zur Dauer der nach Satz 1 zu berücksichtigenden Beschäftigungen entspricht.

(2) Absatz 1 gilt auch für die Gewährung von Leistungen an Hinterbliebene.

#### Artikel 22

(1) Artikel 4 a gilt in bezug auf die Sachleistungen für eine Person, die während der Heilbehandlung den Aufenthalt in das Gebiet der anderen Vertragspartei verlegt hat, nur, wenn der zuständige Träger der Verlegung des Aufenthalts vorher zugestimmt hat.

(2) Die Zustimmung nach Absatz 1 kann nur wegen des Gesundheitszustandes der Person verweigert werden. Sie kann nachträglich erteilt werden, wenn die Person aus entschuldigen Gründen die Zustimmung vorher nicht eingeholt hat.

#### Artikel 23

(1) Hat ein Träger der einen Vertragspartei einer Person im Gebiet der anderen Vertragspartei Sachleistungen zu gewähren, so sind sie unbeschadet des Absatzes 3

in der Bundesrepublik Deutschland  
von der für den Aufenthaltsort zuständigen Allgemeinen Ortskrankenkasse,

in der Republik Türkei  
von Sozial Sigortalar Kurumu (Sozialversicherungsanstalt)

zu erbringen.

(2) Für die Erbringung der Sachleistungen gelten die für den Träger des Aufenthaltsortes maßgebenden Rechtsvorschriften.

(3) Ist nach Absatz 1 Berufshilfe zu gewähren, so wird sie vom Träger der Unfallversicherung im Gebiet des Aufenthaltsstaates nach den für ihn geltenden Rechtsvorschriften erbracht. Zuständig ist der Träger der Unfallversicherung, der zuständig wäre, wenn über den Leistungsanspruch nach den Rechtsvorschriften dieser Vertragspartei zu entscheiden wäre.

(4) An Stelle des in Absatz 1 genannten Trägers kann der in Absatz 3 Satz 2 genannten Träger der Unfallversicherung die Leistungen erbringen.

(5) Körperersatzstücke und andere Sachleistungen von erheblicher finanzieller Bedeutung werden außer in Fällen unbedingter Dringlichkeit nur gewährt, soweit der zuständige Träger zustimmt. Unbedingte Dringlichkeit ist gegeben, wenn die Gewährung der Leistung nicht aufgeschoben werden kann, ohne das Leben oder die Gesundheit der Person ernstlich zu gefährden.

(6) Artikel 15 Absatz 4 gilt entsprechend.

(7) Geldleistungen mit Ausnahme von Rente, Abfindungen, Pflegegeld und Sterbegeld werden auf Ersuchen des zuständigen Trägers von dem in Absatz 1 genannten Träger ausgezahlt.

#### Artikel 24

Der zuständige Träger erstattet dem Träger des Aufenthaltsortes die nach Artikel 23 aufgewendeten Beträge mit Ausnahme der Verwaltungskosten."

veya gelirden, kendi ülkesinde yapılan işe ilişkin sürenin, 1 inci cümleye göre nazara alınacak olan işlere ilişkin sürelerle olan oranına uyan kısmını öder.

(2) 1. fıkra, geride kalanlara yapılan yardımlar için de geçerlidir.

#### Madde 22

(1) 4a maddesi, sağlık yardımları bakımından, tedavi sırasında ikametgâhını diğer âkit taraf ülkesine nakleden bir kimse için sadece, ikametgâhın nakline yetkili Sosyal Sigorta Mercii tarafından daha önce muvafakat edilmiş olması halinde, geçerlidir.

(2) 1 inci fıkra gereği muvafakat, sadece ilgili kimsenin sağlık nedeni ile reddedilebilir. Muvafakat, ilgili kimsenin, kendisine ait olmayan sebeplerle daha önceden alamamış olması halinde, sonradan da verilebilir.

#### Madde 23

(1) Âkit taraflardan birinin bir Sosyal Sigorta Mercii tarafından diğer âkit taraf ülkesindeki bir kimseye sağlık yardımlarının yapılması halinde, bu yardımlar, 3 üncü fıkra hükmü hâleldar edilmeksizin,

Almanya Federal Cumhuriyeti'nde ikamet mahallindeki yetkili mahalli hastalık yardım sandığı,

Türkiye Cumhuriyeti'nde  
Sosyal Sigortalar Kurumu

tarafından yapılır.

(2) Sağlık yardımlarının yapılmasında, ikamet mahallindeki Sosyal Sigorta Mercii'nin uyguladığı mevzuat geçerlidir.

(3) 1 inci fıkraya göre bir meslek yardımı yapılacak olması halinde; bu yardım ikamet edilen âkit taraf ülkesindeki kaza sigortası Sosyal Sigorta Mercii tarafından ve bu mercii'nin uyguladığı mevzuata göre yapılır. Yetkili kaza sigortası Sosyal Sigorta Mercii, yardım hakkı konusunda bu âkit taraf mevzuatına göre karar verilecek olması hainde yetkili olacak olan mercidir.

(4) Sağlık yardımlarını, 1 inci fıkrada belirtilen Sosyal Sigorta Mercii yerine, 3 üncü fıkranın 2 nci cümlesinde belirtilen kaza sigortası Sosyal Sigorta Mercii yapabilir.

(5) Protezler ile mali yönden önemli sayılan diğer sağlık yardımları, acil haller dışında, sadece, yetkili Sosyal Sigorta Mercii'nin muvafakati ile yapılır. Acil durum, yardım yapılmasını, ilgili kimsenin hayatını veya sağlığını ciddi olarak tehlikeye sokmaksızın ertelenemeyecek olması halinde, söz konusudur.

(6) 15 inci maddenin 4 üncü fıkrası aynen geçerlidir.

(7) Para yardımları, aylık veya gelirler, toptan ödemeler, bakım parası ve cenaze parası dışında yetkili Sosyal Sigorta Mercii'nin talebi üzerine, 1 inci fıkrada belirtilen Sosyal Sigorta Mercii tarafından yapılır.

#### Madde 24

Yetkili Sosyal Sigorta Mercii, 23 üncü maddeye göre yapılan masrafları, idari masraflar hariç, ikamet mahallindeki Sosyal Sigorta Mercii'ne tazmin eder.

20. Artikel 26 des Abkommens entfällt.

21. Artikel 27 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„Sind nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsparteien anrechnungsfähige Versicherungszeiten vorhanden, so werden für den Erwerb des Leistungsanspruchs nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften auch die Versicherungszeiten berücksichtigt, die nach den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei anrechnungsfähig sind und nicht auf dieselbe Zeit entfallen. In welchem Ausmaß Versicherungszeiten anrechnungsfähig sind, richtet sich nach den Rechtsvorschriften, die die Anrechnungsfähigkeit bestimmen.“

22. Artikel 28 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„Für den deutschen Träger gilt folgendes:

(1) Nach den türkischen Rechtsvorschriften zurückgelegte Beitragszeiten werden nach Artikel 27 in der knappschaftlichen Rentenversicherung berücksichtigt, wenn sie in bergbaulichen Betrieben unter Tage zurückgelegt worden sind. Ist nach den deutschen Rechtsvorschriften Voraussetzung für den Anspruch, daß ständige Arbeiten unter Tage oder diesen gleichgestellte Arbeiten verrichtet worden sind, so berücksichtigt der deutsche Träger die nach den türkischen Rechtsvorschriften zurückgelegten Beitragszeiten nur insoweit, als während dieser Zeiten gleichartige Arbeiten verrichtet wurden. Nach den türkischen Rechtsvorschriften zurückgelegte Beitragszeiten, die nicht in der knappschaftlichen Rentenversicherung zu berücksichtigen sind, sind in der Rentenversicherung der Angestellten, wenn während dieser Zeiten zuletzt eine entsprechende Beschäftigung ausgeübt wurde, sonst in der Rentenversicherung der Arbeiter zu berücksichtigen.

(2) Bemessungsgrundlagen werden aus den Versicherungszeiten gebildet, die nach den deutschen Rechtsvorschriften für die Rentenberechnung zu berücksichtigen sind.

(3) Sind die Voraussetzungen für den Rentenanspruch nur unter Berücksichtigung des Artikels 27 erfüllt, so wird der auf die Zurechnungszeit entfallende Leistungsanteil nur zur Hälfte gezahlt.

(4) Der Kinderzuschuß oder der Betrag, um den sich die Waisenrente erhöht, wird nach Maßgabe des innerstaatlichen Rechts gezahlt, wenn der Anspruch auf Rente ohne Berücksichtigung des Artikels 27 besteht und Kinderzuschuß oder Waisenrente nach den türkischen Rechtsvorschriften nicht zu zahlen ist. Andernfalls wird der Kinderzuschuß oder der Betrag, um den sich die Waisenrente erhöht, in Höhe der Hälfte des nach Maßgabe des innerstaatlichen Rechts in Betracht kommenden Betrages gezahlt. Dabei gilt der Kinderzuschuß als von der Versicherungsdauer unabhängiger Rentenbestandteil.

(5) Für den Wegfall der Knappschaftsausgleichsleistung stehen türkische knappschaftliche Betriebe deutschen knappschaftlichen Betrieben gleich.

(6) Für die Gewährung des Leistungszuschlags nach den deutschen Rechtsvorschriften über die knappschaftliche Rentenversicherung bleiben die nach den türkischen Rechtsvorschriften zurückgelegten Versicherungszeiten unberücksichtigt.

(7) Für die Gewährung einer Rente nach den deutschen Rechtsvorschriften wegen Berufsunfähigkeit oder Erwerbsunfähigkeit sowie der Bergmannsrente wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit gilt Artikel 4 a nicht, wenn die Berufsunfähigkeit, die Erwerbsunfähigkeit oder die verminderte bergmännische Berufsfähigkeit nicht ausschließlich auf dem Gesundheitszustand beruht.“

20- Sözleşmenin 26 ncı maddesi kalkmıştır.

21- Sözleşmenin 27 inci madde metni şöyledir:

“Her iki âkit taraf mevzuatına göre nazara alınabilecek sigortalılık sürelerinin mevcudiyeti halinde, uygulanacak mevzuata göre yardım hakkının doğmasında, diğer âkit taraf mevzuatına göre geçen ve aynı zamana rastlamayan, hesaba dahil edilebilir nitelikteki sigortalılık süreleri de nazara alınır. Sigortalılık sürelerinin ne ölçüde hesaba dahil edilebileceği, bunların hesaba dahil edilebilirliğini tayin eden mevzuata göre tesbit edilir..”

22- Sözleşmenin 28 inci madde metni şöyledir:

“Alman Sosyal Sigorta Mercii için aşağıdaki hususlar geçerlidir.

(1) Türk mevzuatına göre geçen prim ödeme süreleri, şayet bu süreler maden işletmelerinde, yeraltında geçmiş iseler, 27 nci maddeye göre maden işçilerinin rant sigortasında nazara alınır. Alman mevzuatına göre yardım hakkı için sürekli olarak yeraltındaki işlerin veya bunlara muadil işlerin yapılmış olması şart koşulduğu takdirde, Alman Sosyal Sigorta Mercii, Türk mevzuatına göre geçen prim ödeme sürelerini, sadece, bu süreler içerisinde aynı mahiyetteki işlerin yapılmış olması halinde, nazara alır. Türk mevzuatına göre geçen, maden işçilerinin rant sigortasında nazara alınmayacak olan prim ödeme süreleri, bu süreler içerisinde, son defa şayet, uygun bir çalışma icra edilmişse hizmetlilerin rant sigortasında, aksi hallerde ise, işçilerin rant sigortasında nazara alınır.

(2) Ölçü esasları, Alman mevzuatına göre, aylık veya gelir hesabında nazara alınan sigortalılık sürelerinden teşekkül eder.

(3) Aylık veya gelir talep etme koşullarının sadece 27 nci madenin nazara alınması ile yerine gelmesi halinde, ikame süresine isabet eden yardım kısmının sadece yarısı ödenir.

(4) Çocuk zammı veya yetim aylığındaki artış meblağı, aylık veya gelir talep etme hakkının, 27 nci madde nazara alınmaksızın mevcut olması ve Türk mevzuatına göre çocuk zammı veya yetim aylığı ödenmemesi halinde, iç mevzuat esaslarına göre ödenir. Aksi hallerde, çocuk zammı veya yetim aylığındaki artış meblağı, iç mevzuat esaslarına göre nazara alınan meblağın yarısı oranında ödenir. Çocuk zammı, emekli aylığının sigortalılık süresine bağlı olmayan bir bölümüdür.

(5) Maden işçileri için öngörülen mali denge yardımının kaldırılmasında, Türk maden işletmeleri ile Alman maden işletmeleri eşdeğer kabul edilir.

(6) Alman maden işçileri rant sigortası mevzuatına göre ek yardım yapılmasında, Türk mevzuatına göre geçen sigortalılık süreleri nazara alınmaz.

(7) Meslekte işgöremezlik, işgöremezlik veya madencilikte meslekte işgöremezlik hali sağlık nedenine dayanmıyorsa, Alman mevzuatına göre bu gibilere aylık bağlanmasında 4a maddesi uygulanmaz..”

## 23. Artikel 29 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„Für den türkischen Träger gilt folgendes:

(1) Die nach den deutschen Rechtsvorschriften zurückgelegten Beitragszeiten werden, soweit sie in bergbaulichen Betrieben unter Tage zurückgelegt sind, im Rahmen der Bestimmungen des Artikels 27 des Abkommens bei der Ermittlung, ob die Voraussetzungen für die Gewährung einer Rente wegen frühzeitigen Alters nach den türkischen Rechtsvorschriften vorliegen, den in der Türkei in bergbaulichen Betrieben unter Tage zurückgelegten Versicherungszeiten gleichgestellt.

(2) Bei der Berechnung der Rente sind die in der Türkei zurückgelegten Versicherungszeiten und das beitragspflichtige Arbeitsentgelt zu berücksichtigen.

(3) In den Fällen, in denen ein Anspruch auf eine Rente aus den türkischen Beitragszeiten nicht besteht, jedoch ein Anspruch auf eine Rente nach Artikel 27 des Abkommens, sind folgende Bestimmungen anzuwenden:

- a) der zuständige türkische Träger stellt die Rente fest, als wären die zusammengerechneten Versicherungszeiten nach den für ihn geltenden Rechtsvorschriften zurückgelegt und für die Rentenberechnung zu berücksichtigen.
- b) Der zuständige Träger hat sodann einen Teil der nach Buchstabe a festgestellten theoretischen Rente in dem Verhältnis zu berechnen, in dem die nach den für ihn geltenden Rechtsvorschriften zurückgelegten Beitragszeiten zur Summe der nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsparteien zurückgelegten Beitragszeiten stehen. Der so errechnete Rentenbetrag wird erforderlichenfalls auf den in den türkischen Rechtsvorschriften vorgesehenen Mindestrentenbetrag erhöht.

(4) Ist eine Person vor dem Eintritt in die türkische Versicherung in eine der deutschen Rentenversicherungen eingetreten, so gilt ihr Eintritt in diese deutsche Rentenversicherung als Eintritt in die türkische Versicherung.

(5) Für das Recht auf Weiterversicherung nach den türkischen Rechtsvorschriften sind die nach den deutschen Rechtsvorschriften zurückgelegten Zeiten zu berücksichtigen.“

## 24. Die Artikel 30 und 31 des Abkommens entfallen.

## 25. Artikel 35 des Abkommens entfällt.

## 26. In Artikel 37 des Abkommens werden die Worte „des Artikels 30 Nummer 1“ durch die Worte „des Artikels 28 Absatz 2“ und die Worte „des Artikels 31 Nummer 1“ durch die Worte „des Artikels 29 Absatz 2“ ersetzt.

## 27. Artikel 43 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„(1) Die Träger, Verbände von Trägern, Behörden und Gerichte der Vertragsparteien leisten einander bei Durchführung der in Artikel 2 Absatz 1 bezeichneten Rechtsvorschriften und dieses Abkommens gegenseitige Hilfe, als wendeten sie die für sie geltenden Rechtsvorschriften an. Die Hilfe mit Ausnahme der Barauslagen ist kostenlos.

(2) Absatz 1 Satz 1 gilt auch für ärztliche Untersuchungen. Die Kosten für die Untersuchungen, die Reisekosten, der Verdienstausfall, die Kosten für Unterbringung zu Beobachtungszwecken und sonstige Barauslagen mit Ausnahme der Portokosten sind von der ersuchenden Stelle zu erstatten. Die Kosten werden nicht erstattet, wenn die ärztliche Untersuchung im Interesse der zuständigen Träger beider Vertragsparteien liegt.“

## 23- Sözleşmenin 29 uncu madde metni şöyledir:

“Türk Sosyal Sigorta Mercii için aşağıdaki hususlar geçerlidir:

(1) Alman mevzuatına göre, maden işletmelerinde yeraltında geçen prim ödeme süreleri, Sözleşmenin 27 nci maddesi hükümleri çerçevesi dahilinde, Türk mevzuatına göre erken yaşlılık aylığının bağlanması için gerekli şartların mevcut olup olmadığı hususunun tahkikinde, Türkiye’de maden işletmelerinde, yeraltında geçen sürelerle eşdeğer kabul edilir.

(2) Aylık veya gelirlerin hesabında, Türkiye’de geçen sigortalılık süreleri ile sigorta primine esas tutulan ücretler nazara alınır.

(3) Türk prim ödeme sürelerinden bir aylık veya gelir bağlanmasını talep etme hakkının mevcut olmaması, ancak, Sözleşmenin 27 nci maddesine göre bir aylık gelir talep etme hakkının mevcut olması halinde, aşağıdaki hükümler uygulanır.

(a) Yetkili Türk Sosyal Sigorta Mercii, birleştirilen sigortalılık süreleri kendi mevzuatına göre geçmiş ve aylık veya gelir hesabında nazara alınacakmış gibi, aylık veya geliri tesbit eder.

(b) Yetkili Türk Sigorta Mercii bilâhare, (a) bendine göre nazari olarak tesbit edilen aylık veya gelirin, kendi mevzuatına göre geçen prim ödeme sürelerinin her iki âkit taraf mevzuatına göre geçen prim ödeme sürelerinin toplamına olan oranına uyan kısmını hesaplar. Bu şekilde hesaplanan aylık veya gelir meblağı, gereği halinde, Türk mevzuatında öngörülen en düşük aylık veya gelir düzeyine çıkartılır.

(4) Bir kimsenin Türk sigortasına girişinden önce bir Alman rant sigortasına girmiş bulunması halinde, Alman rant sigortasına girişi, Türk sigortasına giriş olarak kabul edilir.

(5) Türk mevzuatına göre sigortaya devam hususunda, Alman mevzuatına göre geçen sigortalılık süreleri nazara alınır.“

## 24. Sözleşmenin 30 ve 31 inci maddeleri kaldırılmıştır.

## 25. Sözleşmenin 35 inci maddesi kaldırılmıştır.

## 26. Sözleşmenin 37 nci maddesindeki “30 uncu maddenin 1 numarası, kelimeleri “28 inci maddenin 2 nci fıkrası, kelimeleri ile ve “31 inci maddenin 1 inci numarası, kelimeleri, “29. maddenin 2. fıkrası, kelimeleri ile değiştirilmiştir.

## 27. Sözleşmenin 43 üncü maddesinin metni şöyledir:

“ (1) Âkit tarafların Sosyal Sigorta Mercileri, bu Mercilerin dernekleri, resmi makamları ve mahkemeleri, 2 nci maddenin 1 inci fıkrasında belirtilen mevzuatın ve bu sözleşmenin uygulanmasında, sanki kendi mevzuatlarını uyguluyorlarmış gibi, birbirlerine karşılıklı yardımda bulunurlar.

(2) 1 inci fıkranın 1 inci cümlesi hekim muayeneleri için de geçerlidir. Tıbbi muayene masrafları, seyahat masrafları, mahrum kalınan kazanç, müşahede amacı ile yapılan yerleştirme masrafları ile diğer nakdi yardımlar, posta masrafları dışında, talep sahibi merci tarafından tazmin edilir. Hekim muayenesinin, her iki âkit taraf yetkili Sosyal Sigorta Mercilerinin yararına olarak yapılması halinde, masraflar tazmin edilmez.“

## 28. Artikel 46 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„(1) Ist der Antrag auf eine Leistung nach den Rechtsvorschriften der einen Vertragspartei bei einer Stelle in der anderen Vertragspartei gestellt worden, die für die Annahme des Antrags auf eine entsprechende Leistung nach den für sie geltenden Rechtsvorschriften zugelassen ist, so gilt der Antrag als bei dem zuständigen Träger gestellt. Dies gilt für sonstige Anträge sowie für Erklärungen und Rechtsbehelfe entsprechend.“

(2) Ein Antrag auf Leistungen nach den Rechtsvorschriften der einen Vertragspartei gilt auch als Antrag auf eine entsprechende Leistung nach den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei. Dies gilt nicht, wenn der Antragsteller ausdrücklich beantragt, daß die Feststellung der nach den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei erworbenen Ansprüche in den Fällen aufgeschoben wird, in denen er nach den Rechtsvorschriften dieser Vertragspartei den Zeitpunkt bestimmen kann, der für die Erfüllung der Leistungsvoraussetzungen maßgeblich ist.“

29. a) In Artikel 48 Absatz 2 des Abkommens werden die Worte „die Ruhrknappschaft, Bochum,“ durch die Worte „die Bundesknappschaft, Bochum,“, die Worte „hüttenknappschaftliche Pensionsversicherung“ durch die Worte „hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung“ und die Worte „die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg,“ durch die Worte „die Hauptstelle der Bundesanstalt für Arbeit (Kindergeldkasse), Nürnberg,“ ersetzt sowie die Worte „und Bag-Kur Genel Müdürlüğü (die Generaldirektion der Pensionsversicherung der Handwerker und der in der gewerblichen Wirtschaft selbständig Erwerbstätigen), Ankara, in bezug auf die Pensionsversicherung der Handwerker und der in der gewerblichen Wirtschaft und in der Landwirtschaft selbständig Erwerbstätigen“ angefügt.
- b) Artikel 48 Absatz 3 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„(3) Soweit die deutschen Rechtsvorschriften es nicht bereits vorschreiben, ist innerhalb der Rentenversicherung der Arbeiter die für diese eingerichtete Verbindungsstelle für die Feststellung der Leistungen mit Ausnahme der medizinischen, berufsfördernden und ergänzenden Leistungen zur Rehabilitation zuständig, wenn

- Versicherungszeiten nach den deutschen und türkischen Rechtsvorschriften zurückgelegt oder anrechnungsfähig sind oder
- der Berechtigte sich im Gebiet der Türkei gewöhnlich aufhält oder
- der Berechtigte sich als türkischer Staatsangehöriger gewöhnlich außerhalb der Gebiete der Vertragsparteien aufhält.

Die Zuständigkeit der Sonderanstalten bleibt unberührt.“

## 30. Artikel 52 des Abkommens entfällt.

## 31. In Artikel 53 Satz 2 des Abkommens entfällt der Satzteil „für einmalige Leistungen und“.

## 32. Im Schlußprotokoll zum Abkommen werden die Nummern 1 bis 7 durch folgende Nummern ersetzt:

## „1. Zu Artikel 1 des Abkommens:

Als Verordnungen im Sinne der Nummer 2 gelten auch Erlasse der jeweils in Betracht kommenden

## 28. Sözleşmenin 46 ncı maddesinin metni şöyledir:

“ (1) Ākit taraflardan birinin mevzuatına göre yapılacak bir yardıma ilişkin dilekçenin, diğer ākit taraftaki aynı mahiyetteki bir yardıma ilişkin dilekçeyi almaya yetkisi olan bir merciye verilmiş olması halinde, dilekçe yetkili Sosyal Sigorta Merciiine verilmiş kabul edilir. Aynı husus diğer konulara ilişkin dilekçeler ile beyannameler ve itirazlar için de geçerlidir.“

(2) Ākit taraflardan birinin mevzuatına göre yapılacak yardımlara ilişkin bir dilekçe, diğer ākit taraf mevzuatına göre olan aynı mahiyetteki yardımlara ilişkin bir dilekçe olarak da geçerlidir. Bu husus, dilekçe sahibinin, diğer ākit taraf mevzuatına göre kazanılan hakların tesbiti hususunda, bu ākit taraf mevzuatına göre, yardım koşullarının yerine gelmesi bakımından geçerli olan zamanı belirlediği hallerde, erteleneceğini açık olarak talep etmiş olması halinde, geçerli değildir.“

29. a) Sözleşmenin 48 inci madde 2 nci fıkrasındaki “die Ruhrknappschaft, Bochum,“ kelimeleri, “die Bundesknappschaft, Bochum,“ kelimeleri ile “hüttenknappschaftliche Pensionsversicherung,“ kelimeleri, “hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung,“ kelimeleri ile, “die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg,“ kelimeleri “die Hauptstelle der Bundesanstalt für Arbeit (Kindergeldkasse), Nürnberg,“ olarak değiştirilmiş bulunmaktadır.
- Ayrıca, Fıkra Türkiye bakımından; “Esnaf ve sanatkârlar ve diğer bağımsız çalışanlarla tanımda kendi nam ve hesabına çalışanların işlemleri için, Bağ-Kur Genel Müdürlüğü - Ankara,“ ifadesi eklenmiştir.
- b) Sözleşmenin 48 inci maddesinin 3 üncü fıkrası metni şöyledir:

“ (3) Alman mevzuatında belirtilmemiş olması halinde, işçilerin rant sigortası içerisinde, bu sigorta için kurulmuş bulunan İrtibat Bürosu, tıbbi mesleği teşvik edici ve rehabilitasyon ile ilgili ek önlemler dışında olmak üzere, yardımların tesbiti hususunda yetkilidir. Ancak bunun için,

- Sigortalılık sürelerinin Türk ve Alman mevzuatına göre, geçmiş veya nazara alınabilir olmaları, veya,
- Çalışan kişinin mutad olarak Türkiye topraklarında ikamet ediyor olması, veya,
- Hak sahibinin, Türk uyruğuna sahip olarak, mutaden ākit taraf ülkelerinin dışında ikmet ediyor olması,“ gereklidir.

Özel Kurumların yetkisi aynen bırakılmıştır.

## 30. Sözleşmenin 52 nci maddesi kaldırılmıştır.

## 31. Sözleşmenin 53 üncü maddesinin 2 nci cümlesindeki “bir defaya mahsus yardımlar ve,“ cümle kısmı kaldırılmıştır.

## 32. Sözleşmeye ilişkin Nihai Protokolde 1 ilâ 7 numaralar, aşağıdaki numaralarla değiştirilmiştir:

## “1. Sözleşmenin 1 maddesine ilişkin olarak:

3 numara anlamındaki Yetkili Türk Makamlarının kanuni yetkilerine dayanarak çıkardıkları Genelge-

türkischen zuständigen Behörde im Sinne der Nummer 3 aufgrund gesetzlicher Ermächtigungen.

2. Zu Artikel 2 des Abkommens:
    - a) Für die in der Bundesrepublik Deutschland bestehende hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung und für die Altershilfe für Landwirte gilt Abschnitt V des Abkommens nicht.
    - b) Sind nach den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei außer den Voraussetzungen für die Anwendung des Abkommens auch die Voraussetzungen für die Anwendung eines anderen Abkommens oder einer überstaatlichen Regelung erfüllt, so läßt der Träger dieser Vertragspartei bei Anwendung des Abkommens das andere Abkommen oder die überstaatliche Regelung unberücksichtigt.
    - c) Artikel 2 Absatz 2 des Abkommens und die Bestimmung unter Buchstabe b finden keine Anwendung, soweit die Rechtsvorschriften über Soziale Sicherheit, die sich für die Bundesrepublik Deutschland aus zwischenstaatlichen Verträgen oder überstaatlichem Recht ergeben oder zu deren Ausführung dienen, Versicherungslastregelungen enthalten.
  3. Zu Artikel 3 des Abkommens:
 

Überstaatliches Recht im Sinne des Buchstaben d kommt zur Zeit für die Republik Türkei nicht in Betracht.
  4. Zu den Artikeln 3 und 4 des Abkommens:
 

In bezug auf die Republik Türkei gelten die Buchstaben c erst dann, wenn das dort genannte Übereinkommen für sie verbindlich ist.
  5. Zu den Artikeln 4 und 4 a des Abkommens:
    - a) Artikel 4 gilt nicht in bezug auf Renten, die deutsche Versicherungsträger nach ihrem Ermessen zahlen können.
    - b) Versicherungslastregelungen in Staatsverträgen bleiben unberührt.
    - c) Rechtsvorschriften einer Vertragspartei, die die Mitwirkung der Versicherten und der Arbeitgeber in den Organen der Selbstverwaltung der Träger und der Verbände sowie in der Rechtsprechung der Sozialen Sicherheit gewährleisten, bleiben unberührt.
    - d) Die nach Artikel 4 den deutschen Staatsangehörigen gleichgestellten Personen sind, solange sie sich gewöhnlich außerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, zur freiwilligen Versicherung in der deutschen Rentenversicherung nicht berechtigt. Übergangsrechtliche Vorschriften oder Rechtsvorschriften zugunsten von gleichgestellten Personen, für die Nummer 16 des Schlußprotokolls gilt, bleiben unberührt.
    - e) Soweit das Abkommen nichts anderes bestimmt, werden die nach den deutschen Rechtsvorschriften in Betracht kommenden Renten türkischen Staatsangehörigen gezahlt und transferiert, die sich außerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland gewöhnlich aufhalten. Soweit das Abkommen nichts anderes bestimmt, werden die nach den türkischen Rechtsvorschriften in Betracht kommenden Renten deutschen Staatsangehörigen gezahlt und in die Bundesrepublik Deutschland transferiert, die sich außerhalb des Gebietes der Republik Türkei gewöhnlich aufhalten
- ler de 2 numara anlamındaki düzenlemeler gibi geçerlidir.
2. Sözleşmenin 2 nci maddesine ilişkin olarak:
    - a) Sözleşmenin V inci bölümü, Almanya Federal Cumhuriyeti'ndeki maden işçilerinin münzam sigortası ile tarım işçilerine yapılan yaşlılık yardımı hakkında uygulanmaz.
    - b) Âkit taraflardan birinin mevzuatına göre, Sözleşmenin uygulanmasına ilişkin koşullardan ayrı olarak, başka bir Anlaşmanın veya devletlerüstü düzenlemeye ilişkin koşulların da yerine getirilmiş olması halinde, bu tarafın Sosyal Sigorta Mercii, bu Sözleşmenin uygulanmasında, diğer Anlaşmayı veya devletlerüstü düzenlemeyi nazara almaz.
    - c) Sözleşmenin 2 nci maddesinin 2 nci fıkrası ile b bendi hükmü, Almanya Federal Cumhuriyeti için devletlerarası Anlaşmalardan veya devletlerüstü hukuktan doğan veya bunların uygulanmasına yarayan sosyal güvenlik mevzuatında, sigorta yükümlülüğü konusundaki düzenlemeleri içermekte olması halinde, uygulanmaz..
  3. Sözleşmenin 3 üncü maddesine ilişkin olarak;
 

"d," bendi anlamındaki devletlerüstü hukuk halen, Türkiye Cumhuriyeti için bahis konusu değildir.
  4. Sözleşmenin 3 ve 4 üncü maddelerine ilişkin olarak:
 

"c," bendi hükümleri, Türkiye bakımından, orada bildirilen mutabakatın kendisi için bağlayıcı olması halinde, geçerlidir.
  5. Sözleşmenin 4 ve 4a maddelerine ilişkin olarak:
    - a) 4 üncü madde, Alman Sosyal Sigorta Mercilerinin kendi takdirlerine göre ödeyebildikleri aylık veya gelirler bakımından geçerli değildir.
    - b) Devletlerarası Anlaşmalardaki sigorta yükümlülüğü düzenlemeleri aynen bırakılmıştır.
    - c) Âkit taraflardan birinin, sigortalıların ve işverenlerin, Sosyal Sigorta Mercileri ile derneklerin muhtar idare organlarındaki ve keza sosyal güvenliğin hüküm ve yetkisindeki katkısını sağlayan mevzuatı aynen bırakılmıştır.
    - d) 4 üncü maddeye göre, Alman vatandaşlarına muadil sayılan kimseler, Almanya Federal Cumhuriyeti ülkesi dışında ikamet ettikleri sürece, Alman rant sigortasında isteğe bağlı olarak sigortaya devam hakkına sahip değildirler. Kendileri için Nihai Protokolün 16 numarası hükümleri geçerli bulunan, muadil kimselerin yararına olan geçici hükümler veya mevzuat aynen bırakılmıştır.
    - e) Sözleşmede aksine bir hüküm yoksa, Alman mevzuatına göre nazara alınan aylık veya gelirler, Almanya Federal Cumhuriyeti ülkesi dışında ikamet eden Türk vatandaşlarına ödenir ve transfer edilir. Sözleşmede aksine bir hüküm yoksa, Türk mevzuatına göre nazara alınan aylık veya gelirler, Türkiye Cumhuriyeti ülkesi dışında ikamet eden Alman vatandaşlarına ödenir ve Almanya Federal Cumhuriyeti'ne transfer edilir.

6. Zu Artikel 4 a des Abkommens:
- a) Die deutschen Rechtsvorschriften über Leistungen aus
    - Unfällen (Berufskrankheiten), in deren Zeitpunkt der Verletzte nicht nach Bundesrecht versichert war,
    - Versicherungszeiten, die nicht nach Bundesrecht zurückgelegt sind, werden nicht berührt.
  - b) Die deutschen Rechtsvorschriften über die Gewährung von medizinischen, berufsfördernden und ergänzenden Maßnahmen zur Rehabilitation durch die Träger der Rentenversicherung werden nicht berührt.
7. Zu den Artikeln 6 bis 9 des Abkommens:
- Soweit nach den Artikeln 6 bis 9 des Abkommens ein Arbeitnehmer nicht den Rechtsvorschriften der Vertragspartei unterliegt, in deren Gebiet er beschäftigt ist, finden auf ihn und seinen Arbeitgeber auch die Rechtsvorschriften dieser Vertragspartei über die Beiträge, Umlagen und Leistungen nach den Regelungen über Arbeitsförderung und Arbeitslosenversicherung keine Anwendung.
8. Zu Artikel 8 des Abkommens:
- Die in Absatz 2 festgesetzte Frist beginnt für Personen, die am Tage des Inkrafttretens des Abkommens beschäftigt sind, mit diesem Tage.
9. Zu Artikel 10 des Abkommens:
- Wirkt sich nach den deutschen Rechtsvorschriften der Bezug einer Rente aus der Rentenversicherung auf die Höhe des Leistungsanspruchs aus der Unfallversicherung aus, so kommt dieselbe Wirkung dem Bezug einer gleichartigen Rente nach den türkischen Rechtsvorschriften zu.
10. Zu Artikel 11 des Abkommens:
- a) Artikel 11 gilt entsprechend für Leistungen, deren Gewährung nach den deutschen Rechtsvorschriften im Ermessen eines Trägers liegt.
  - b) 1. Ist für die Versicherungspflicht nach den deutschen Rechtsvorschriften über die Krankenversicherung auf die erstmalige Aufnahme einer Erwerbstätigkeit abzustellen, so ist die erstmalige Aufnahme einer Erwerbstätigkeit im Gebiet oder außerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland in gleicher Weise zu berücksichtigen.
  2. Ist für die Versicherungspflicht nach den deutschen Rechtsvorschriften über die Krankenversicherung auf die Verheiratung mit einem Mitglied der deutschen Krankenversicherung abzustellen, so steht die Verheiratung mit einem Mitglied der türkischen Krankenversicherung gleich.
11. Zu Artikel 14 des Abkommens:
- a) Sind nach Absatz 3 Satz 1 die türkischen Rechtsvorschriften über Krankenversicherung anzuwenden, so wird ein Beitragszuschuß zur Krankenversicherung der Rentner nicht gewährt.
  - b) Hält sich ein Bezieher einer Rente aus der deutschen Rentenversicherung gewöhnlich im Gebiet der Türkei auf, so werden Beiträge, die er aufgrund der Versicherungspflicht in der deutschen Krankenversicherung der Rentner zu zahlen hat,
6. Sözleşmenin 4a maddesi ile ilgili olarak:
- a) Aşağıda belirlenen ve
    - Vukuu sırasında, kazalının Federal hukuka göre sigortalı bulunmadığı, kazalar (meslek hastalıkları) nedeni ile,
    - Federal hukuka göre geçmemiş bulunan sigortalılık sürelerine istinaden yapılacak yardımlara ilişkin Alman mevzuatı aynen bırakılmıştır.
  - b) Rant sigortası sosyal sigorta mercileri tarafından yapılan, tıbbi ve mesleği teşvik edici ve rehabilitasyon ile ilgili ek önelemlere ilişkin Alman mevzuatı aynen bırakılmıştır.
7. Sözleşmenin 6 ilâ 9 uncu maddelerine ilişkin olarak:
- Sözleşmenin 6 ilâ 9 uncu maddelerine göre, bir işçi, ülkesinde çalıştığı âkit tarafın mevzuatına tabi değil ise, kendisi ve işvereni hakkında, bu âkit tarafın sosyal sigorta primleri, müteferrik yardımlar ve iş teşviki ve işsizlik sigortası yönetmeliklerine göre yapılan yardımlara ilişkin mevzuatı da uygulanmaz.
8. Sözleşmenin 8 inci maddesine ilişkin olarak:
- a) 2 nci fıkrada tesbit edilen süre, Sözleşmenin yürürlüğe girdiği gün çalışmakta olan kimseler için, aynı günden itibaren başlar.
9. Sözleşmenin 10 uncu maddesine ilişkin olarak:
- Alman mevzuatına göre, Alman rant sigortasından bağlanan aylık veya gelirin, kaza sigortasından yapılan yardımın miktarına etkisi olması halinde, aynı etki Türk mevzuatına göre bağlanan aynı mahiyetteki aylık veya gelir için de söz konusudur.
10. Sözleşmenin 11 inci maddesine ilişkin olarak:
- a) 11 inci madde, Alman mevzuatına göre bir Sosyal Sigorta Mercininin takdirine göre yapılan yardımlar için de aynen geçerlidir.
  - b) 1. Hastalık sigortası hakkındaki Alman mevzuatına göre, sigortalılık yükümlülüğünün, işe ilk girişe göre muhafaza edilecek olması halinde, Almanya Federal Cumhuriyeti ülkesindeki veya dışındaki işe ilk giriş aynı şekilde nazara alınır.
  2. Hastalık sigortasına ilişkin Alman mevzuatına göre, sigortalılık yükümlülüğünün Alman hastalık sigortasında sigortalı olan bir kimse ile vaki evliliğe göre muhafaza edilecek olması halinde, Türk Hastalık sigortasındaki bir sigortalı ile olan evlilik eşdeğer kabul edilir.
11. Sözleşmenin 14 üncü maddesine ilişkin olarak:
- a) 3 üncü fıkranın 1 inci cümlesine göre, hastalık sigortası hakkındaki Türk mevzuatının uygulanmasında, aylık veya gelir sahiplerinin hastalık sigortası için öngörülen sigorta prim yardımı yapılmaz.
  - b) Alman rant sigortasından bir aylık veya gelir almakta olan bir kimse Türkiye'de ikamet ettiği takdirde, bu kimsenin, aylık veya gelir sahiplerinin Alman hastalık sigortasındaki sigortalılık yükümlülüğüne istinaden ödemek mecburiyetinde olduğu

durch den zuständigen deutschen Träger der Rentenversicherung von der Rente zugunsten des zuständigen deutschen Trägers der Krankenversicherung einbehalten.

- c) Die Rechtsvorschriften einer Vertragspartei, wonach der Rentenantragsteller die Beiträge zu der aufgrund des Rentenanspruchs bestehenden Pflichtversicherung bis zum Beginn der Rente zunächst selbst zu zahlen hat, sind auf die in Absatz 1 genannten Personen nicht anzuwenden. Während der zwischen dem Rentenanspruch und der Erteilung des Rentenbescheides liegenden Zeit werden nur Sachleistungen gewährt. Sterbegeld und Mutterschaftsgeld werden gewährt, nachdem dem Rentenanspruch entsprochen worden ist. Wird der Antrag auf Rente abgelehnt, so sind die Kosten für die Sachleistungen vom zuständigen Träger nicht zu erstatten.

12. Zu Artikel 15 des Abkommens:

Zu den Sachleistungen im Sinne des Artikels 15 gehört der Entbindungspauschbetrag nach den deutschen Rechtsvorschriften und das Stillgeld nach den türkischen Rechtsvorschriften. Soweit hinsichtlich des türkischen Stillgeldes für die Zeit vor dem 1. Januar 1979 anders verfahren wurde, hat es dabei sein Bewenden.

13. Zu Artikel 27 des Abkommens:

Satz 1 gilt nicht in bezug auf Leistungen, die deutsche Träger der Rentenversicherung nach ihrem Ermessen gewähren können.

14. Zu den Artikeln 27 und 28 des Abkommens:

Bei Anwendung der deutschen Rechtsvorschriften, die die Berechnung der Rente, insbesondere die höhere Bewertung von Beitragszeiten bei Zurücklegung einer bestimmten Mindestzahl von Versicherungsjahren oder bei Ausübung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung mit Sachbezügen von bestimmter Dauer betreffen, sind türkische Versicherungszeiten oder entsprechende türkische Beschäftigungen nicht zu berücksichtigen, soweit das Abkommen nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt. Entsprechendes gilt, wenn die Neufeststellung eines bestehenden Rentenanspruchs von der Zurücklegung einer bestimmten Anzahl weiterer Beitrags- oder gleichgestellter Zeiten abhängig ist.

15. Zu Artikel 28 des Abkommens:

Bergbauliche Betriebe im Sinne des Absatzes 1 sind Betriebe, in denen Mineralien oder ähnliche Stoffe bergmännisch oder Steine und Erden überwiegend unterirdisch gewonnen werden.

16. Bei der Anwendung des Abkommens werden deutsche Rechtsvorschriften, soweit sie für Personen, die wegen ihrer politischen Haltung oder aus Gründen der Rasse, des Glaubens oder der Weltanschauung geschädigt worden sind, günstigere Regelungen enthalten, nicht berührt."

Artikel 2

(1) Dieses Zusatzabkommen gilt auch für die vor seinem Inkrafttreten eingetretenen Versicherungsfälle.

(2) Dieses Zusatzabkommen begründet, soweit es nichts anderes bestimmt, keinen Anspruch auf Zahlung von Leistungen für die Zeit vor seinem Inkrafttreten.

sigorta primleri, rant sigortası yetkili Alman Sosyal Sigorta Mercii tarafından, hastalık sigortası yetkili Alman Sosyal Sigorta Mercii'nin nam ve hesabına olmak üzere, hak sahibinin aylık veya gelirinden kesilir.

- c) Akit taraflardan birinin, aylık veya gelir bağlanması için dilekçe ile başvuruda bulunan bir kimsenin, bu başvurusu nedeni ile doğan sigortalılık yükümlülüğüne istinaden ve aylık veya gelirin kabulüne kadar, primleri bizzat ödemek mecburiyetinde olduğu hakkındaki mevzuatı, 1 inci fıkrada belirtilen kimseler hakkında uygulanmaz. Aylık veya gelir bağlanması hakkındaki dilekçe ile aylık veya gelir kararının tebliği arasındaki süre içerisinde sadece sağlık yardımları yapılır. Cenaze parası ile analık parası, aylık veya gelir bağlanması hakkındaki dilekçenin kabul edilmesinden sonra ödenir. Aylık veya gelir bağlanması hakkındaki dilekçenin reddedilmesi halinde, sağlık yardımı masrafları yetkili Sosyal Sigorta Mercii tarafından tazmin edilmez.

12. Sözleşmenin 15 inci maddesi ile ilgili olarak:

15 inci madde anlamındaki sağlık yardımlarına, Alman mevzuatında öngörülen doğum götürü meblağı ile Türk mevzuatında öngörülen emzirme parası dahildir. Türk emzirme parası ile ilgili olarak 1 Ocak 1979 tarihinden önceki süre için başka şekilde hareket edilmiş olması halinde, yapılan işlemlerle yetinilir.

13. Sözleşmenin 27 nci maddesi ile ilgili olarak:

1 inci cümle, rant sigortası Alman Sosyal Sigorta Mercii'nin kendi takdirlerine göre yapabilecekleri yardımlar için geçerli değildir.

14. Sözleşmenin 27 nci ve 28 inci maddeleri ile ilgili olarak:

Sözleşmede başka bir hüküm yoksa, Alman mevzuatının uygulanmasında; emekli aylığının hesaplanması ile ilgili olarak, özellikle asgari sayıdaki sigortalılık sürelerinin daha yüksek değerlendirilmelerine veya belirli süreler için aynı yardım söz konusu olmuş sigortalı çalışmaları için ödenmiş prim sürelerinin değerlendirilmelerine ilişkin olarak, Türkiye'de geçen sigortalılık veya çalışma süreleri dikkate alınmaz. Mevcut emekli aylığının yeniden tesbitinin belirli sayıda prim ödeme süresinin veya prim ödeme süresinden sayılan sürelerin geçmesine bağlı olduğu hallerde de aynı uygulama yapılır.

15. Sözleşmenin 28 inci maddesi ile ilgili olarak:

1 inci fıkrada anlamındaki maden işletmeleri, maden veya benzeri maddelerin madenciler tarafından taş ve toprağın daha ziyade yeraltından çıkarıldığı işletmelerdir.

16. Sözleşmenin uygulanmasında, politik durumları, veya ırk, inanç veya dünya görüşleri nedeni ile mağdur durumda kalmış bulunan kimseler için daha uygun uygulamaları içeren Alman mevzuatı aynen bırakılmıştır.

Madde 2

(1) Bu Ek Anlaşma, yürürlüğe girmesinden önce vuku bulan sigorta vakaları için de geçerlidir.

(2) Bu Ek Anlaşma, aksine bir hüküm yoksa, yürürlüğe girmesinden önceki süre için, yardımların ödenmesi hakkında hiçbir talebe mesnet teşkil etmez.

(3) Die Rechtskraft früherer Entscheidungen steht der Anwendung dieses Zusatzabkommens nicht entgegen.

(4) Renten, die vor dem Inkrafttreten dieses Zusatzabkommens festgestellt sind, können unter dessen Berücksichtigung auch von Amts wegen neu festgestellt werden. Ergibt die Neufeststellung einen niedrigeren Zahlbetrag, so ist die Rente in der Höhe des bisherigen Zahlbetrages weiter zu gewähren.

(5) Dieses Zusatzabkommen steht der Fortsetzung einer vor seinem Inkrafttreten begonnenen freiwilligen Versicherung nicht entgegen.

(6) Die Neufassung des Artikels 4 des Abkommens durch Artikel 1 Nummer 4 dieses Zusatzabkommens steht dem Fortbestehen einer vor seinem Inkrafttreten begonnenen Pflichtversicherung in der deutschen Rentenversicherung nicht entgegen, sofern der Pflichtversicherte oder, wenn er nicht die Pflichtversicherung beantragen kann, die Stelle, die dazu berechtigt ist, nicht binnen eines Jahres nach dem Inkrafttreten dieses Zusatzabkommens gegenüber der Einzugsstelle erklärt, daß die Pflichtversicherung ab Inkrafttreten dieses Zusatzabkommens beendet sein soll.

### Artikel 3

Dieses Zusatzabkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Türkei innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Zusatzabkommens eine gegenseitige Erklärung abgibt.

### Artikel 4

(1) Dieses Zusatzabkommen bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden sobald wie möglich in Bonn ausgetauscht.

(2) Dieses Zusatzabkommen tritt am ersten Tage des zweiten Monats nach Ablauf des Monats in Kraft, in dem die Ratifikationsurkunden ausgetauscht werden.

(3) Artikel 15 a des Abkommens in der Fassung dieses Zusatzabkommens tritt rückwirkend zum 1. Januar 1971 in Kraft. Die Artikel 4 a und 28 Absatz 7 des Abkommens sowie die Nummer 6 Buchstabe a des Schlußprotokolls zum Abkommen in der Fassung dieses Zusatzabkommens treten bezüglich der in Artikel 3 des Abkommens in Verbindung mit Nummer 4 des Schlußprotokolls zum Abkommen, jeweils in der am 31. Dezember 1981 geltenden Fassung, genannten Personen rückwirkend zum 1. Januar 1982 in Kraft. Der Abschnitt II des Abkommens bleibt vom rückwirkenden Inkrafttreten des Artikels 4 a des Abkommens unberührt.

(4) Dieses Zusatzabkommen gilt für dieselbe Dauer wie das Abkommen.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten dieses Zusatzabkommens unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

Geschehen zu Ankara am 2. November 1984 in zwei Urschriften, jede in deutscher und türkischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

(3) Kesinlik kazanmış bulunan ewelki kararlar bu Ek Anlaşmanın uygulanmasına karşı durmaz.

(4) Bu Ek Anlaşmanın yürürlüğe girmesinden önce tesbit edilmiş bulunan aylık veya gelirler, Ek Anlaşma hükümleri nazara alınarak, resen yeniden tesbit edilebilir. Aylık veya gelirlerin yeniden tesbiti, daha düşük bir meblağın ödenmesini gerektirdiği takdirde, aylık veya gelir, daha önceki miktar üzerinden ödenmeye devam edilir.

(5) Bu Ek Sözleşme, yürürlüğe girmesinden önce başlayan isteğe bağlı sigortalılığın devam ettirilmesine mani teşkil etmez.

(6) Mecburi sigortalı veya mecburi sigorta için kendisi müracaat edemiyorsa, yetkili Mercî, bu Ek Sözleşmenin yürürlüğe girmesinden itibaren bir yıl zarfında mecburi sigortalılığın bu Ek Sözleşmenin yürürlüğe girdiği tarihten itibaren sona ermesini prim ödemediği Sigorta Mercisine bildirmedeği takdirde, bu Ek Sözleşmenin 1 inci maddesinin 4 üncü numarası ile yeniden düzenlenen Sözleşmenin 4 üncü maddesi, yürürlüğe girmesinden önce Alman rant Sigortasında başlayan mecburi sigortalılığın devamına engel teşkil etmez.

### Madde 3

Bu Ek Anlaşma, Almanya Federal Cumhuriyeti Hükümeti Türkiye Cumhuriyeti Hükümetine, bu Ek Anlaşmanın yürürlüğe girmesinden sonraki üç ay içerisinde aksine bir beyanda bulunmadığı takdirde Berlin Land'ı için de geçerlidir.

### Madde 4

(1) Bu Ek Anlaşma onaylanacaktır; onay belgeleri mümkün olan en kısa zamanda, Bonn'da teati edilecektir.

(2) Bu Ek Anlaşma, onay belgelerinin teati edildiği ayı takip eden ikinci ayın birinci günü yürürlüğe girer.

(3) Sözleşmenin, bu Ek Sözleşme ile düzenlenen 15a maddesi 1.1.1971' den itibaren, 4a maddesi 31.12.1981' deki şekilleri ile 28 inci maddenin 7 nci fıkrası ve bu Ek Sözleşme ile düzenlenen Nihai Protokolün 6 numarasının a bendi, Nihai Protokolün 4 numarası ile ilişkili Sözleşmenin 3 üncü maddesinde belirtilen şahıslar için 1.1.1982' den itibaren yürürlüğe girer.

Sözleşmenin II nci Bölümü, Sözleşmenin 4a maddesinin geriye doğru geçerli olarak yürürlüğe girmesinden etkilenmez.

(4) Bu Ek Anlaşma aynen, Sözleşme süresi için geçerlidir. Yetkililer, yukarıdaki hususların tasdiki zımında olmak üzere, bu Ek Anlaşmayı imzalamış ve mühürlemişlerdir.

Bu Ek Anlaşma, 2 Kasım 1984 tarihinde Ankara'da Almanca ve Türkçe olarak ve her biri aynı derecede bağlayıcı olarak, iki orijinal nüsha halinde düzenlenmiştir.

Für die Bundesrepublik  
Deutschland  
Norbert Blüm  
Georg Negwer

Für die Republik Türkei  
Kalemli

Türkiye Cumhuriyeti  
Adına  
Kalemli

Almanya Federal Cumhuriyeti  
Adına  
Georg Negwer  
Norbert Blüm

### Verbalnote

Das Auswärtige Amt beehrt sich, der Botschaft der Republik Türkei bezüglich des Zusatzabkommens zum deutsch-türkischen Sozialversicherungsabkommen folgendes mitzuteilen:

1. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 14. Juni 1985 den Entwurf eines Gesetzes zu dem Zusatzabkommen vom 2. November 1984 zum Abkommen vom 30. April 1964 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Türkei über Soziale Sicherheit und zu der Vereinbarung vom 2. November 1984 zur Durchführung des Abkommens (im folgenden als Vertragsgesetz bezeichnet) beraten und wie folgt Stellung genommen:

„Im weiteren Gesetzgebungsverfahren sollte sichergestellt werden, daß diejenigen Arbeitnehmer, die aufgrund der bisherigen Rechtslage eine Beitragsrückerstattung erwartet haben, nicht enttäuscht werden.“

2. Die Bundesregierung beabsichtigt, der Stellungnahme des Bundesrates dadurch Rechnung zu tragen, daß sie dem Deutschen Bundestag vorschlägt, folgende Vorschrift in das Vertragsgesetz aufzunehmen:

„Bei Versicherten, auf die das Abkommen in der Fassung des Zusatzabkommens Anwendung findet, und die den Geltungsbereich dieses Gesetzes bis . . . (an dieser Stelle wird im Vertragsgesetz das Datum stehen, das sechs Monate nach der Gegenüberung der Bundesregierung zur Stellungnahme des Bundesrates liegt.) . . . auf Dauer verlassen haben, gelten die Anspruchsvoraussetzungen für die Beitragsrückerstattung nach Paragraph 1303 Abs. 1 Satz 3 der Reichsversicherungsordnung, nach Paragraph 82 Abs. 1 Satz 3 des Angestelltenversicherungsgesetzes und nach Paragraph 95 Abs. 1 Satz 2 des Reichsknappschaftsgesetzes im Zeitpunkt der Ausreise als erfüllt. Die Beiträge werden frühestens nach Ablauf der in den genannten Vorschriften vorgesehenen zweijährigen Frist erstattet.“

3. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ist der Ansicht, daß die unter Ziffer 2 dieser Verbalnote erwähnte Vorschrift, die sie dem Deutschen Bundestag vorzuschlagen beabsichtigt, der geeignetste Weg ist, der eingangs aufgeführten Stellungnahme des Bundesrates in Übereinstimmung mit dem Zusatzabkommen vom 2. November 1984 gerecht zu werden und eine zügige Ratifikation des Zusatzabkommens zu ermöglichen.

Das Auswärtige Amt bittet, den Empfang dieser Verbalnote zu bestätigen.

Das Auswärtige Amt benutzt diesen Anlaß, der Botschaft der Republik Türkei erneut ihrer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Bonn, den 27. März 1986

### Verbalnote

Die Türkische Botschaft begrüßt das Auswärtige Amt und beehrt sich, den Erhalt der dortigen Verbalnote vom 27. März 1986 – 513–540.SV 41/1–TÜR – dankend zu bestätigen.

In Beantwortung der o. g. Verbalnote beehrt sich die hiesige Botschaft mitzuteilen, daß die türkische Seite der von der Bundesregierung unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Bundesrates zum Gesetzentwurf zu dem Zusatzabkommen vom 2. November 1984 zum Abkommen vom 30. April 1964 zwischen der Republik Türkei und der Bundesrepublik Deutschland vorgeschlagenen Vorschrift zustimmt. Diese Zustimmung wird mit dem Datum des Inkrafttretens des Zusatzabkommens wirksam.

Die Türkische Botschaft benutzt diesen Anlaß, das Auswärtige Amt erneut ihrer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Bonn, den 24. Juni 1986

**Vereinbarung  
zur Durchführung des Abkommens vom 30. April 1964  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Republik Türkei  
über Soziale Sicherheit**

**Türkiye Cumhuriyeti  
ile Almanya Federal Cumhuriyeti  
arasındaki  
30 Nisan 1964 tarihli Sosyal Güvenlik  
Sözleşmesinin uygulanması**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Regierung der Republik Türkei

Türkiye Cumhuriyeti Hükümeti  
ile  
Almanya Federal Cumhuriyeti Hükümeti

haben in Anwendung des Artikels 48 Absatz 1 des Abkommens vom 30. April 1964 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Türkei über Soziale Sicherheit, im folgenden als „Abkommen“ bezeichnet, folgendes vereinbart:

Türkiye Cumhuriyeti ile Almanya Federal Cumhuriyeti arasındaki 30 Nisan 1964 tarihli Sosyal Güvenlik Sözleşmesinin 48 inci maddesinin 1 inci fıkrası hükmüne istinaden, aşağıdaki hususlarda anlaşmaya varmışlardır:

**Abschnitt I**

**Bölüm I**

**Allgemeine Bestimmungen**

**Genel Hükümler**

**Artikel 1**

**Madde 1**

In den folgenden Bestimmungen werden die im Abkommen angeführten Ausdrücke in der dort festgelegten Bedeutung verwendet.

Takip eden madde hükümlerinde, Sözleşmede bildirilen tabirler, Sözleşmede saptanan anlamları ile kullanılmaktadır.

**Artikel 2**

**Madde 2**

Den nach Artikel 48 Absatz 2 des Abkommens eingerichteten Verbindungsstellen obliegt im Rahmen ihrer Zuständigkeit die allgemeine Aufklärung der in Betracht kommenden Personen über die Rechte und Pflichten nach dem Abkommen.

Sözleşmenin 48 inci maddesinin 2 nci fıkrası uyarınca kurulan İrtibat Büroları, kendi yetkileri çerçevesi dahilinde, ilgili kimşelerin Sözleşmeye göre olan hak ve vecibeleri hakkında genel açıklamada bulunma yetkisine sahiptirler.

**Artikel 3**

**Madde 3**

Die nach Artikel 48 Absatz 2 des Abkommens eingerichteten Verbindungsstellen und die nach Artikel 48 Absatz 3 Satz 2 des Abkommens zuständigen Träger vereinbaren unbeschadet des Artikels 48 Absatz 1 und des Artikels 15 a Absatz 1 des Abkommens und unter Beteiligung der zuständigen Behörden jeweils für ihren Zuständigkeitsbereich die Verwaltungsmaßnahmen, die zur Durchführung des Abkommens notwendig und zweckmäßig sind.

Sözleşmenin 48 inci maddesinin 2 nci fıkrası uyarınca kurulan İrtibat Büroları ile Sözleşmenin 48 inci maddesinin 3 üncü fıkrasının 2 nci cümlesine göre yetkili olan Sosyal Sigorta Mercileri, Sözleşmenin 48 inci maddesinin 1 inci fıkrası ve 15 a maddesinin 1 inci fıkrası hükümleri hâleldar olmaksızın ve yetkili makamların iştiraki suretiyle, kendi yetki alanlarında, Sözleşmenin uygulanması için gerekli ve yararlı olan idari önlemleri kararlaştırırlar.

**Artikel 4**

**Madde 4**

(1) Soweit es sich nicht bereits aus den anzuwendenden Rechtsvorschriften ergibt, haben die in Artikel 43 Absatz 1 des Abkommens genannten Stellen im Rahmen ihrer Zuständigkeit einander und den betroffenen Personen die Tatsachen mitzuteilen und die Beweismittel zur Verfügung zu stellen, die zur Sicherung der nach in Artikel 2 Absatz 1 des Abkommens genannten Rechtsvorschriften, der nach dem Abkommen und der nach dieser Vereinbarung bestehenden Rechte und Pflichten der Beteiligten erforderlich sind.

(1) Uygulanacak mevzuatta belirlenmemiş olan hallerde, Sözleşmenin 43 üncü maddesinin 1 inci fıkrasında bildirilen mercilerin, kendi yetkileri dahilinde, birbirlerine ve ilgili kimşelere, Sözleşmenin 2 nci maddesinin 1 inci fıkrasında bildirilen mevzuat ile ilgililerin, Sözleşmeden ve bu Anlaşmadan doğan hak ve vecibelerin güvence altında tutulması için lüzumlu olan gerçekleri bildirmeleri ve kanıtlayıcı belgeleri vermeleri gereklidir.

(2) Hat eine Person nach den in Artikel 2 Absatz 1 des Abkommens genannten Rechtsvorschriften, nach dem Abkommen oder nach dieser Vereinbarung die Pflicht, dem Träger oder einer anderen Stelle bestimmte Tatsachen mit-

(2) Eğer bir kimse, Sözleşmenin 2 nci Maddesinin 1 inci fıkrasında bildirilen mevzuata, Sözleşme hükümlerine veya bu Anlaşmaya göre, belirli gerçekleri Sosyal Sigorta Mercii'ne veya başka bir merciye bildirmekle yükümlü ise, bu yükümlü-

zuteilen, so gilt diese Pflicht auch in bezug auf entsprechende Tatsachen, die im Gebiet der anderen Vertragspartei oder nach deren Recht gegeben sind. Dies gilt auch, soweit eine Person bestimmte Beweismittel zur Verfügung zu stellen hat.

#### Artikel 5

(1) In den Fällen der Artikel 6 und 9 des Abkommens erteilt der zuständige Träger im Gebiet der Vertragspartei, deren Rechtsvorschriften anzuwenden sind, der betreffenden Person auf Antrag eine Bescheinigung darüber, daß sie diesen Rechtsvorschriften untersteht.

(2) In der Bundesrepublik Deutschland stellt der Träger der Krankenversicherung diese Bescheinigung auch für die übrigen Versicherungszweige aus. Ist eine Person nur in der Unfallversicherung versichert, so wird die Bescheinigung vom zuständigen Träger der Unfallversicherung ausgestellt.

(3) In der Türkei wird die Bescheinigung von derjenigen in Artikel 48 Absatz 2 des Abkommens aufgeführten Verbindungsstelle ausgestellt, die für die betreffende Person zuletzt als Verbindungsstelle zuständig war.

#### Artikel 6

Geldleistungen an Empfänger im Gebiet der anderen Vertragspartei können unmittelbar oder unter Einschaltung von Verbindungsstellen ausgezahlt werden. Artikel 16, Artikel 23 Absatz 7 und Artikel 33 a des Abkommens bleiben unberührt.

#### Artikel 7

Bei Anwendung des Artikels 46 Absatz 1 des Abkommens sind Anträge, Erklärungen und Rechtsbehelfe von der Stelle der einen Vertragspartei, bei der sie eingereicht worden sind, unverzüglich an die zuständige Stelle der anderen Vertragspartei weiterzuleiten.

### Abschnitt II

#### Besondere Bestimmungen

##### Kapitel 1

#### Versicherungen für den Fall der Krankheit und der Mutterschaft

#### Artikel 8

(1) Für den Bezug von Geldleistungen bei Aufenthalt im Gebiet der Vertragspartei, in der der zuständige Träger nicht seinen Sitz hat, legt die betreffende Person innerhalb von drei Tagen nach Eintritt der Arbeitsunfähigkeit dem Träger des Aufenthaltsortes eine ärztliche Bescheinigung über ihre Arbeitsunfähigkeit vor. Der Träger des Aufenthaltsortes überprüft und bestätigt die Arbeitsunfähigkeit der Person innerhalb von drei Tagen in gleicher Weise wie bei seinen eigenen Versicherten und teilt das Ergebnis unverzüglich dem zuständigen Träger mit.

(2) Geht die Arbeitsunfähigkeit über die voraussichtliche Dauer hinaus, so gilt Absatz 1 entsprechend.

#### Artikel 9

Für die Anwendung des Artikels 15 des Abkommens stellt der zuständige Träger auf Verlangen eine Bescheinigung über den Anspruch aus.

#### Artikel 10

(1) Die von den türkischen Trägern aufgewendeten Beträge für die sich gewöhnlich in der Türkei aufhaltenden Familienangehörigen der Versicherten deutscher Träger und für die in

lück, diğer âkit taraf ülkesinde veya bu taraf mevzuatına göre mevcut bulunan aynı mealdeki gerçekler için de söz konusudur. Bu husus bir kimsenin, belirli belgeleri emre amade tutmasını gerektiren haller için de geçerlidir.

#### Madde 5

(1) Sözleşmenin 6 ve 9 uncu maddesi hallerinde, mevzuatı uygulanacak olan âkit taraftaki yetkili Sosyal Sigorta Mercii, ilgili kimsenin dilekçe ile başvurusu üzerine, bu kimsenin bu taraf mevzuatına tabi olduğunu belirten bir belge verir.

(2) Almanya Federal Cumhuriyetinde, hastalık sigortası sosyal sigorta mercii, bütün sigorta dalları için bir belge düzenler. Eğer bir kimse sadece kaza sigortasında sigortalı ise, belge kaza sigortasının yetkili Sosyal Sigorta Mercii tarafından düzenlenir.

(3) Bu belge, Türkiye'de; ilgili kimse, son defa Sözleşmenin 2nci maddesinde Türkiye bakımından sayılan mevzuatlardan hangisine tabi ise, o mevzuatı uygulamakla yükümlü olup, sözleşmenin 48 inci maddesinin 2 nci fıkrasında belirtilen İrtibat Mercii tarafından düzenlenir.

#### Madde 6

Para yardımları, diğer âkit taraf ülkesindeki hak sahibine ya doğrudan doğruya veya bu tarafın İrtibat Bürolarının aracılığı ile ödenir. Sözleşmenin 16 ncı maddesi, 23 üncü maddenin 7 nci fıkrası ve 33a maddesi aynen geçerlidir.

#### Madde 7

Sözleşmenin 46 ncı maddesinin 1 inci fıkra hükümünün uygulanmasında, bir âkit tarafın Mercii'ne verilen dilekçe, açıklama ve itiraznameler, bu Mercii tarafından, vakit geçirilmeksizin, diğer âkit tarafın yetkili Mercii'ne iletilir.

### BÖLÜM II

#### Özel Hükümler

##### Kısım I

#### Hastalık ve Analık Sigortaları

#### Madde 8

(1) Yetkili Sosyal Sigorta Mercii'nin merkezinin bulunmadığı âkit taraf ülkesindeki ikamet halinde, para yardımlarından yararlanabilmesi için, ilgili kimse, işgöremezliğin başlamasını takip eden üç gün içerisinde, ikamet mahallindeki Sosyal Sigorta Mercii'ne, işgöremezliğini kanıtlayan bir doktor raporu ibraz eder. İkamet mahallindeki Sosyal Sigorta Mercii, aynen kendi sigortalıları için yaptığı biçimde, işgöremezliği tetkik ve keyfiyeti, üç gün içerisinde, tay'iden yetkili sosyal sigorta mercii'ne bildirir.

(2) Hastalık durumunun tahmini süreyi aşması halinde 1 inci fıkra hükümleri geçerlidir.

#### Madde 9

Sözleşmenin 15 inci maddesinin uygulanması bakımından, yetkili Sosyal Sigorta Mercii, istek üzerine, bir yardım talep belgesi düzenler.

#### Madde 10

(1) Türk Sosyal Sigorta Mercileri tarafından, Almanya'daki Sosyal Sigorta Mercilerindeki sigortalıların kanunen Türkiye'de ikamet eden aile fertlerine ve Sözleşmenin 14 üncü mad-

Artikel 14 Absatz 1 Satz 1 des Abkommens genannten und bei deutschen Trägern versicherten Personen und deren Familienangehörige werden für die Zeit ab 1. Januar 1971 nach Pauschalbeträgen erstattet. Nummer 11 Buchstabe c des Schlußprotokolls zum Abkommen bleibt unberührt.

(2) Die nach Artikel 48 Absatz 2 des Abkommens für die Krankenversicherung eingerichteten Verbindungsstellen vereinbaren die Einzelheiten der pauschalen Abrechnung und die Höhe der Pauschalbeträge.

(3) Soweit für Zeiten vor dem Inkrafttreten dieser Vereinbarung abweichend von Artikel 15 a Absatz 2 des Abkommens verfahren wurde, hat es dabei sein Bewenden.

#### Artikel 11

Für die Gewährung des Entbindungspauschalbetrages stehen den nach den deutschen Rechtsvorschriften erforderlichen ärztlichen Untersuchungen entsprechende Untersuchungen nach den türkischen Rechtsvorschriften gleich.

### Kapitel 2 Unfallversicherung

#### Artikel 12

(1) Für die Anzeige des Arbeitsunfalls (Berufskrankheit) gelten die Rechtsvorschriften der Vertragspartei, nach denen die Versicherung besteht.

(2) Die Anzeige wird dem zuständigen Träger erstattet. Er unterrichtet davon unverzüglich den Träger des Aufenthaltsortes. Die Anzeige kann auch diesem erstattet werden. Er übersendet die Anzeige unverzüglich dem zuständigen Träger.

### Kapitel 3 Versicherungen für den Fall der Invalidität, des Alters und des Todes (Renten)

#### Artikel 13

Die in Artikel 48 Absätze 2 und 3 des Abkommens bezeichneten Träger erstellen jährlich zum 31. Dezember über die in das Gebiet der anderen Vertragspartei vorgenommenen Zahlungen Statistiken, die Angaben über Zahl und Gesamtbetrag der nach Rentenarten gegliederten Renten und Abfindungen enthalten. Diese Statistiken werden ausgetauscht.

### Abschnitt III Verschiedenes

#### Artikel 14

Werden personenbezogene Daten oder Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse aufgrund des Abkommens oder dieser Vereinbarung von einer Vertragspartei in die andere weitergegeben, so gilt sowohl für die Weitergabe als auch für die Verwendung das jeweilige innerstaatliche Recht über den Schutz von personenbezogenen Daten sowie Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen.

### Abschnitt IV Schlußbestimmungen

#### Artikel 15

Diese Vereinbarung gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Türkei innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten der Vereinbarung eine gegenteilige Erklärung abgibt.

desinin 1 inci fıkrasının 1 inci cümlesinde belirtilen ve Alman Sosyal Sigorta Mercilerinde sigortalı bulunan kimselere ve bunların aile fertlerine yapılan masraflar 1 Ocak 1971 tarihinden itibaren götürü meblağlar üzerinden tazmin edilecektir. Nihai Protokolün 11 numarasının c bendi aynen kalmıştır.

(2) Sözleşmenin 48 inci maddesinin 2 nci fıkrasına göre hastalık sigortası için kurulan İrtibat Büroları, götürü hesaplamaya ilişkin ayrıntıları ve götürü meblağların miktarını kararlaştırırlar.

(3) Bu Anlaşmanın yürürlüğe girmesinden önceki sürelerde, Sözleşmenin 15a maddesinin 2 nci fıkrasına aykırı olarak hareket edilmiş olması halinde, yapılan işlemlerle yetinilir.

#### Madde 11

Doğum götürü meblağının ödenmesinde, Alman mevzuatına göre gerekli olan hekim muayeneleri ile Türk mevzuatına göre olan aynı mahiyetteki muayeneler eşdeğerdedir.

### Kısım 2 Kaza Sigortası

#### Madde 12

(1) İş kazasının (meslek hastalığının) bildirilmesinde, sigortalılığın mevcut olduğu âkit taraf mevzuatı geçerlidir.

(2) İş kazası veya meslek hastalığı yetkili Sosyal Sigorta Mercii'ne bildirilir. Yetkili Sosyal Sigorta Mercii, durumu vakit geçirmeksizin, ikamet mahallindeki Sosyal Sigorta Mercii'ne bildirir. İş kazası veya meslek hastalığı ikamet mahallindeki Sosyal Sigorta Mercii'ne de bildirilebilir. Bu takdirde merci, bildiriye, vakit geçirmeksizin yetkili Sosyal Sigorta Mercii'ne gönderir.

### Kısım 3 Malüllük, Yaşlılık ve Ölüm Sigortaları

#### Madde 13

Sözleşmenin 48 inci maddesinin 2 ve 3 üncü fıkralarında belirtilen Sosyal Sigorta Mercileri, her yıl 31 Aralık tarihine kadar, diğer âkit taraf ülkesine yapılan ödemelere ait, aylık veya gelirlerin sayısını ve meblağların toplamını ve toptan ödemeleri içeren istatistikler düzenlerler. Bu istatistikler teati edilir.

### BÖLÜM III Çeşitli Hükümler

#### Madde 14

Kişilere ait donelerin veya işletme-veya müessese sırlarının Sözleşmeye veya bu Anlaşmaya istinaden bir âkit taraftan diğerine iletilmesini gerektiren hallerde, gerek iletilmesi gerekse kullanılması bakımından, kişilere ait donelerin ve keza işletme-ve müessese sırlarının korunması hakkındaki iç mevzuat hükümleri geçerlidir.

### BÖLÜM IV Nihai Hükümler

#### Madde 15

İşbu Anlaşma, Almanya Federal Cumhuriyeti Hükümetinin, Türkiye Cumhuriyet Hükümetine karşı, Anlaşmanın yürürlüğe girmesinden sonraki üç ay içerisinde aksine bir beyanda bulunmaması halinde, Berlin Land'ı için de geçerlidir.

**Artikel 16**

Diese Vereinbarung tritt in Kraft, sobald beide Regierungen einander mitgeteilt haben, daß die nach innerstaatlichem Recht für ihr Inkrafttreten erforderlichen Voraussetzungen vorliegen. Sie ist von dem Tage des Inkrafttretens des Abkommens an anzuwenden.

Geschehen zu Ankara am 2. November 1984 in zwei Urschriften, jede in deutscher und türkischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung  
der Bundesrepublik Deutschland

Norbert Blüm  
Georg Negwer

Für die Regierung  
der Republik Türkei

Kalemli

**Madde 16**

İşbu Anlaşma, her iki Hükümetin, dahili mevzuatına göre yürürlük için gerekli olan şartların mevcut olduğunu derhal birbirlerine bildirmelerini takiben yürürlüğe girer. Anlaşma, Sözleşmenin yürürlük tarihinden itibaren uygulanır.

Bu Anlaşma, 2 Kasım 1984 tarihinde Ankara'da Almanca ve Türkçe olmak üzere ve her iki metin de aynı derecede bağlayıcı olarak, iki orijinal nüsha halinde düzenlenmiştir.

Türkiye Cumhuriyeti  
Hükümeti  
Adına

Kalemli

Almanya Federal Cumhuriyeti  
Hükümeti  
Adına

Georg Negwer  
Norbert Blüm

**Zweite Verordnung  
zur Änderung der Zolltarifverordnung  
(Zollpräferenzen 1986 gegenüber Entwicklungsländern – EGKS)**

**Vom 8. Dezember 1986**

Auf Grund des § 77 Abs. 2 Nr. 1 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (BGBl. I S. 529), der durch Artikel 30 des Gesetzes vom 24. April 1986 (BGBl. I S. 560) neu gefaßt worden ist, wird verordnet:

**Artikel 1**

Der Anlage zu § 1 der Zolltarifverordnung vom 24. September 1986 (BGBl. II S. 896), geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 24. November 1986 (BGBl. II S. 1022), wird der Abschnitt „Zollpräferenzen gegenüber Entwicklungsländern-EGKS“ mit der aus der Anlage ersichtlichen Fassung angefügt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

**Artikel 3**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 8. Dezember 1986

Der Bundesminister der Finanzen  
Stoltenberg

**Anlage**  
(zu Artikel 1)

**Zollpräferenzen gegenüber Entwicklungsländern – EGKS)**

1. Vom 1. Januar 1986 bis 31. Dezember 1986 gilt für die dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) unterliegenden Waren tarifliche Zollfreiheit
  - a) für die Waren der lfd. Nr. 2 bis 3 und 5 bis 6 des Anhangs A mit Ursprung in den in Spalte 3 bezeichneten Ländern im Rahmen der in Spalte 3 aufgeführten Zollkontingente (deutscher Anteil an Gemeinschaftszollkontingenten),
  - b) für die Waren der lfd. Nr. 1 bis 6 des Anhangs A mit Ursprung in den im Anhang B genannten Ländern und Gebieten – ausgenommen die in Spalte 3 des Anhangs A bezeichneten Länder und Jugoslawien – im Rahmen der in Spalte 4 aufgeführten Gemeinschaftsplatonds (nicht auf die Mitgliedstaaten aufgeteilte gemeinschaftliche Länderhöchstbeträge),
  - c) für die Waren der lfd. Nr. 7 bis 11 des Anhangs A mit Ursprung in den im Anhang B genannten Ländern und Gebieten jeweils bis zur Höhe eines Gemeinschaftsplatonds, der 102 v. H. des größten Höchstbetrages der für das Jahr 1980 eröffneten Zollpräferenzen entspricht.
2. Die tarifliche Zollfreiheit wird gewährt, wenn der Warenursprung nachgewiesen und das vorgeschriebene Ursprungszeugnis spätestens am Tage vor der Wiedereinführung des regelmäßigen Zollsatzes vorgelegt wird.
3. Wird für eine Ware der lfd. Nr. 1 bis 11 des Anhangs A ein Gemeinschaftsplatond durch Einfuhren aus einem einzelnen Land oder Gebiet erreicht, so tritt die Zollfreiheit gegenüber dem betreffenden Land oder Gebiet vor dem 31. Dezember 1986 außer Kraft, wenn die Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl Einvernehmen darüber erzielen. Dies wird durch die Kommission im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften mitgeteilt mit der Wirkung, daß die regelmäßigen Zollsätze von dem in dieser Mitteilung genannten Tag an wieder angewendet werden.
4. Nummer 3 gilt nicht für die am wenigsten fortgeschrittenen Entwicklungsländer, die im Anhang C aufgeführt sind.

## Anhang A

## Liste der Waren, die Gegenstand von zollfreien Gemeinschaftszollkontingenten und Gemeinschaftsplafonds sind

Lfd. Nr.	Tarifnr.	Zollkontingent 1986 (deutscher Anteil an Gemeinschaftszollkontingenten)	Gemeinschaftsplafond 1986 je Land oder Gebiet (in ECU) <sup>1)</sup>
1	2	3	4
1	73.07 A I B I		3 324 600 ECU <sup>2)</sup>
2 <sup>3)</sup>	73.08	je 809 363 ECU <sup>2)</sup> für Waren mit Ursprung in Brasilien Republik Korea Venezuela	3 237 451 ECU <sup>2)</sup>
3 <sup>3)</sup>	73.10 A D I a)	je 501 623 ECU <sup>2)</sup> für Waren mit Ursprung in Argentinien Brasilien Venezuela	2 006 493 ECU <sup>2)</sup>
4	73.11 A I IV a) 1 B		2 090 246 ECU <sup>2)</sup>
5 <sup>3)</sup>	73.13 A B I II b) II c) III IV b) IV c) IV d) V a) 2	je 1 375 000 ECU <sup>2)</sup> für Waren mit Ursprung in Argentinien Brasilien Republik Korea	6 276 000 ECU <sup>2)</sup>
6	73.15 A I b) 2 III IV V b) V d) 1 aa) VI a) VI c) 1 aa) VII a) VII b) 2 VII c) VII d) 1 B I b) 2 III IV V b) V d) 1 aa) VI a) VI c) 1 aa) VII a) VII b) 1 VII b) 2 bb) VII b) 3 VII b) 4 aa)	je 1 391 025 ECU <sup>2)</sup> für Waren mit Ursprung in Brasilien Republik Korea	5 891 400 ECU <sup>2)</sup>
7	73.09		
8	73.12 A B I C III a) V a) 1		

Lfd. Nr.	Tarifnr.	Zollkontingent 1986 (deutscher Anteil an Gemeinschaftszollkontingenten)	Gemeinschaftsplatfond 1986 je Land oder Gebiet (in ECU) <sup>1)</sup>
1	2	3	4
9 <sup>4)</sup>	73.13 B II a)		
10 <sup>4)</sup>	73.15 A VII b) 1 B VII b) 2 aa)		
11	73.16 A II a) II b) B C D I		

<sup>1)</sup> ECU = Europäische Währungseinheit

<sup>2)</sup> 1 ECU = 2,21310 DM (ab 15. 8. 86: 2,10668 DM)

<sup>3)</sup> Für Waren mit Ursprung in China wird die Zollpräferenz nicht gewährt.

<sup>4)</sup> Die Zollpräferenz wird auch für Waren mit Ursprung in Rumänien gewährt.

## Anhang B

## Liste der Entwicklungsländer und -gebiete, denen allgemeine Zollpräferenzen gewährt werden

## I. Unabhängige Länder

Ägypten	Indonesien	Panama
Äquatorialguinea	Irak	Papua-Neuguinea
Äthiopien	Iran	Paraguay
Afghanistan	Jamaika	Peru
Algerien	Jemen	Philippinen
Angola	Jemen, Demokratischer	Ruanda
Antigua und Barbuda	Jordanien	Salomonen
Argentinien	Jugoslawien	Sambia
Bahamas	Kamerun, Vereinigte Republik	Samoa
Bahrain	Kamputschea, Demokratisches	São Tomé und Príncipe
Bangladesch	Kap Verde	Saudi-Arabien
Barbados	Katar	Senegal
Belize	Kenia	Seschellen
Benin	Kiribati	Sierra Leone
Bhutan	Kolumbien	Simbabwe
Birma	Komoren	Singapur
Bolivien	Kongo	Somalia
Botsuana	Korea, Republik	Sri Lanka
Bourkina Fasso	Kuba	St. Christopher und Nevis
Brasilien	Kuwait	St. Lucia
Brunei Darussalam	Laotische Demokratische Volksrepublik	St. Vincent und die Grenadinen
Burundi	Lesotho	Sudan
Chile	Libanon	Suriname
China	Liberia	Swasiland
Costa Rica	Libysch-Arabische Dschamahirija	Syrien, Arabische Republik
Dominica	Madagaskar	Tansania, Vereinigte Republik
Dominikanische Republik	Malawi	Thailand
Dschibuti	Malaysia	Togo
Ecuador	Malediven	Tonga
Elfenbeinküste	Mali	Trinidad und Tobago
El Salvador	Marokko	Tschad
Fischi	Mauretanien	Tunesien
Gabun	Mauritius	Tuvalu
Gambia	Mexiko	Uganda
Ghana	Mosambik	Uruguay
Grenada	Nauru	Vanuatu
Guatemala	Nepal	Venezuela
Guinea	Nicaragua	Vereinigte Arabische Emirate
Guinea-Bissau	Niger	Vietnam
Guyana	Nigeria	Zaire
Haiti	Oman	Zentralafrikanische Republik
Honduras	Pakistan	Zypern
Indien		

## II. Länder und Gebiete,

die von Mitgliedstaaten der Gemeinschaft oder von dritten Ländern abhängen oder verwaltet werden oder deren auswärtige Beziehungen ganz oder teilweise von Mitgliedstaaten der Gemeinschaft oder von dritten Ländern wahrgenommen werden

Amerikanische Jungferinseln	Hongkong
Amerikanisch-Ozeanien	Kaimaninseln
Australische Außengebiete: Heard- und McDonaldinseln, Kokosinseln (Keelinginseln).	Macau
Norfolkinseln, Weihnachtsinsel	Mayotte
Australisches Antarktis-Territorium	Neuseeländische Überseegebiete: Cookinseln, Niue, Tokelauinseln
Bermuda	Niederländische Antillen
Britisches Antarktis-Territorium	Pitcairnsinseln
Britisches Territorium im Indischen Ozean	St. Helena und Nebengebiete
Falklandinseln und Nebengebiete	Territorium Neukaledonien
Französische Süd- und Antarktisgebiete	Turks- und Caicosinseln
Französisch-Polynesien	Wallis und Futuna
Gibraltar	Westindische Assoziierte Staaten
Grönland	

**Anhang C**

**Liste der am wenigsten fortgeschrittenen Entwicklungsländer**

Äquatorialguinea	Lesotho
Äthiopien	Malawi
Afghanistan	Malediven
Bangladesch	Mali
Benin	Nepal
Bhutan	Niger
Botsuana	Ruanda
Bourkina Fasso	São Tomé und Príncipe
Burundi	Samoa
Dschibuti	Seschellen
Gambia	Sierra Leone
Guinea	Somalia
Guinea-Bissau	Sudan
Haiti	Tansania, Vereinigte Republik
Jemen	Togo
Jemen, Demokratischer	Tonga
Kap Verde	Tschad
Komoren	Uganda
Laotische Demokratische Volksrepublik	Zentralafrikanische Republik

**Dritte Verordnung  
zur Änderung der Zolltarifverordnung  
(Zollkontingent 1987 für Bananen)**

**Vom 9. Dezember 1986**

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe c des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (BGBl. I S. 529), der durch Artikel 30 des Gesetzes vom 24. April 1986 (BGBl. I S. 560) neu gefaßt worden ist, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten verordnet:

**Artikel 1**

In der Anlage zu § 1 der Zolltarifverordnung vom 24. September 1986 (BGBl. II S. 896), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. II S. 1058), wird im Abschnitt „Zollkontingente“ bei Tarifnr. 08.01 B (Bananen usw.) die Angabe „650 000 t vom 1. Januar 1986 bis 31. Dezember 1986“ ersetzt durch „388 000 t vom 1. Januar 1987 bis 31. Dezember 1987“.

**Artikel 2**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

**Artikel 3**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1987 in Kraft.

Bonn, den 9. Dezember 1986

Der Bundesminister der Finanzen  
Stoltenberg

**Vierte Verordnung  
zur Änderung der Zolltarifverordnung  
(Besondere Zollsätze gegenüber Spanien – EGKS)**

**Vom 10. Dezember 1986**

Auf Grund des § 77 Abs. 2 Nr. 1 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (BGBl. I S. 529), der durch Artikel 30 des Gesetzes vom 24. April 1986 (BGBl. I S. 560) neu gefaßt worden ist, wird verordnet:

**Artikel 1**

In der Anlage zu § 1 der Zolltarifverordnung vom 24. September 1986 (BGBl. II S. 896), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 9. Dezember 1986 (BGBl. II S. 1063), wird der Abschnitt „Besondere Zollsätze gegenüber Spanien – EGKS“ wie aus der Anlage ersichtlich gefaßt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

**Artikel 3**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1987 in Kraft.

Bonn, den 10. Dezember 1986

Der Bundesminister der Finanzen  
Stoltenberg

**Anlage**  
(zu Artikel 1)

**Besondere Zollsätze gegenüber Spanien – EGKS**

Für Waren, die dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) unterliegen, gelten im Rahmen der Besonderen Zollsätze gegenüber dem Königreich Spanien folgende Zollsätze:

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
27.01 A	Steinkohle (EGKS) . . . . .	4,60 DM für 1 000 kg Eigengewicht
B	andere (EGKS) . . . . .	4,60 DM für 1 000 kg Eigengewicht
73.01 A	Spiegeleisen (EGKS) . . . . .	2,4 %
B	Hämatitroheisen (einschließlich Stahlroheisen) (EGKS) . . . . .	2,4 %
C	phosphorhaltiges Roheisen (einschließlich Ferrophosphor) (EGKS) . .	3,1 %
D I	mit einem Gehalt an Titan von 0,30 bis 1 Gewichtshundertteil und an Vanadin von 0,50 bis 1 Gewichtshundertteil (EGKS) . . . . .	frei
D II	anderes (EGKS) . . . . .	2,4 %
73.02 A I	mit einem Gehalt an Kohlenstoff von mehr als 2 Gewichtshundertteilen (hochgekohltes Ferromangan) (EGKS) . . . . .	3,1 %
73.03	Bearbeitungsabfälle und Schrott, von Eisen oder Stahl (EGKS) . . . . .	frei
73.05 B	Eisenschwamm und Stahlschwamm (EGKS) . . . . .	1,9 % *)
73.06	Rohluppen, Rohschienen, Rohblöcke (Ingots), auch formlose Stücke, aus Eisen oder Stahl (EGKS) . . . . .	1,9 %
73.07 A I	gewalzt (EGKS) . . . . .	2,4 %
B I	gewalzt (EGKS) . . . . .	2,4 %
73.08 A	mit einer Breite von weniger als 1,50 m zum Wiederauswalzen bestimmt (EGKS), unter zollamtlicher Überwachung . . . . .	2,9 %
B	anderes (EGKS) . . . . .	3,4 %
73.09	Breitflachstahl (EGKS) . . . . .	3,4 %
73.10 A I	Walzdraht (EGKS) . . . . .	3,7 %
A II	Stabstahl, massiv (EGKS) . . . . .	3,4 %
A III	Hohlbohrerstäbe (EGKS) . . . . .	2,9 %
D I a)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS) . . . . .	2,9 %
73.11 A I	nur warm gewalzt oder nur warm stranggepreßt (EGKS) . . . . .	3,4 %
A IV a) 1	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS) . . . . .	2,9 %
B	Spundwandstahl (EGKS) . . . . .	3,4 %
73.12 A	nur warm gewalzt (EGKS) . . . . .	4,1 %
B I	in Rollen, zum Herstellen von Weißband (EGKS) . . . . .	4,1 %
C III a)	Weißband (EGKS) . . . . .	3,7 %
C V a) 1	warm gewalzt (EGKS) . . . . .	3,7 %
73.13 A I	mit einem Ummagnetisierungsverlust von 0,75 Watt oder weniger je kg, unabhängig von ihrer Dicke (EGKS) . . . . .	3,4 %
A II	andere (EGKS) . . . . .	3,7 %
B I a)	von 2 mm oder mehr (EGKS) . . . . .	3,7 %
B I b)	von weniger als 2 mm (EGKS) . . . . .	3,4 %
B II a)	von 3 mm oder mehr (EGKS) . . . . .	1,4 %
B II b)	von mehr als 1 mm, jedoch weniger als 3 mm (EGKS) . . . . .	3,4 %
B II c)	von 1 mm oder weniger (EGKS) . . . . .	4,1 %
B III	nur glänzend gemacht, poliert oder hochglanzpoliert (EGKS) . . . . .	3,7 %
B IV b) 1	Weißblech (EGKS) . . . . .	3,7 %
B IV b) 2	andere (EGKS) . . . . .	3,7 %

\*) Dieser Zollsatz ist bis auf weiteres vollständig ausgesetzt

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
B IV c)	verzinkt oder verbleit (EGKS) . . . . .	4,1 %
B IV d)	andere (z. B. verkupfert, künstlich oxidiert, lackiert, vernickelt, verniert, plattiert, parkerisiert, bedruckt) (EGKS) . . . . .	3,7 %
B V a) 2	andere (EGKS) . . . . .	3,7 %
73.15 A I b) 1	Rohblöcke (Ingots) (EGKS) . . . . .	1,9 %
A I b) 2	Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen (EGKS) . . . . .	2,4 %
A III	Warmbreitband in Rollen (EGKS) . . . . .	2,9 %
A IV	Breitflachstahl (EGKS) . . . . .	3,4 %
A V b) 1	Walzdraht (EGKS) . . . . .	3,7 %
A V b) 2	andere (EGKS) . . . . .	3,4 %
A V d) 1 aa)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS) . . . . .	2,9 %
A VI a)	nur warm gewalzt (EGKS) . . . . .	3,7 %
A VI c) 1 aa)	warm gewalzt (EGKS) . . . . .	3,7 %
A VII a)	nur warm gewalzt (EGKS) . . . . .	3,7 %
A VII b) 1	von 3 mm oder mehr (EGKS) . . . . .	1,4 %
A VII b) 2	von weniger als 3 mm (EGKS) . . . . .	4,1 %
A VII c)	plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächenbearbeitung (EGKS) . . . . .	3,7 %
A VII d) 1	nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS) . . . . .	3,7 %
B I b) 1 aa)	Abfallblöcke (EGKS) . . . . .	frei
B I b) 1 bb)	andere (EGKS) . . . . .	1,9 %
B I b) 2	Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen (EGKS) . . . . .	2,4 %
B III	Warmbreitband in Rollen (EGKS) . . . . .	4,6 %
B IV	Breitflachstahl (EGKS) . . . . .	4,6 %
B V b) 1	Walzdraht (EGKS) . . . . .	4,6 %
B V b) 2	andere (EGKS) . . . . .	4,6 %
B V d) 1 aa)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS) . . . . .	3,8 %
B VI a)	nur warm gewalzt (EGKS) . . . . .	4,6 %
B VI c) 1 aa)	warm gewalzt (EGKS) . . . . .	4,6 %
B VII a) 1	mit einem Ummagnetisierungsverlust von 0,75 Watt oder weniger je kg, unabhängig von ihrer Dicke (EGKS) . . . . .	4,6 %
B VII a) 2	andere (EGKS) . . . . .	4,6 %
B VII b) 1	nur warm gewalzt (EGKS) . . . . .	4,6 %
B VII b) 2 aa)	von 3 mm oder mehr (EGKS) . . . . .	1,8 %
B VII b) 2 bb)	von weniger als 3 mm (EGKS) . . . . .	4,6 %
B VII b) 3	plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächenbearbeitung (EGKS) . . . . .	4,6 %
B VII b) 4 aa)	nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS) . . . . .	4,6 %
73.16 A II a)	neu (EGKS) . . . . .	3,4 %
A II b)	gebraucht (EGKS) . . . . .	1,9 %
B	Leitschienen (EGKS) . . . . .	2,9 %
C	Bahnschwellen (EGKS) . . . . .	2,9 %
D I	gewalzt (EGKS) . . . . .	2,9 %

**Verordnung  
zu dem Internationalen Übereinkommen vom 14. Juni 1983  
über das Harmonisierte System zur Bezeichnung  
und Codierung der Waren  
und zu dem Änderungsprotokoll vom 24. Juni 1986**

**Vom 10. Dezember 1986**

Auf Grund des § 77 Abs. 4 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (BGBl. I S. 529), der durch Artikel 30 des Ersten Rechtsbereinigungsgesetzes vom 24. April 1986 (BGBl. I S. 560) neu gefaßt worden ist, wird verordnet:

**Artikel 1**

Für das Schema des Zolltarifs gilt das am 10. Juni 1985 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnete Übereinkommen vom 14. Juni 1983 über das Harmonisierte System zur Bezeichnung und Codierung der Waren, geändert durch das Änderungsprotokoll vom 24. Juni 1986. Das Übereinkommen mit Änderungsprotokoll sowie die Kapitel 26, 27, 72 und 73 seines Anhangs, die unter den Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl fallende Waren enthalten, werden nachstehend veröffentlicht. \*)

**Artikel 2**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

**Artikel 3**

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 13 in der Fassung des Artikels 1 des Änderungsprotokolls für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem das Übereinkommen für die Bundesrepublik Deutschland außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und des Außerkrafttretens sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 10. Dezember 1986

Der Bundesminister der Finanzen  
Stoltenberg

\*) Der vollständige Anhang ist in der Vorschriftensammlung Bundesfinanzverwaltung unter ZT 0102 veröffentlicht.

**Internationales Übereinkommen  
über das Harmonisierte System zur Bezeichnung  
und Codierung der Waren**

**Convention Internationale  
sur le Système harmonisé de désignation  
et de codification des marchandises**

**International Convention  
on the Harmonized Commodity  
Description and Coding System**

(Übersetzung)

**Preamble**

The Contracting Parties to this Convention, established under the auspices of the Customs Co-operation Council,

Desiring to facilitate international trade,

Desiring to facilitate the collection, comparison and analysis of statistics, in particular those on international trade,

Desiring to reduce the expense incurred by redescribing, reclassifying and recoding goods as they move from one classification system to another in the course of international trade and to facilitate the standardization of trade documentation and the transmission of data,

Considering that changes in technology and the patterns of international trade require extensive modifications to the Convention on Nomenclature for the Classification of Goods in Customs Tariffs, done at Brussels on 15 December 1950,

Considering also that the degree of detail required for Customs and statistical purposes by Governments and trade interests has increased far beyond that provided by the Nomenclature annexed to the above-mentioned Convention,

Considering the importance of accurate and comparable data for the purposes of international trade negotiations,

Considering that the Harmonized System is intended to be used for the purposes of freight tariffs and transport statistics of the various modes of transport,

Considering that the Harmonized System is intended to be incorporated into commer-

**Préambule**

Les Parties contractantes à la présente Convention, élaborée sous les auspices du Conseil de coopération douanière,

Désireuses de faciliter le commerce international,

Désireuses de faciliter la collecte, la comparaison et l'analyse des statistiques, en particulier celles du commerce international,

Désireuses de réduire les frais qu'entraîne la nécessité d'attribuer aux marchandises une nouvelle désignation, un nouveau classement et un nouveau code lorsque, au cours des échanges internationaux, elles passent d'un système de classement à un autre, et de faciliter l'uniformisation des documents commerciaux ainsi que la transmission des données,

Considérant que l'évolution des techniques et des structures du commerce international rend nécessaires des modifications importantes à la Convention sur la Nomenclature pour la classification des marchandises dans les tarifs douaniers faite à Bruxelles le 15 décembre 1950,

Considérant également que le degré de détail requis à des fins tarifaires et statistiques par les gouvernements et les milieux commerciaux dépasse actuellement de loin celui qu'offre la Nomenclature annexée à la Convention précitée,

Considérant qu'il importe de disposer, aux fins des négociations commerciales internationales, de données exactes et comparables,

Considérant que le Système harmonisé est destiné à être utilisé pour la tarification et les statistiques afférentes aux différents modes de transport des marchandises,

Considérant que le Système harmonisé est destiné à être incorporé, dans toute la

**Präambel**

Die Vertragsparteien dieses Übereinkommens, das unter der Schirmherrschaft des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens ausgearbeitet worden ist –

in dem Wunsch, den internationalen Handel zu erleichtern,

in dem Wunsch, das Erfassen, das Vergleichen und das Auswerten statistischer Daten, insbesondere derjenigen des internationalen Handels, zu erleichtern,

in dem Wunsch, die Kosten zu senken, die dadurch entstehen, daß im internationalen Handelsverkehr Waren beim Übergang von einem Klassifizierungssystem zu einem anderen neu bezeichnet, neu eingereiht und neu codiert werden müssen, und um die Vereinheitlichung der Handelsdokumente und die Übermittlung von Daten zu erleichtern,

in der Erwägung, daß die Entwicklung der Technik und der Strukturen des internationalen Handels wesentliche Änderungen des Brüsseler Abkommens vom 15. Dezember 1950 über das Zolltarifschema für die Einreihung der Waren in die Zolltarife erforderlich macht,

ferner in der Erwägung, daß das von den Regierungen und der Wirtschaft für zolltarifliche und statistische Zwecke geforderte Maß an Differenzierung gegenwärtig weit über dasjenige hinausgeht, das in der Anlage zu dem vorgenannten Abkommen enthalten ist,

in der Erwägung, daß es wichtig ist, in internationalen Handelsverhandlungen über genaue und vergleichbare Daten zu verfügen,

in der Erwägung, daß das Harmonisierte System für die Frachttarife und Verkehrstatistiken der verschiedenen Transportarten verwendet werden soll,

in der Erwägung, daß das Harmonisierte System dazu bestimmt ist, soweit wie mög-

cial commodity description and coding systems to the greatest extent possible,

Considering that the Harmonized System is intended to promote as close a correlation as possible between import and export trade statistics and production statistics,

Considering that a close correlation should be maintained between the Harmonized System and the Standard International Trade Classification (SITC) of the United Nations,

Considering the desirability of meeting the aforementioned needs through a combined tariff/statistical nomenclature, suitable for use by the various interests concerned with international trade,

Considering the importance of ensuring that the Harmonized System is kept up-to-date in the light of changes in technology or in patterns of international trade,

Having taken into consideration the work accomplished in this sphere by the Harmonized System Committee set up by the Customs Co-operation Council,

Considering that while the above-mentioned Nomenclature Convention has proved an effective instrument in the attainment of some of these objectives, the best way to achieve the desired results in this respect is to conclude a new international Convention,

Have agreed as follows:

**Article 1  
Definitions**

For the purpose of this Convention:

- (a) the Harmonized Commodity Description and Coding System, hereinafter referred to as the Harmonized System, means the Nomenclature comprising the headings and subheadings and their related numerical codes, the Section, Chapter and Subheading Notes and the General Rules for the interpretation of the Harmonized System, set out in the Annex to this Convention;
- (b) Customs tariff nomenclature means the nomenclature established under the legislation of a Contracting Party for the purposes of levying duties of Customs on imported goods;
- (c) statistical nomenclatures means goods nomenclatures established by a Con-

mesure possible, dans les systèmes commerciaux de désignation et de codification des marchandises,

Considérant que le Système harmonisé est destiné à favoriser l'établissement d'une corrélation aussi étroite que possible entre les statistiques du commerce d'importation et d'exportation, d'une part, et les statistiques de production, d'autre part,

Considérant qu'une corrélation étroite doit être maintenue entre le Système harmonisé et la Classification Type pour le Commerce International (CTCI) des Nations Unies,

Considérant qu'il convient de répondre aux besoins mentionnés ci-dessus par le truchement d'une nomenclature tarifaire et statistique combinée pouvant être utilisée par les divers intervenants du commerce international,

Considérant qu'il est important d'assurer la tenue à jour du Système harmonisé en fonction de l'évolution des techniques et des structures du commerce international,

Considérant les travaux déjà accomplis dans ce domaine par le Comité du système harmonisé établi par le Conseil de coopération douanière,

Considérant que, si la Convention sur la Nomenclature précitée s'est révélée un instrument efficace pour atteindre un certain nombre de ces objectifs, le meilleur moyen de parvenir aux résultats souhaités consiste à conclure une nouvelle convention internationale,

Sont convenues de ce qui suit:

**Article Premier  
Définitions**

Aux fins de la présente Convention on entend:

- a) par Système harmonisé de désignation et de codification des marchandises, dénommé ci-après le Système harmonisé: la nomenclature comprenant les positions et sous-positions et les codes numériques y afférents, les notes de sections, de chapitres et de sous-positions ainsi que les règles générales pour l'interprétation du Système harmonisé, figurant dans l'annexe à la présente Convention;
- b) par nomenclature tarifaire: une nomenclature établie selon la législation de la Partie contractante pour la perception des droits de douane à l'importation;
- c) par nomenclatures statistiques: des nomenclatures de marchandises élaborées

lich in die im Handel verwendeten Systeme zur Bezeichnung und Codierung der Waren aufgenommen zu werden,

in der Erwägung, daß das Harmonisierte System dazu beitragen soll, eine möglichst enge Wechselbeziehung zwischen den Einfuhr- und Ausfuhrhandelsstatistiken einerseits und den Produktionsstatistiken andererseits herbeizuführen,

in der Erwägung, daß eine enge Wechselbeziehung zwischen dem Harmonisierten System und dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC) der Vereinten Nationen gewahrt werden soll,

in der Erwägung, daß es wünschenswert ist, den oben aufgeführten Erfordernissen durch eine kombinierte Zolltarif- und Statistiknomenklatur zu entsprechen, die sich zur Verwendung durch die am internationalen Handel Beteiligten eignet,

in der Erwägung, daß es wichtig ist, die Anpassung des Harmonisierten Systems an die Entwicklung der Technik und der Strukturen des internationalen Handels sicherzustellen,

unter Berücksichtigung der Arbeiten, die der vom Rat für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens eingesetzte Ausschuß für das Harmonisierte System auf diesem Gebiet geleistet hat,

in der Erwägung, daß – obwohl sich das vorgenannte Abkommen über das Zolltarifschema als ein wirksames Instrument erwiesen hat, um einige dieser Ziele zu erreichen – der Abschluß eines neuen internationalen Übereinkommens der geeignetste Weg ist, um das angestrebte Ergebnis zu verwirklichen –

haben folgendes vereinbart:

**Artikel 1  
Begriffsbestimmungen**

Im Sinne dieses Übereinkommens bedeutet:

- a) „Harmonisiertes System zur Bezeichnung und Codierung der Waren“, im folgenden „Harmonisiertes System“ genannt, die im Anhang zu diesem Übereinkommen aufgeführte Nomenklatur, bestehend aus den Positionen und Unterpositionen mit den dazugehörigen Codenummern, aus den Anmerkungen zu den Abschnitten, Kapiteln und Unterpositionen sowie den Allgemeinen Vorschriften für die Auslegung des Harmonisierten Systems;
- b) „Zolltarifnomenklatur“ die nach den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei für die Erhebung von Einfuhrzöllen festgelegte Nomenklatur;
- c) „Statistiknomenklaturen“ von einer Vertragspartei festgelegte Warennomen-

tracting Party for the collection of data for import and export trade statistics;

- (d) combined tariff/statistical nomenclature means a nomenclature, integrating Customs tariff and statistical nomenclatures, legally required by a Contracting Party for the declaration of goods at importation;
- (e) the Convention establishing the Council means the Convention establishing a Customs Co-operation Council, done at Brussels on 15 December 1950;
- (f) the Council means the Customs Cooperation Council referred to in paragraph (e) above;
- (g) the Secretary General means the Secretary General of the Council;
- (h) the term ratification means ratification, acceptance or approval.

#### **Article 2** **The Annex**

The Annex to this Convention shall form an integral part thereof, and any reference to the Convention shall include a reference to the Annex.

#### **Article 3** **Obligations of Contracting Parties**

1. Subject to the exceptions enumerated in Article 4:

- (a) Each Contracting Party undertakes, except as provided in subparagraph (c) of this paragraph, that from the date on which this Convention enters into force in respect of it, its Customs tariff and statistical nomenclatures shall be in conformity with the Harmonized System. It thus undertakes that, in respect of its Customs tariff and statistical nomenclatures:
  - (i) it shall use all the headings and subheadings of the Harmonized System without addition or modification, together with their related numerical codes;
  - (ii) it shall apply the General Rules for the interpretation of the Harmonized System and all the Section, Chapter and Subheading Notes, and shall not modify the scope of the Sections, Chapters, headings or subheadings of the Harmonized System; and
  - (iii) it shall follow the numerical sequence of the Harmonized System;
- (b) Each Contracting Party shall also make publicly available its import and export trade statistics in conformity with the six-digit codes of the Harmonized System, or, on the initiative of the Contracting Party, beyond that

rées par la Partie contractante pour recueillir des données servant à l'établissement des statistiques du commerce d'importation et d'exportation;

- d) par nomenclature tarifaire et statistique combinée: une nomenclature combinée intégrant la nomenclature tarifaire et les nomenclatures statistiques et juridiquement prescrite par la Partie contractante aux fins de la déclaration des marchandises à l'importation;
- e) par Convention portant création du Conseil: la Convention portant création d'un Conseil de coopération douanière faite à Bruxelles le 15 décembre 1950;
- f) par Conseil: le Conseil de coopération douanière visé au paragraphe e) ci-dessus;
- g) par Secrétaire général: le Secrétaire général du Conseil;
- h) par ratification: la ratification proprement dite, l'acceptation ou l'approbation.

#### **Article 2** **Annexe**

L'annexe à la présente Convention fait partie intégrante de celle-ci et toute référence à cette Convention s'applique également à cette annexe.

#### **Article 3** **Obligations des Parties contractantes**

1. Sous réserve des exceptions mentionnées à l'article 4:

- a) Chaque Partie contractante s'engage, sauf application des dispositions de l'alinéa c) du présent paragraphe, à ce que, à partir de la date à laquelle la présente Convention entre en vigueur à son égard, ses nomenclatures tarifaire et statistiques soient conformes au Système harmonisé. Elle s'engage donc, pour l'établissement de ses nomenclatures tarifaire et statistiques:
  - 1<sup>o</sup>) à utiliser toutes les positions et sous-positions du Système harmonisé, sans adjonction ni modification, ainsi que les codes numériques y afférents;
  - 2<sup>o</sup>) à appliquer les règles générales pour l'interprétation du Système harmonisé ainsi que toutes les notes de sections, de chapitres et de sous-positions et à ne pas modifier la portée des sections, des chapitres, des positions ou des sous-positions du Système harmonisé;
  - 3<sup>o</sup>) à suivre l'ordre de numérotation du Système harmonisé;
- b) Chaque Partie contractante met également à la disposition du public ses statistiques du commerce d'importation et d'exportation conformément au code à six chiffres du Système harmonisé ou, à l'initiative de cette Partie contractante,

klaturen zum Erfassen der für die Aufstellung von Einfuhr- und Ausfuhrhandelsstatistiken erforderlichen Daten;

- d) „Kombinierte Zolltarif- und Statistiknomenklatur“ eine die Zolltarifnomenklatur und die Statistiknomenklaturen vereinende Nomenklatur, die von einer Vertragspartei für die Anmeldung von Waren bei der Einfuhr rechtlich vorgeschrieben ist;
- e) „Abkommen über die Gründung des Rates“ das Brüsseler Abkommen vom 15. Dezember 1950 über die Gründung eines Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens;
- f) „Rat“ den unter Buchstabe e genannten Rat für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens;
- g) „Generalsekretär“ den Generalsekretär des Rates;
- h) „Ratifikation“ die eigentliche Ratifikation, die Annahme oder die Genehmigung.

#### **Artikel 2** **Anhang**

Der Anhang zu diesem Übereinkommen ist Bestandteil des Übereinkommens, und jede Bezugnahme auf das Übereinkommen betrifft auch den Anhang.

#### **Artikel 3** **Verpflichtungen der Vertragsparteien**

(1) Vorbehaltlich der in Artikel 4 genannten Ausnahmen:

- a) verpflichtet sich jede Vertragspartei, ihre Zolltarifnomenklatur und ihre Statistiknomenklaturen bis zu dem Zeitpunkt, zu dem dieses Übereinkommen für sie in Kraft tritt, mit dem Harmonisierten System in Übereinstimmung zu bringen, sofern nicht Buchstabe c Anwendung findet. Sie verpflichtet sich somit, bei der Festlegung ihrer Zolltarifnomenklatur und ihrer Statistiknomenklaturen:
  - 1. alle Positionen und Unterpositionen des Harmonisierten Systems sowie die dazugehörigen Codenummern zu verwenden, ohne etwas hinzuzufügen oder zu ändern;
  - 2. die Allgemeinen Vorschriften für die Auslegung des Harmonisierten Systems sowie alle Anmerkungen zu den Abschnitten, Kapiteln und Unterpositionen anzuwenden und die Tragweite der Abschnitte, Kapitel, Positionen oder Unterpositionen des Harmonisierten Systems nicht zu verändern;
  - 3. die Nummernfolge des Harmonisierten Systems einzuhalten;
- b) macht jede Vertragspartei auch ihre Einfuhr- und Ausfuhrhandelsstatistiken öffentlich zugänglich, und zwar entweder auf der Grundlage des sechsstelligen Codes des Harmonisierten Systems oder – nach Wahl der Vertragspartei –

level, to the extent that publication is not precluded for exceptional reasons such as commercial confidentiality or national security;

- (c) Nothing in this Article shall require a Contracting Party to use the subheadings of the Harmonized System in its Customs tariff nomenclature provided that it meets the obligations at (a) (i), (a) (ii) and (a) (iii) above in a combined tariff/statistical nomenclature.

2. In complying with the undertakings at paragraph 1 (a) of this Article, each Contracting Party may make such textual adaptations as may be necessary to give effect to the Harmonized System in its domestic law.

3. Nothing in this Article shall prevent a Contracting Party from establishing, in its Customs tariff or statistical nomenclatures, subdivisions classifying goods beyond the level of the Harmonized System, provided that any such subdivision is added and coded at a level beyond that of the six-digit numerical code set out in the Annex to this Convention.

#### Article 4

##### Partial application by developing countries

1. Any developing country Contracting Party may delay its application of some or all of the subheadings of the Harmonized System for such period as may be necessary, having regard to its pattern of international trade or its administrative resources.

2. A developing country Contracting Party which elects to apply the Harmonized System partially under the provisions of this Article agrees to make its best efforts towards the application of the full six-digit Harmonized System within five years of the date on which this Convention enters into force in respect of it or within such further period as it may consider necessary having regard to the provisions of paragraph 1 of this Article.

3. A developing country Contracting Party which elects to apply the Harmonized System partially under the provisions of this Article shall apply all or none of the two-dash subheadings of any one one-dash subheading or all or none of the one-dash subheadings of any one heading. In such cases of partial application, the sixth digit or the fifth and sixth digits of that part of the Harmonized System code not applied shall be replaced by "0" or "00" respectively.

au-delà de ce niveau, dans la mesure où cette publication n'est pas exclue pour des raisons exceptionnelles telles que celles ayant trait au caractère confidentiel des informations d'ordre commercial ou à la sécurité nationale;

- c) Aucune disposition du présent article n'oblige les Parties contractantes à utiliser les sous-positions du Système harmonisé dans leur nomenclature tarifaire, à condition de se conformer dans leur nomenclature tarifaire et statistique combinée aux obligations visées en a) 1<sup>o</sup>), a) 2<sup>o</sup>) et a) 3<sup>o</sup>) ci-dessus.

2. En se conformant aux engagements visés au paragraphe 1 a) du présent article, chaque Partie contractante peut apporter les adaptations de texte qui seraient indispensables pour donner effet au Système harmonisé au regard de sa législation nationale.

3. Aucune disposition du présent article n'interdit aux Parties contractantes de créer, à l'intérieur de leurs nomenclatures tarifaire ou statistiques, des subdivisions pour le classement des marchandises à un niveau au-delà de celui du Système harmonisé, à condition que ces subdivisions soient ajoutées et codées à un niveau au-delà de celui du code numérique à six chiffres qui figure dans l'annexe à la présente Convention.

#### Article 4

##### Application partielle par les pays en développement

1. Tout pays en développement Partie contractante peut différer l'application d'une partie ou de l'ensemble des sous-positions du Système harmonisé pendant la période qui pourrait être nécessaire compte tenu de la structure de son commerce international ou de ses capacités administratives.

2. Tout pays en développement Partie contractante qui opte pour une application partielle du Système harmonisé conformément aux dispositions du présent article s'engage à tout mettre en œuvre pour appliquer le Système harmonisé complet à six chiffres dans les cinq ans qui suivent la date à laquelle la présente Convention entre en vigueur à son égard ou dans tout autre délai qu'il pourrait juger nécessaire compte tenu des dispositions du paragraphe 1 du présent article.

3. Tout pays en développement Partie contractante qui opte pour une application partielle du Système harmonisé conformément aux dispositions du présent article applique soit toutes les sous-positions à deux tirets d'une sous-position à un tiret ou aucune, soit toutes les sous-positions à un tiret d'une position ou aucune. Dans de tels cas d'application partielle, le sixième chiffre ou les cinquième et sixième chiffres correspondant à la partie du code du Système harmonisé qui n'est pas appliquée sont remplacés par «0» ou «00» respectivement.

weiter aufgegliedert, sofern eine solche Bekanntgabe nicht ausnahmsweise ausgeschlossen ist, z. B. zur Wahrung von Geschäftsgeheimnissen oder aus Gründen der nationalen Sicherheit;

- c) begründet dieser Artikel keine Verpflichtung für eine Vertragspartei, die Unterpositionen des Harmonisierten Systems in ihrer Zolltarifnomenklatur zu verwenden, sofern sie den Verpflichtungen nach Buchstabe a Nummern 1, 2 und 3 in einer kombinierten Zolltarif- und Statistiknomenklatur nachkommt.

(2) Bei der Erfüllung der in Absatz 1 Buchstabe a genannten Verpflichtungen kann jede Vertragspartei die textlichen Anpassungen vornehmen, die erforderlich sind, um dem Harmonisierten System im innerstaatlichen Recht Wirksamkeit zu verleihen.

(3) Dieser Artikel hindert eine Vertragspartei nicht daran, in ihre Zolltarifnomenklatur oder ihre Statistiknomenklaturen über das Harmonisierte System hinausgehende Unterteilungen für die Einreihung der Waren vorzusehen, sofern diese Unterteilungen im Anschluß an die sechsstelligen Code-nummer, die im Anhang zu diesem Übereinkommen aufgeführt ist, hinzugefügt und codiert werden.

#### Artikel 4

##### Teilweise Anwendung durch Entwicklungsländer

(1) Ein Entwicklungsland, das Vertragspartei ist, kann die Anwendung einiger oder aller Unterpositionen des Harmonisierten Systems so lange aufschieben, wie sich dies in Anbetracht der Struktur seines Außenhandels oder der Leistungsfähigkeit seiner Verwaltung als erforderlich erweist.

(2) Ein Entwicklungsland, das Vertragspartei ist und sich für eine teilweise Anwendung des Harmonisierten Systems nach Maßgabe dieses Artikels entscheidet, verpflichtet sich, alle Anstrengungen zu unternehmen, um das vollständige sechsstelligen Harmonisierte System innerhalb von fünf Jahren nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens für dieses Land oder innerhalb einer darüber hinausgehenden Frist anzuwenden, die es nach Absatz 1 für erforderlich erachtet.

(3) Ein Entwicklungsland, das Vertragspartei ist und sich für eine teilweise Anwendung des Harmonisierten Systems nach Maßgabe dieses Artikels entscheidet, verwendet entweder alle oder keine der mit zwei Anstrichen gekennzeichneten Unterpositionen einer mit einem Anstrich gekennzeichneten Unterposition oder alle oder keine der mit einem Anstrich gekennzeichneten Unterpositionen einer Position. Bei einer solchen teilweisen Anwendung werden die sechste Stelle oder die fünfte und die sechste Stelle des nicht verwendeten Teils des Codes des Harmonisierten Systems durch „0“ bzw. „00“ ersetzt.

4. A developing country which elects to apply the Harmonized System partially under the provisions of this Article shall on becoming a Contracting Party notify the Secretary General of those subheadings which it will not apply on the date when this Convention enters into force in respect of it and shall also notify the Secretary General of those subheadings which it applies thereafter.

5. Any developing country which elects to apply the Harmonized System partially under the provisions of this Article may on becoming a Contracting Party notify the Secretary General that it formally undertakes to apply the full six-digit Harmonized System within three years of the date when this Convention enters into force in respect of it.

6. Any developing country Contracting Party which partially applies the Harmonized System under the provisions of this Article shall be relieved from its obligations under Article 3 in relation to the subheadings not applied.

#### Article 5

##### Technical assistance for developing countries

Developed country Contracting Parties shall furnish to developing countries that so request, technical assistance on mutually agreed terms in respect of, inter alia, training of personnel, transposing their existing nomenclatures to the Harmonized System and advice on keeping their systems so transposed up-to-date with amendments to the Harmonized System or on applying the provisions of this Convention.

#### Article 6

##### Harmonized System Committee

1. There shall be established under this Convention a Committee to be known as the Harmonized System Committee, composed of representatives from each of the Contracting Parties.

2. It shall normally meet at least twice each year.

3. Its meetings shall be convened by the Secretary General and, unless the Contracting Parties otherwise decide, shall be held at the Headquarters of the Council.

4. In the Harmonized System Committee each Contracting Party shall have the right to one vote; nevertheless, for the purposes of this Convention and without prejudice to any future Convention, where a Customs or Economic Union as well as one or more of its Member States are Contracting Parties such Contracting Parties shall together exercise only one vote. Similarly, where all the Member States of a Customs or Economic

4. Tout pays en développement qui opte pour une application partielle du Système harmonisé conformément aux dispositions du présent article notifie au Secrétaire général, en devenant Partie contractante, les sous-positions qu'il n'appliquera pas à la date à laquelle la présente Convention entrera en vigueur à son égard et lui notifie également les sous-positions qu'il applique ultérieurement.

5. Tout pays en développement qui opte pour une application partielle du Système harmonisé conformément aux dispositions du présent article peut notifier au Secrétaire général, en devenant Partie contractante, qu'il s'engage formellement à appliquer le Système harmonisé complet à six chiffres dans les trois ans qui suivent la date à laquelle la présente Convention entre en vigueur à son égard.

6. Tout pays en développement Partie contractante qui applique partiellement le Système harmonisé conformément aux dispositions du présent article est libéré des obligations découlant de l'article 3 en ce qui concerne les sous-positions qu'il n'applique pas.

#### Article 5

##### Assistance technique aux pays en développement

Les pays développés Parties contractantes fournissent aux pays en développement qui en font la demande une assistance technique selon des modalités convenues d'un commun accord, s'agissant notamment de la formation de personnel, de la transposition de leurs nomenclatures actuelles dans le Système harmonisé et de conseils sur les mesures à prendre pour tenir à jour leurs systèmes transposés, compte tenu des amendements apportés au Système harmonisé, ainsi que sur l'application des dispositions de la présente Convention.

#### Article 6

##### Comité du système harmonisé

1. Il est institué, conformément à la présente Convention, un Comité dénommé Comité du système harmonisé, composé des représentants de chaque Partie contractante.

2. Le Comité du système harmonisé se réunit en règle générale au moins deux fois par an.

3. Ses réunions sont convoquées par le Secrétaire général et, sauf décision contraire des Parties contractantes, se tiennent au siège du Conseil.

4. Au sein du Comité du système harmonisé, chaque Partie contractante a droit à une voix; néanmoins, aux fins de la présente Convention et sans préjudice de toute Convention qui serait conclue à l'avenir, lorsqu'une Union douanière ou économique ainsi qu'un ou plusieurs de ses Etats membres sont Parties contractantes, ces Parties contractantes n'émettent ensemble qu'un seul vote. De même, lorsque tous les Etats

(4) Ein Entwicklungsland, das sich für eine teilweise Anwendung des Harmonisierten Systems nach Maßgabe dieses Artikels entscheidet, notifiziert dem Generalsekretär, wenn es Vertragspartei wird, welche Unterpositionen es nicht verwenden wird, sobald dieses Übereinkommen für dieses Land in Kraft tritt, und notifiziert ihm auch später, welche Unterpositionen es verwendet.

(5) Ein Entwicklungsland, das sich für eine teilweise Anwendung des Harmonisierten Systems nach Maßgabe dieses Artikels entscheidet, kann, wenn es Vertragspartei wird, dem Generalsekretär notifizieren, daß es sich förmlich verpflichtet, das vollständige sechsstellige Harmonisierte System innerhalb von drei Jahren nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens für dieses Land anzuwenden.

(6) Ein Entwicklungsland, das Vertragspartei ist und das Harmonisierte System nach Maßgabe dieses Artikels teilweise anwendet, ist hinsichtlich der von ihm nicht verwendeten Unterpositionen von den sich aus Artikel 3 ergebenden Verpflichtungen entbunden.

#### Artikel 5

##### Technische Hilfe für Entwicklungsländer

Die Industrieländer, die Vertragsparteien sind, leisten unter einvernehmlich vereinbarten Bedingungen Entwicklungsländern auf Antrag technische Hilfe, insbesondere bei der Ausbildung von Personal und der Umstellung ihrer zur Zeit geltenden Nomenklaturen auf das Harmonisierte System sowie durch Beratung über Maßnahmen zur ständigen Anpassung ihrer umgestellten Systeme an Änderungen des Harmonisierten Systems und über die Anwendung dieses Übereinkommens.

#### Artikel 6

##### Ausschuß für das Harmonisierte System

(1) Im Rahmen dieses Übereinkommens wird ein als Ausschuß für das Harmonisierte System bezeichneter Ausschuß eingesetzt, der sich aus Vertretern aller Vertragsparteien zusammensetzt.

(2) Er tritt in der Regel wenigstens zweimal im Jahr zusammen.

(3) Die Tagungen des Ausschusses werden vom Generalsekretär anberaumt und finden, sofern die Vertragsparteien nichts anderes beschließen, am Sitz des Rates statt.

(4) Im Ausschuß für das Harmonisierte System hat jede Vertragspartei eine Stimme; wenn allerdings eine Zoll- oder Wirtschaftsunion sowie einer oder mehrere ihrer Mitgliedstaaten Vertragsparteien sind, geben diese Vertragsparteien im Rahmen dieses Übereinkommens und unbeschadet jedes künftigen Übereinkommens gemeinsam nur eine Stimme ab. Wenn alle Mitgliedstaaten einer Zoll- oder Wirtschafts-

Union which is eligible to become a Contracting Party under the provisions of Article 11 (b) become Contracting Parties, they shall together exercise only one vote.

5. The Harmonized System Committee shall elect its own Chairman and one or more Vice-Chairmen.

6. It shall draw up its own Rules of Procedure by decision taken by not less than two-thirds of the votes attributed to its members. The Rules of Procedure so drawn up shall be approved by the Council.

7. It shall invite such intergovernmental or other international organizations as it may consider appropriate to participate as observers in its work.

8. It shall set up Sub-Committees or Working Parties as needed, having regard, in particular, to the provisions of paragraph 1 (a) of Article 7, and it shall determine the membership, voting rights and Rules of Procedure for such Sub-Committees or Working Parties.

#### Article 7

##### Functions of the Committee

1. The Harmonized System Committee, having regard to the provisions of Article 8, shall have the following functions:

- (a) to propose such amendments to this Convention as may be considered desirable, having regard, in particular, to the needs of users and to changes in technology or in patterns of international trade;
- (b) to prepare Explanatory Notes, Classification Opinions or other advice as guides to the interpretation of the Harmonized System;
- (c) to prepare recommendations to secure uniformity in the interpretation and application of the Harmonized System;
- (d) to collate and circulate information concerning the application of the Harmonized System;
- (e) on its own initiative or on request, to furnish information or guidance on any matters concerning the classification of goods in the Harmonized System to Contracting Parties, to Members of the Council and to such intergovernmental or other international organizations as the Committee may consider appropriate;
- (f) to present Reports to each Session of the Council concerning its activities, including proposed amendments, Explanatory Notes, Classification Opinions and other advice;
- (g) to exercise such other powers and functions in relation to the Harmonized System as the Council or the Contracting Parties may deem necessary.

2. Administrative decisions of the Harmonized System Committee having budget-

membres d'une Union douanière ou économique qui peut devenir Partie contractante aux termes des dispositions de l'article 11 b) deviennent Parties contractantes, ils n'émettent ensemble qu'un seul vote.

5. Le Comité du système harmonisé élit son Président ainsi qu'un ou plusieurs Vice-Présidents.

6. Il établit son règlement intérieur par décision prise à la majorité des deux tiers des voix attribuées à ses membres. Ce règlement est soumis à l'approbation du Conseil.

7. Il invite, s'il le juge utile, des organisations intergouvernementales et d'autres organisations internationales à participer à ses travaux en qualité d'observateurs.

8. Il crée, le cas échéant, des sous-comités ou des groupes de travail, compte tenu notamment des dispositions du paragraphe 1 a) de l'article 7, et détermine la composition, les droits relatifs au vote et le règlement intérieur de ces organes.

#### Article 7

##### Fonctions du Comité

1. Le Comité du système harmonisé exerce, compte tenu des dispositions de l'article 8, les fonctions suivantes:

- a) il propose tout projet d'amendement à la présente Convention qu'il estime souhaitable compte tenu notamment des besoins des utilisateurs et de l'évolution des techniques ou des structures du commerce international;
- b) il rédige des notes explicatives, des avis de classement et d'autres avis pour l'interprétation du Système harmonisé;
- c) il formule des recommandations afin d'assurer une interprétation et une application uniformes du Système harmonisé;
- d) il réunit et diffuse tous renseignements relatifs à l'application du Système harmonisé;
- e) il fournit, d'office ou sur demande, des renseignements ou conseils sur toutes les questions relatives au classement des marchandises dans le Système harmonisé aux Parties contractantes, aux Etats membres du Conseil ainsi qu'aux organisations intergouvernementales et autres organisations internationales que le Comité estime appropriées;
- f) il présente à chaque session du Conseil des rapports sur ses activités, y compris des propositions d'amendement, de notes explicatives, d'avis de classement et d'autres avis;
- g) il exerce, en ce qui concerne le Système harmonisé, tous autres pouvoirs ou fonctions que le Conseil ou les Parties contractantes peuvent juger utiles.

2. Les décisions administratives du Comité du système harmonisé qui ont des

union, die nach Artikel 11 Buchstabe b Vertragspartei werden kann, Vertragsparteien werden, geben sie dementsprechend gemeinsam auch nur eine Stimme ab.

(5) Der Ausschuß für das Harmonisierte System wählt seinen Vorsitzenden sowie einen oder mehrere stellvertretende Vorsitzende.

(6) Er gibt sich eine Geschäftsordnung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der seinen Mitgliedern zustehenden Stimmen. Die Geschäftsordnung bedarf der Genehmigung durch den Rat.

(7) Er lädt, sofern er dies für nützlich hält, zwischenstaatliche und sonstige internationale Organisationen ein, an seinen Arbeiten als Beobachter teilzunehmen.

(8) Er setzt, soweit dies, insbesondere im Hinblick auf Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe a, erforderlich ist, Unterausschüsse oder Arbeitsgruppen ein und bestimmt die Zusammensetzung, die Rechte betreffend Abstimmungen und die Geschäftsordnung dieser Organe.

#### Artikel 7

##### Aufgaben des Ausschusses

(1) Der Ausschuß für das Harmonisierte System nimmt unter Berücksichtigung des Artikels 8 folgende Aufgaben wahr:

- a) er schlägt die Änderungen dieses Übereinkommens vor, die er für wünschenswert hält, insbesondere im Hinblick auf die Bedürfnisse der Benutzer sowie die Entwicklung der Technik oder der Strukturen des internationalen Handels;
- b) er arbeitet Erläuterungen, Einreichungsavise und sonstige Stellungnahmen zur Auslegung des Harmonisierten Systems aus;
- c) er arbeitet Empfehlungen aus, um eine einheitliche Auslegung und Anwendung des Harmonisierten Systems sicherzustellen;
- d) er stellt alle die Anwendung des Harmonisierten Systems betreffenden Informationen zusammen und gibt sie bekannt;
- e) er erteilt den Vertragsparteien, den Mitgliedstaaten des Rates und den dafür nach seiner Meinung in Frage kommenden zwischenstaatlichen oder sonstigen internationalen Organisationen von sich aus oder auf Antrag Auskünfte oder Ratschläge zu allen Fragen der Einreihung von Waren in das Harmonisierte System;
- f) er legt dem Rat auf jeder Tagung Tätigkeitsberichte vor, die unter anderem Änderungsvorschläge, Erläuterungen, Einreichungsavise und sonstige Stellungnahmen enthalten;
- g) er nimmt alle sonstigen Befugnisse und Aufgaben hinsichtlich des Harmonisierten Systems wahr, die der Rat oder die Vertragsparteien für erforderlich halten.

(2) Verwaltungsbeschlüsse des Ausschusses für das Harmonisierte System, die

any implications shall be subject to approval by the Council.

**Article 8**  
**Role of the Council**

1. The Council shall examine proposals for amendment of this Convention, prepared by the Harmonized System Committee, and recommend them to the Contracting Parties under the procedure of Article 16 unless any Council Member which is a Contracting Party to this Convention requests that the proposals or any part thereof be referred to the Committee for re-examination.

2. The Explanatory Notes, Classification Opinions, other advice on the interpretation of the Harmonized System and recommendations to secure uniformity in the interpretation and application of the Harmonized System, prepared during a session of the Harmonized System Committee under the provisions of paragraph 1 of Article 7, shall be deemed to be approved by the Council if, not later than the end of the second month following the month during which that session was closed, no Contracting Party to this Convention has notified the Secretary General that it requests that such matter be referred to the Council.

3. Where a matter is referred to the Council under the provisions of paragraph 2 of this Article, the Council shall approve such Explanatory Notes, Classification Opinions, other advice or recommendations, unless any Council Member which is a Contracting Party to this Convention requests that they be referred in whole or part to the Committee for re-examination.

**Article 9**  
**Rates of Customs duty**

The Contracting Parties do not assume by this Convention any obligation in relation to rates of Customs duty.

**Article 10**  
**Settlement of disputes**

1. Any dispute between Contracting Parties concerning the interpretation or application of this Convention shall, so far as possible, be settled by negotiation between them.

2. Any dispute which is not so settled shall be referred by the Parties to the dispute to the Harmonized System Committee which shall thereupon consider the dispute and make recommendations for its settlement.

3. If the Harmonized System Committee is unable to settle the dispute, it shall refer the matter to the Council which shall make recommendations in conformity with Article III (e) of the Convention establishing the Council.

incidences budgétaires sont soumises à l'approbation du Conseil.

**Article 8**  
**Rôle du Conseil**

1. Le Conseil examine les propositions d'amendement à la présente Convention élaborées par le Comité du système harmonisé et les recommande aux Parties contractantes conformément à la procédure de l'article 16, à moins qu'un Etat membre du Conseil qui est Partie contractante à la présente Convention ne demande que tout ou partie des propositions en cause ne soit renvoyé devant le Comité pour un nouvel examen.

2. Les notes explicatives, les avis de classement, les autres avis se rapportant à l'interprétation du Système harmonisé et les recommandations visant à assurer une interprétation et une application uniformes du Système harmonisé qui ont été rédigés au cours d'une session du Comité du système harmonisé conformément aux dispositions du paragraphe 1 de l'article 7, sont réputés avoir été approuvés par le Conseil si, avant la fin du deuxième mois qui suit celui au cours duquel cette session a été close, aucune Partie contractante à la présente Convention n'a notifié au Secrétaire général qu'elle demande que la question soit soumise au Conseil.

3. Lorsque le Conseil est saisi d'une question conformément aux dispositions du paragraphe 2 du présent article, il approuve lesdits notes explicatives, avis de classement, autres avis ou recommandations, à moins qu'un Etat membre du Conseil qui est Partie contractante à la présente Convention ne demande à les renvoyer en totalité ou en partie devant le Comité pour un nouvel examen.

**Article 9**  
**Taux des droits de douane**

Les Parties contractantes ne prennent, par la présente Convention, aucun engagement en ce qui concerne le taux des droits de douane.

**Article 10**  
**Règlement des différends**

1. Tout différend entre des Parties contractantes en ce qui concerne l'interprétation ou l'application de la présente Convention est réglé, autant que possible, par voie de négociations directes entre lesdites Parties.

2. Tout différend qui n'est pas ainsi réglé est porté par les Parties au différend devant le Comité du système harmonisé qui l'examine et fait des recommandations en vue de son règlement.

3. Si le Comité du système harmonisé ne peut régler le différend, il le porte devant le Conseil qui fait des recommandations conformément à l'article III e) de la Convention portant création du Conseil.

Auswirkungen auf den Haushalt haben, bedürfen der Genehmigung durch den Rat.

**Artikel 8**  
**Aufgaben des Rates**

(1) Der Rat prüft die vom Ausschuss für das Harmonisierte System ausgearbeiteten Vorschläge zur Änderung dieses Übereinkommens und empfiehlt sie den Vertragsparteien gemäß dem Verfahren des Artikels 16, sofern nicht ein Mitgliedstaat des Rates, der Vertragspartei dieses Übereinkommens ist, beantragt, daß die betreffenden Vorschläge insgesamt oder teilweise zur erneuten Prüfung an den Ausschuss zurückverwiesen werden.

(2) Erläuterungen, Einreichungsavise, sonstige Stellungnahmen zur Auslegung des Harmonisierten Systems und Empfehlungen zur Gewährleistung einer einheitlichen Auslegung und Anwendung des Harmonisierten Systems, die nach Maßgabe des Artikels 7 Absatz 1 im Verlauf einer Tagung des Ausschusses für das Harmonisierte System ausgearbeitet worden sind, gelten als vom Rat genehmigt, sofern nicht vor Ende des zweiten Monats, der auf den Monat folgt, in dem die betreffende Tagung beendet wurde, eine Vertragspartei dieses Übereinkommens dem Generalsekretär notifiziert hat, daß sie die Vorlage dieser Frage an den Rat beantragt.

(3) Wird dem Rat eine Frage nach Absatz 2 vorgelegt, so genehmigt er die betreffenden Erläuterungen, Einreichungsavise, sonstigen Stellungnahmen oder Empfehlungen, sofern nicht ein Mitgliedstaat des Rates, der Vertragspartei dieses Übereinkommens ist, beantragt, sie insgesamt oder teilweise zur erneuten Prüfung an den Ausschuss zurückzuverweisen.

**Artikel 9**  
**Zollsätze**

Die Vertragsparteien übernehmen durch dieses Übereinkommen keinerlei Verpflichtung hinsichtlich der Höhe der Zollsätze.

**Artikel 10**  
**Beilegung von Streitigkeiten**

(1) Jede Streitigkeit zwischen Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Übereinkommens wird soweit wie möglich im Weg unmittelbarer Verhandlungen zwischen den betreffenden Parteien beigelegt.

(2) Jede Streitigkeit, die nicht auf diesem Weg beigelegt wird, ist von den streitenden Parteien vor den Ausschuss für das Harmonisierte System zu bringen, der die Streitigkeit untersucht und Empfehlungen für ihre Beilegung gibt.

(3) Kann der Ausschuss für das Harmonisierte System die Streitigkeit nicht beilegen, so bringt er sie vor den Rat, der seinerseits Empfehlungen nach Artikel III Buchstabe e des Abkommens über die Gründung des Rates abgibt.

4. The Parties to the dispute may agree in advance to accept the recommendations of the Committee or the Council as binding.

**Article 11**  
**Eligibility to become**  
**a Contracting Party**

The following are eligible to become Contracting Parties to this Convention:

- (a) Member States of the Council;
- (b) Customs or Economic Unions to which competence has been transferred to enter into treaties in respect of some or all of the matters governed by this Convention; and
- (c) Any other State to which an invitation to that effect has been addressed by the Secretary General at the direction of the Council.

**Article 12**  
**Procedure**  
**for becoming a Contracting Party**

1. Any eligible State or Customs or Economic Union may become a Contracting Party to this Convention:

- (a) by signing it without reservation of ratification;
- (b) by depositing an instrument of ratification after having signed the Convention subject to ratification; or
- (c) by acceding to it after the Convention has ceased to be open for signature.

2. This Convention shall be open for signature until 31 December 1986 at the Headquarters of the Council in Brussels by the States and Customs or Economic Unions referred to in Article 11. Thereafter, it shall be open for their accession.

3. The instruments of ratification or accession shall be deposited with the Secretary General.

**Article 13**  
**Entry into force**

1. This Convention shall enter into force on the first of January which falls at least twelve months but not more than twenty-four months after a minimum of seventeen States or Customs or Economic Unions referred to in Article 11 above have signed it without reservation of ratification or have deposited their instruments of ratification or accession, but not before 1 January 1987.

2. For any State or Customs or Economic Union signing without reservation of ratification, ratifying or acceding to this Convention after the minimum number specified in paragraph 1 of this Article is reached, this Convention shall enter into force on the first of January which falls at least twelve months but not more than twenty-four months after

4. Les Parties au différend peuvent convenir d'avance d'accepter les recommandations du Comité ou du Conseil.

**Article 11**  
**Conditions requises pour devenir Partie**  
**contractante**

Peuvent devenir Parties contractantes à la présente Convention:

- a) les Etats membres du Conseil;
- b) les Unions douanières ou économiques auxquelles la compétence a été transférée pour conclure des traités à l'égard de certaines ou de toutes les matières régies par la présente Convention; et
- c) tout autre Etat auquel le Secrétaire général adresse une invitation à cette fin conformément aux instructions du Conseil.

**Article 12**  
**Procédure**  
**pour devenir Partie contractante**

1. Tout Etat ou Union douanière ou économique remplissant les conditions requises peut devenir Partie contractante à la présente Convention:

- a) en la signant, sans réserve de ratification;
- b) en déposant un instrument de ratification après l'avoir signée sous réserve de ratification; ou
- c) en y adhérant après que la Convention a cessé d'être ouverte à la signature.

2. La présente Convention est ouverte jusqu'au 31 décembre 1986 au siège du Conseil, à Bruxelles, à la signature des Etats et des Unions douanières ou économiques visés à l'article 11. Après cette date, elle sera ouverte à leur adhésion.

3. Les instruments de ratification ou d'adhésion sont déposés auprès du Secrétaire général.

**Article 13**  
**Entrée en vigueur**

1. La présente Convention entre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier qui suit dans un délai de douze mois au moins et de vingt-quatre mois au plus la date à laquelle un minimum de dix-sept Etats ou Unions douanières ou économiques visés à l'article 11 ci-dessus l'ont signée sans réserve de ratification ou ont déposé leurs instruments de ratification ou d'adhésion, mais pas avant le 1<sup>er</sup> janvier 1987.

2. A l'égard de tout Etat ou Union douanière ou économique qui signe la présente Convention sans réserve de ratification, qui la ratifie ou y adhère après que le nombre minimal requis au paragraphe 1 du présent article a été atteint, la présente Convention entre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier qui suit dans un délai de douze mois au moins et de

(4) Die Streitenden Parteien können im voraus vereinbaren, daß sie die Empfehlungen des Ausschusses oder des Rates als verbindlich anerkennen.

**Artikel 11**  
**Voraussetzungen,**  
**um Vertragspartei zu werden:**

Vertragsparteien dieses Übereinkommens können werden:

- a) die Mitgliedstaaten des Rates,
- b) die Zoll- oder Wirtschaftsunionen, denen die Zuständigkeit für den Abschluß von Verträgen über bestimmte oder alle durch dieses Übereinkommen geregelte Bereiche übertragen worden ist, und
- c) alle anderen Staaten, die der Generalsekretär auf Weisung des Rates hierzu einläßt.

**Artikel 12**  
**Verfahren,**  
**um Vertragspartei zu werden**

(1) Jeder Staat und jede Zoll- oder Wirtschaftsunion, welche die Voraussetzungen erfüllen, können Vertragspartei dieses Übereinkommens werden, indem sie

- a) das Übereinkommen ohne Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnen,
- b) eine Ratifikationsurkunde hinterlegen, nachdem sie das Übereinkommen vorbehaltlich der Ratifikation unterzeichnet haben, oder
- c) dem Übereinkommen beitreten, wenn es nicht mehr zur Unterzeichnung aufliegt.

(2) Dieses Übereinkommen liegt bis zum 31. Dezember 1986 am Sitz des Rates in Brüssel für die in Artikel 11 bezeichneten Staaten und Zoll- oder Wirtschaftsunionen zur Unterzeichnung auf. Danach steht es ihnen zum Beitritt offen.

(3) Die Ratifikations- oder Beitrittsurkunden werden beim Generalsekretär hinterlegt.

**Artikel 13**  
**Inkrafttreten**

(1) Dieses Übereinkommen tritt an dem 1. Januar in Kraft, der wenigstens zwölf und höchstens vierundzwanzig Monate nach dem Zeitpunkt liegt, zu dem wenigstens siebzehn der in Artikel 11 bezeichneten Staaten oder Zoll- oder Wirtschaftsunionen das Übereinkommen ohne Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet oder ihre Ratifikations- oder Beitrittsurkunden hinterlegt haben, jedoch nicht vor dem 1. Januar 1987.

(2) Für jeden Staat und jede Zoll- oder Wirtschaftsunion, die dieses Übereinkommen ohne Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnen, es ratifizieren oder ihm beitreten, nachdem die in Absatz 1 festgelegte Mindestanzahl erreicht worden ist, tritt dieses Übereinkommen an dem 1. Januar in Kraft, der wenigstens zwölf und höchstens vier-

it has signed the Convention without reservation of ratification or has deposited its instrument of ratification or accession, unless it specifies an earlier date. However, the date of entry into force under the provisions of this paragraph shall not be earlier than the date of entry into force provided for in paragraph 1 of this Article.

**Article 14**  
**Application**  
**by dependent territories**

1. Any State may, at the time of becoming a Contracting Party to this Convention, or at any time thereafter, declare by notification given to the Secretary General that the Convention shall extend to all or any of the territories for whose international relations it is responsible, named in its notification. Such notification shall take effect on the first of January which falls at least twelve months but not more than twenty-four months after the date of the receipt thereof by the Secretary General, unless an earlier date is specified in the notification. However, this Convention shall not apply to such territories before it has entered into force for the State concerned.

2. This Convention shall cease to have effect for a named territory on the date when the Contracting Party ceases to be responsible for the international relations of that territory or on such earlier date as may be notified to the Secretary General under the procedure of Article 15.

**Article 15**  
**Denunciation**

This Convention is of unlimited duration. Nevertheless any Contracting Party may denounce it and such denunciation shall take effect one year after the receipt of the instrument of denunciation by the Secretary General, unless a later date is specified therein.

**Article 16**  
**Amendment procedure**

1. The Council may recommend amendments to this Convention to the Contracting Parties.

2. Any Contracting Party may notify the Secretary General of an objection to a recommended amendment and may subsequently withdraw such objection within the period specified in paragraph 3 of this Article.

3. Any recommended amendment shall be deemed to be accepted six months after the date of its notification by the Secretary General provided that there is no objection outstanding at the end of this period.

vingt-quatre mois au plus la date à laquelle, sans préciser une date plus rapprochée, cet Etat ou cette Union douanière ou économique a signé la Convention sans réserve de ratification ou déposé son instrument de ratification ou d'adhésion. Toutefois, la date d'entrée en vigueur découlant des dispositions du présent paragraphe ne peut pas être antérieure à celle prévue au paragraphe 1 du présent article.

**Article 14**  
**Application**  
**par les territoires dépendants**

1. Tout Etat peut, soit au moment de devenir Partie contractante à la présente Convention, soit ultérieurement, notifier au Secrétaire général que cette Convention s'étend à l'ensemble ou à certains des territoires dont les relations internationales sont placées sous sa responsabilité et qui sont désignés dans la notification. Cette notification prend effet le 1<sup>er</sup> janvier qui suit dans un délai de douze mois au moins et de vingt-quatre mois au plus la date à laquelle le Secrétaire général la reçoit, sauf si une date plus rapprochée y est précisée. Toutefois, la présente Convention ne peut devenir applicable à ces territoires avant son entrée en vigueur à l'égard de l'Etat intéressé.

2. La présente Convention cesse d'être applicable au territoire désigné à la date à laquelle les relations internationales de ce territoire ne sont plus placées sous la responsabilité de la Partie contractante ou à toute date antérieure notifiée au Secrétaire général dans les conditions prévues à l'article 15.

**Article 15**  
**Dénonciation**

La présente Convention est conclue pour une durée illimitée. Toutefois, toute Partie contractante peut la dénoncer et la dénonciation prend effet un an après la réception de l'instrument de dénonciation par le Secrétaire général, sauf si une date plus éloignée y est précisée.

**Article 16**  
**Procédure d'amendement**

1. Le Conseil peut recommander aux Parties contractantes des amendements à la présente Convention.

2. Toute Partie contractante peut notifier au Secrétaire général qu'elle formule une objection à l'encontre d'un amendement recommandé et peut ultérieurement lever cette objection dans le délai précisé au paragraphe 3 du présent article.

3. Tout amendement recommandé est réputé accepté à l'expiration d'un délai de six mois à compter de la date à laquelle le Secrétaire général a notifié ledit amendement à condition qu'au terme de ce délai il n'existe aucune objection.

undzwanzig Monate nach dem Zeitpunkt liegt, zu dem der betreffende Staat oder die betreffende Zoll- oder Wirtschaftsunion, ohne einen früheren Zeitpunkt zu bestimmen, das Übereinkommen ohne Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet oder eine Ratifikations- oder Beitrittsurkunde hinterlegt hat. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens aufgrund dieses Absatzes darf jedoch nicht vor dem in Absatz 1 vorgesehenen Zeitpunkt liegen.

**Artikel 14**  
**Anwendung**  
**durch abhängige Hoheitsgebiete**

(1) Jeder Staat kann entweder zu dem Zeitpunkt, zu dem er Vertragspartei dieses Übereinkommens wird, oder später dem Generalsekretär notifizieren, daß dieses Übereinkommen auch für alle oder einzelne in der Notifikation aufgeführte Hoheitsgebiete gilt, für deren internationale Beziehungen er verantwortlich ist. Diese Notifikation wird an dem 1. Januar wirksam, der wenigstens zwölf und höchstens vierundzwanzig Monate nach dem Zeitpunkt liegt, zu dem der Generalsekretär sie erhalten hat, sofern darin nicht ein früherer Zeitpunkt bestimmt wird. Das Übereinkommen kann jedoch auf diese Hoheitsgebiete nicht angewendet werden, bevor es für den betreffenden Staat in Kraft getreten ist.

(2) Dieses Übereinkommen findet auf das bezeichnete Hoheitsgebiet von dem Zeitpunkt an keine Anwendung mehr, zu dem die Vertragspartei aufhört, für die internationalen Beziehungen dieses Hoheitsgebiets verantwortlich zu sein, oder von einem früheren Zeitpunkt an, der dem Generalsekretär nach Maßgabe des Artikels 15 notifiziert worden ist.

**Artikel 15**  
**Kündigung**

Dieses Übereinkommen wird auf unbegrenzte Zeit geschlossen. Es steht jedoch jeder Vertragspartei frei, das Übereinkommen zu kündigen; die Kündigung wird ein Jahr nach Eingang der Kündigungsurkunde beim Generalsekretär wirksam, sofern darin nicht ein späterer Zeitpunkt bestimmt wird.

**Artikel 16**  
**Änderungsverfahren**

(1) Der Rat kann den Vertragsparteien Änderungen dieses Übereinkommens empfehlen.

(2) Jede Vertragspartei kann dem Generalsekretär einen Einwand gegen eine empfohlene Änderung notifizieren; sie kann später diesen Einwand innerhalb der in Absatz 3 bezeichneten Frist zurücknehmen.

(3) Jede empfohlene Änderung gilt nach Ablauf einer Frist von sechs Monaten von dem Zeitpunkt an, zu dem der Generalsekretär die Änderung notifiziert hat, als angenommen, sofern bei Ablauf dieser Frist kein Einwand vorliegt.

4. Accepted amendments shall enter into force for all Contracting Parties on one of the following dates:

(a) where the recommended amendment is notified before 1 April, the date shall be the first of January of the second year following the date of such notification,

or

(b) where the recommended amendment is notified on or after 1 April, the date shall be the first of January of the third year following the date of such notification.

5. The statistical nomenclatures of each Contracting Party and its Customs tariff nomenclature or, in the case provided for under paragraph 1 (c) of Article 3, its combined tariff/statistical nomenclature, shall be brought into conformity with the amended Harmonized System on the date specified in paragraph 4 of this Article.

6. Any State or Customs or Economic Union signing without reservation of ratification, ratifying or acceding to this Convention shall be deemed to have accepted any amendments thereto which, at the date when it becomes a Contracting Party, have entered into force or have been accepted under the provisions of paragraph 3 of this Article.

4. Les amendements acceptés entrent en vigueur pour toutes les Parties contractantes à l'une des dates ci-après:

a) dans le cas où l'amendement recommandé est notifié avant le 1<sup>er</sup> avril, le 1<sup>er</sup> janvier de la deuxième année qui suit la date de cette notification,

ou

b) dans le cas où l'amendement recommandé est notifié le 1<sup>er</sup> avril ou ultérieurement, le 1<sup>er</sup> janvier de la troisième année qui suit la date de cette notification.

5. A la date visée au paragraphe 4 du présent article, les nomenclatures statistiques de chaque Partie contractante ainsi que sa nomenclature tarifaire ou, dans le cas prévu au paragraphe 1 c) de l'article 3 sa nomenclature tarifaire et statistique combinée, doivent être rendues conformes au Système harmonisé amendé.

6. Tout Etat ou Union douanière ou économique qui signe la présente Convention sans réserve de ratification, qui la ratifie ou qui y adhère est réputé avoir accepté les amendements qui, à la date à laquelle cet Etat ou cette Union est devenu Partie contractante, sont entrés en vigueur ou ont été acceptés conformément aux dispositions du paragraphe 3 du présent article.

(4) Angenommene Änderungen treten für alle Vertragsparteien zu einem der folgenden Zeitpunkte in Kraft:

a) wenn die empfohlene Änderung vor dem 1. April notifiziert wird, am 1. Januar des zweiten Jahres, das auf den Zeitpunkt der Notifikation folgt,

oder

b) wenn die empfohlene Änderung am 1. April oder danach notifiziert wird, am 1. Januar des dritten Jahres, das auf den Zeitpunkt der Notifikation folgt.

(5) Die Statistiknomenklaturen jeder Vertragspartei sowie ihre Zolltarifnomenklatur oder – in dem in Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe c vorgesehenen Fall – ihre kombinierte Zolltarif- und Statistiknomenklatur sind zu dem in Absatz 4 des vorliegenden Artikels genannten Zeitpunkt mit dem geänderten Harmonisierten System in Übereinstimmung zu bringen.

(6) Für jeden Staat und jede Zoll- oder Wirtschaftsunion, die dieses Übereinkommen ohne Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnen, es ratifizieren oder ihm beitreten, gelten auch die Änderungen als angenommen, die zu dem Zeitpunkt, zu dem der betreffende Staat oder die betreffende Union Vertragspartei geworden ist, in Kraft getreten oder nach Maßgabe des Absatzes 3 angenommen worden sind.

#### Article 17

##### Rights of Contracting Parties in respect of the Harmonized System

On any matter affecting the Harmonized System, paragraph 4 of Article 6, Article 8 and paragraph 2 of Article 16 shall confer rights on a Contracting Party:

(a) in respect of all parts of the Harmonized System which it applies under the provisions of this Convention; or

(b) until the date when this Convention enters into force in respect of it in accordance with the provisions of Article 13, in respect of all parts of the Harmonized System which it is obligated to apply at that date under the provisions of this Convention; or

(c) in respect of all parts of the Harmonized System, provided that it has formally undertaken to apply the full six-digit Harmonized System within the period of three years referred to in paragraph 5 of Article 4 and until the expiration of that period.

#### Article 18 Reservations

No reservations to this Convention shall be permitted.

#### Article 17

##### Droits des Parties contractantes à l'égard du Système harmonisé

En ce qui concerne les questions relatives au Système harmonisé, le paragraphe 4 de l'article 6, l'article 8 et le paragraphe 2 de l'article 16 confèrent à chaque Partie contractante des droits:

a) à l'égard de toutes les parties du Système harmonisé qu'elle applique conformément aux dispositions de la présente Convention; ou

b) jusqu'à la date à laquelle la présente Convention entre en vigueur à son égard conformément aux dispositions de l'article 13, à l'égard de toutes les parties du Système harmonisé qu'elle est tenue d'appliquer à cette date conformément aux dispositions de la présente Convention; ou

c) à l'égard de toutes les parties du Système harmonisé à condition qu'elle se soit formellement engagée à appliquer le Système harmonisé complet à six chiffres dans le délai de trois ans visé au paragraphe 5 de l'article 4 et jusqu'à l'expiration de ce délai.

#### Article 18 Réserves

Aucune réserve à la présente Convention n'est admise.

#### Artikel 17

##### Rechte der Vertragsparteien in bezug auf das Harmonisierte System

In allen Angelegenheiten betreffend das Harmonisierte System verleihen Artikel 6 Absatz 4, Artikel 8 und Artikel 16 Absatz 2 jeder Vertragspartei:

a) Rechte in bezug auf alle Teile des Harmonisierten Systems, die sie nach diesem Übereinkommen anwendet,

b) bis zu dem Zeitpunkt, zu dem dieses Übereinkommen für sie nach Artikel 13 in Kraft tritt, Rechte in bezug auf alle Teile des Harmonisierten Systems, die sie nach diesem Übereinkommen zu diesem Zeitpunkt anzuwenden hat, oder

c) Rechte in bezug auf alle Teile des Harmonisierten Systems, sofern sie sich förmlich verpflichtet hat, das vollständige sechsstellige Harmonisierte System innerhalb der in Artikel 4 Absatz 5 genannten Frist von drei Jahren anzuwenden, und zwar bis zum Ablauf dieser Frist.

#### Artikel 18 Vorbehalte

Vorbehalte zu diesem Übereinkommen sind nicht zulässig.

**Article 19**  
**Notifications**  
**by the Secretary General**

The Secretary General shall notify Contracting Parties, other signatory States, Member States of the Council which are not Contracting Parties to this Convention, and the Secretary General of the United Nations, of the following:

- (a) Notifications under Article 4;
- (b) Signatures, ratifications and accessions as referred to in Article 12;
- (c) The date on which the Convention shall enter into force in accordance with Article 13;
- (d) Notifications under Article 14;
- (e) Denunciations under Article 15;
- (f) Amendments to the Convention recommended under Article 16;
- (g) Objections in respect of recommended amendments under Article 16, and, where appropriate, their withdrawal; and
- (h) Amendments accepted under Article 16, and the date of their entry into force.

**Article 20**  
**Registration**  
**with the United Nations**

This Convention shall be registered with the Secretariat of the United Nations in accordance with the provisions of Article 102 of the Charter of the United Nations at the request of the Secretary General of the Council.

In witness thereof the undersigned, being duly authorized thereto, have signed this Convention.

Done at Brussels on the 14th day of June 1983 in the English and French languages, both texts being equally authentic, in a single original which shall be deposited with the Secretary General of the Council who shall transmit certified copies thereof to all the States and Customs or Economic Unions referred to in Article 11.

**Article 19**  
**Notifications**  
**par le Secrétaire général**

Le Secrétaire général notifie aux Parties contractantes, aux autres Etats signataires, aux Etats membres du Conseil qui ne sont pas Parties contractantes à la présente Convention et au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies:

- a) les notifications reçues conformément à l'article 4;
- b) les signatures, ratifications et adhésions visées à l'article 12;
- c) la date à laquelle la présente Convention entre en vigueur conformément à l'article 13;
- d) les notifications reçues conformément à l'article 14;
- e) les dénonciations reçues conformément à l'article 15;
- f) les amendements à la présente Convention recommandés conformément à l'article 16;
- g) les objections formulées aux amendements recommandés conformément à l'article 16 ainsi que leur retrait éventuel;
- h) les amendements acceptés conformément à l'article 16, ainsi que la date de leur entrée en vigueur.

**Article 20**  
**Enregistrement auprès**  
**des Nations Unies**

Conformément à l'Article 102 de la Charte des Nations Unies, la présente Convention est enregistrée au Secrétariat des Nations Unies à la requête du Secrétaire général du Conseil.

En foi de quoi les soussignés à ce dûment autorisés ont signé la présente Convention.

Fait à Bruxelles, le 14 juin 1983, en langues française et anglaise, les deux textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui est déposé auprès du Secrétaire général du Conseil qui en transmet des copies certifiées conformes à tous les Etats et à toutes les Unions douanières ou économiques visés dans l'article 11.

**Artikel 19**  
**Notifikationen**  
**durch den Generalsekretär**

Der Generalsekretär notifiziert den Vertragsparteien, den sonstigen Unterzeichnerstaaten, den Mitgliedstaaten des Rates, die nicht Vertragsparteien dieses Übereinkommens sind, und dem Generalsekretär der Vereinten Nationen:

- a) Notifikationen nach Artikel 4;
- b) Unterzeichnungen, Ratifikationen und Beitritte nach Artikel 12;
- c) den Zeitpunkt, zu dem dieses Übereinkommen nach Artikel 13 in Kraft tritt;
- d) Notifikationen nach Artikel 14;
- e) Kündigungen nach Artikel 15;
- f) nach Artikel 16 empfohlene Änderungen dieses Übereinkommens;
- g) nach Artikel 16 erhobene Einwände gegen empfohlene Änderungen und gegebenenfalls die Rücknahme der Einwände;
- h) nach Artikel 16 angenommene Änderungen sowie den Zeitpunkt ihres Inkrafttretens.

**Artikel 20**  
**Registrierung**  
**bei den Vereinten Nationen**

Dieses Übereinkommen wird auf Antrag des Generalsekretärs des Rates nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen beim Sekretariat der Vereinten Nationen registriert.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

Geschehen zu Brüssel am 14. Juni 1983 in englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, in einer Urschrift, die beim Generalsekretär des Rates hinterlegt wird; dieser übermittelt allen in Artikel 11 bezeichneten Staaten und Zoll- oder Wirtschaftsunionen beglaubigte Abschriften.

**Änderungsprotokoll  
zum Internationalen Übereinkommen über das Harmonisierte System  
zur Bezeichnung und Codierung der Waren**

(Brüssel, 24. Juni 1986)

**Protocol of Amendment to  
the International Convention on the Harmonized  
Commodity Description and Coding System**

(done at Brussels on 24 June 1986)

**Protocole d'amendement à  
la Convention internationale sur le Système harmonisé  
de désignation et de codification des marchandises**

(Bruxelles, le 24 juin 1986)

(Übersetzung)

The Contracting Parties to the Convention establishing a Customs Co-operation Council signed in Brussels on 15 December 1950 and the European Economic Community,

Les Parties contractantes à la Convention portant création du Conseil de coopération douanière signée à Bruxelles le 15 décembre 1950 et la Communauté économique européenne,

Die Vertragsparteien des am 15. Dezember 1950 in Brüssel unterzeichneten Abkommens über die Gründung eines Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens und die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft,

Considering that it is desirable to bring the International Convention on the Harmonized Commodity Description and Coding System (done at Brussels on 14 June 1983) into force on 1 January 1988,

Considérant qu'il est souhaitable que la Convention internationale sur le Système harmonisé de désignation et de codification des marchandises (faite à Bruxelles le 14 juin 1983) entre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 1988,

in der Erwägung, daß es wünschenswert ist, das am 14. Juni 1983 in Brüssel geschlossene Internationale Übereinkommen über das Harmonisierte System zur Bezeichnung und Codierung der Waren am 1. Januar 1988 in Kraft treten zu lassen,

Considering that, unless Article 13 of the said Convention is amended, the entry into force of the Convention on that date will remain uncertain,

Considérant qu'à moins que l'article 13 de ladite Convention ne soit amendé, la date d'entrée en vigueur de cette Convention demeurera incertaine,

in der Erwägung, daß das Inkrafttreten des Übereinkommens am genannten Tag unsicher ist, wenn Artikel 13 des Übereinkommens nicht geändert wird,

Have agreed as follows:

Sont convenues de ce qui suit:

haben folgendes vereinbart:

**Article 1**

Paragraph 1 of Article 13 of the International Convention on the Harmonized Commodity Description and Coding System done at Brussels on 14 June 1983 (hereinafter referred to as "the Convention") shall be replaced by the following text:

**Article Premier**

Le paragraphe 1 de l'article 13 de la Convention internationale sur le Système harmonisé de désignation et de codification des marchandises, faite à Bruxelles le 14 juin 1983 (dénommée ci-après la «Convention»), est remplacé par ce qui suit:

**Artikel 1**

Artikel 13 Absatz 1 des am 14. Juni 1983 in Brüssel geschlossenen Internationalen Übereinkommens über das Harmonisierte System zur Bezeichnung und Codierung der Waren (nachstehend als „Übereinkommen“ bezeichnet) wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

"1. This Convention shall enter into force on the earliest first of January which falls at least three months after a minimum of seventeen States or Customs or Economic Unions referred to in Article 11 above have signed it without reservation of ratification or have deposited their instruments of ratification or accession, but not before 1 January 1988."

"1. La présente Convention entre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier qui suit immédiatement après trois mois au moins la date à laquelle un minimum de dix-sept Etats ou Unions douanières ou économiques visés à l'article 11 ci-dessus l'ont signée sans réserve de ratification ou ont déposé leurs instruments de ratification ou d'adhésion, mais pas avant le 1<sup>er</sup> janvier 1988."

„(1) Dieses Übereinkommen tritt an dem 1. Januar in Kraft, der unmittelbar, wenigstens aber drei Monate nach dem Zeitpunkt liegt, zu dem wenigstens siebzehn der in Artikel 11 bezeichneten Staaten oder Zoll- oder Wirtschaftsunionen das Übereinkommen ohne Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet oder ihre Ratifikations- oder Beitrittsurkunden hinterlegt haben, jedoch nicht vor dem 1. Januar 1988.“

**Article 2**

A. The present Protocol shall enter into force simultaneously with the Conven-

**Article 2**

A. Le présent Protocole entre en vigueur en même temps que la Convention à

**Artikel 2**

A. Dieses Protokoll tritt zur gleichen Zeit wie das Übereinkommen in Kraft, sofern

tion provided that a minimum of seventeen States of Customs or Economic Unions referred to in Article 11 of the Convention have deposited their instruments of acceptance of the Protocol with the Secretary General of the Customs Co-operation Council. However, no State or Customs or Economic Union may deposit its instrument of acceptance of the present Protocol unless it has previously signed or signs at the same time the Convention without reservation of ratification or has previously deposited or deposits at the same time its instrument of ratification of, or of accession to, the Convention.

B. Any State or Customs or Economic Union becoming a Contracting Party to the Convention after the entry into force of the present Protocol under paragraph A above shall be a Contracting Party to the Convention as amended by the Protocol.

condition qu'un minimum de dix-sept Etats ou Unions douanières ou économiques visés à l'article 11 de la Convention aient déposé leurs instruments d'acceptation du Protocole auprès du Secrétaire général du Conseil de coopération douanière. Toutefois, aucun Etat ou Union douanière ou économique ne peut déposer son instrument d'acceptation du présent protocole s'il n'a pas préalablement signé ou ne signe en même temps la Convention sans réserve de ratification ou n'a pas déposé ou ne dépose pas en même temps son instrument de ratification ou d'adhésion à la Convention.

B. Tout Etat ou Union douanière ou économique qui devient Partie contractante à la Convention après l'entrée en vigueur du présent Protocole aux termes du paragraphe A ci-dessus est Partie contractante à la Convention amendée par le Protocole.

wenigstens siebzehn der in Artikel 11 des Übereinkommens bezeichneten Staaten oder Zoll- oder Wirtschaftsunionen die Urkunden zur Annahme dieses Protokolls beim Generalsekretär des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens hinterlegt haben. Es können jedoch nur die Staaten oder Zoll- oder Wirtschaftsunionen Urkunden zur Annahme dieses Protokolls hinterlegen, die das Übereinkommen ohne Vorbehalt der Ratifikation bereits unterzeichnet haben oder gleichzeitig unterzeichnen oder ihre Ratifikations- oder Beitrittsurkunden zum Übereinkommen bereits hinterlegt haben oder gleichzeitig hinterlegen.

B. Alle Staaten oder Zoll- oder Wirtschaftsunionen, die nach Inkrafttreten dieses Protokolls gemäß Absatz A Vertragsparteien des Übereinkommens werden, sind damit Vertragsparteien des durch das Protokoll geänderten Übereinkommens.

**Anhang**  
**Harmonisiertes System zur Bezeichnung und Codierung der Waren**  
**(Kapitel 26, 27, 72 und 73)**

**Kapitel 26**  
**Erze sowie Schlacken und Aschen**

## Anmerkungen

1. Zu Kapitel 26 gehören nicht:
  - a) Schlacken und andere ähnliche Industrieabfälle, als Makadam aufbereitet (Position 25.17);
  - b) natürliches Magnesiumcarbonat (Magnesit), auch gebrannt (Position 25.19);
  - c) Dephosphorationsschlacken des Kapitels 31;
  - d) Hüttenwolle, Steinwolle und ähnliche mineralische Wollen (Position 68.06);
  - e) Bearbeitungsabfälle und Schrott, von Edelmetallen oder Edelmetallplattierungen (Position 71.12);
  - f) aus Erzen erschmolzene Kupfer-, Nickel- und Kobaltmatten (Abschnitt XV).
2. Erze der Positionen 26.01 bis 26.17 sind Mineralien, die die metallurgische Industrie zum Gewinnen von Quecksilber, von Metallen der Position 28.44 oder von Metallen der Abschnitte XIV oder XV verwendet, auch wenn sie zu nichtmetallurgischen Zwecken bestimmt sind. Sie dürfen jedoch nicht anders aufbereitet sein, als es bei Erzen für die metallurgische Industrie üblich ist.
3. Zu Position 26.20 gehören nur die Aschen und Rückstände, die von der Industrie zum Gewinnen von Metall oder zum Herstellen von Metallverbindungen verwendet werden.

Position	Unterposition	Warenbezeichnung
26.01		<b>Eisenerze und ihre Konzentrate, einschließlich Schwefelkiesabbrände:</b>
		– Eisenerze und ihre Konzentrate, ausgenommen Schwefelkiesabbrände
	2601.11	– – nicht agglomeriert
	2601.12	– – agglomeriert
	2601.20	– Schwefelkiesabbrände
26.02	2602.00	Manganerze und ihre Konzentrate, einschließlich manganhaltige Eisenerze und ihre Konzentrate, mit einem Gehalt an Mangan von 20 GHT oder mehr, bezogen auf die Trockensubstanz
26.03	2603.00	Kupfererze und ihre Konzentrate
26.04	2604.00	Nickelerze und ihre Konzentrate
26.05	2605.00	Cobalterze und ihre Konzentrate
26.06	2606.00	Aluminiumerze und ihre Konzentrate
26.07	2607.00	Bleierze und ihre Konzentrate
26.08	2608.00	Zinkerze und ihre Konzentrate
26.09	2609.00	Zinnerze und ihre Konzentrate
26.10	2610.00	Chromerze und ihre Konzentrate
26.11	2611.00	Wolframerze und ihre Konzentrate
26.12		<b>Uran- oder Thoriumerze und dessen Konzentrate:</b>
	2612.10	– Uranerze und ihre Konzentrate
	2612.20	– Thoriumerze und ihre Konzentrate
26.13		<b>Molybdänerze und ihre Konzentrate:</b>
	2613.10	– geröstet
	2613.90	– andere
26.14	2614.00	Titanerze und ihre Konzentrate

Position	Unterposition	Warenbezeichnung
26.15		Niobium-, Tantal-, Vanadium- oder Zirkonerze und deren Konzentrate:
	2615.10	– Zirkonerze und ihre Konzentrate
	2615.90	– andere
26.16		Edelmetallerze und ihre Konzentrate:
	2616.10	– Silbererze und ihre Konzentrate
	2616.90	– andere
26.17		Andere Erze und ihre Konzentrate:
	2617.10	– Antimonerze und ihre Konzentrate
	2617.90	– andere
26.18	2618.00	Granulierte Schlacke (Schlackensand) aus der Eisen- und Stahlherstellung
26.19	2619.00	Schlacken (ausgenommen granulierte Schlacke), Zunder und andere Abfälle der Eisen- und Stahlherstellung
26.20		Aschen und Rückstände (ausgenommen solche der Eisen- und Stahlherstellung), die Metall oder Metallverbindungen enthalten:
		– überwiegend Zink enthaltend:
	2620.11	– – Galvanisationsmatte (Hartzink)
	2620.19	– – andere
	2620.20	– überwiegend Blei enthaltend
	2620.30	– überwiegend Kupfer enthaltend
	2620.40	– überwiegend Aluminium enthaltend
	2620.50	– überwiegend Vanadium enthaltend
	2620.90	– andere
26.21	2621.00	Andere Schlacken und Aschen, einschließlich Seetangasche

### Kapitel 27

#### Mineralische Brennstoffe; Mineralöle und Erzeugnisse ihrer Destillation; bituminöse Stoffe; Mineralwaxe

##### Anmerkungen

##### 1. Zu Kapitel 27 gehören nicht:

- a) isolierte chemisch einheitliche organische Verbindungen; chemisch reines Methan und Propan gehören jedoch zu Position 27.11;
- b) Arzneiwaren der Position 30.03 oder 30.04;
- c) Mischungen ungesättigter Kohlenwasserstoffe der Position 33.01, 33.02 oder 38.05.

##### 2. Unter den Bezeichnungen „Erdöle und Öle aus bituminösen Mineralien“ in der Position 27.10 sind neben Erdöl und Öl aus bituminösen Mineralien auch ähnliche Öle sowie vorwiegend aus Mischungen ungesättigter Kohlenwasserstoffe bestehende Öle ohne Rücksicht auf das Herstellungsverfahren zu verstehen, in denen die nichtaromatischen Bestandteile im Gewicht gegenüber den aromatischen Bestandteilen überwiegen.

Die Bezeichnungen gelten jedoch nicht für die flüssigen synthetischen Polyolefine, von denen bei der Vakuumdestillation bis 300° C – bezogen auf 1013 Millibar – weniger als 60 RHT übergehen (Kapitel 39).

##### Unterpositions-Anmerkungen

1. Als „Anthrazit“ im Sinne der Unterposition 2701.11 gilt Steinkohle mit einem Gehalt an flüchtigen Bestandteilen von 14 RHT oder weniger (bezogen auf die trockene, mineralstofffreie Substanz).
2. Als „bitumenhaltige Steinkohle“ im Sinne der Unterposition 2701.12 gilt Steinkohle mit einem Gehalt an flüchtigen Bestandteilen von mehr als 14 RHT (bezogen auf die trockene, mineralstofffreie Substanz) und einem Heizwert von 5833 Kcal/kg oder mehr (bezogen auf die feuchte, mineralstofffreie Substanz).
3. Als „Benzole“, „Toluole“, „Xylole“, „Naphthalin“ und „Phenole“ im Sinne der Unterpositionen 2707.10, 2707.20, 2707.30, 2707.40 und 2707.60 gelten Erzeugnisse, die mehr als 50 GHT Benzol bzw. Toluol, Xylol, Naphthalin oder Phenol enthalten.

Position	Unterposition	Warenbezeichnung
27.01		Steinkohle; Steinkohlenbriketts und ähnliche aus Steinkohle gewonnene feste Brennstoffe: – Steinkohle, auch in Pulverform, jedoch nicht agglomeriert:
	2701.11	– – Anthrazit
	2701.12	– – bitumenhaltige Steinkohle
	2701.19	– – andere Steinkohle
	2701.20	– Steinkohlenbriketts und ähnliche aus Steinkohle gewonnene feste Brennstoffe
27.02		Braunkohle, auch agglomeriert, ausgenommen Gagat (Jett):
	2702.10	– Braunkohle, auch in Pulverform, jedoch nicht agglomeriert
	2702.20	– Braunkohle, agglomeriert
27.03	2703.00	Torf (einschließlich Torfstreu), auch agglomeriert
27.04	2704.00	Koks und Schwelkoks, aus Steinkohle, Braunkohle oder Torf, auch agglomeriert; Retortenkohle
27.05	2705.00	Steinkohlengas, Wassergas, Generatorgas, Schwachgas und ähnliche Gase, ausgenommen Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe
27.06	2706.00	Teer aus Steinkohle, Braunkohle oder Torf und andere Mineralteere, auch entwässert oder teilweise destilliert, einschließlich rekonstruierte Teere
27.07		Öle und andere Erzeugnisse der Destillation des Hochtemperatur-Steinkohlenteers; ähnliche Erzeugnisse, in denen die aromatischen Bestandteile in bezug auf das Gewicht gegenüber den nicht-aromatischen Bestandteilen überwiegen:
	2707.10	– Benzole
	2707.20	– Toluole
	2707.30	– Xylole
	2707.40	– Naphthalin
	2707.50	– andere Mischungen aromatischer Kohlenwasserstoffe, bei deren Destillation nach ASTM D 86 bis 250° C einschließlich der Destillationsverluste mindestens 65 RHT übergehen
	2707.60	– Phenole
		– andere:
	2707.91	– – Kreosotöle
	2707.99	– – andere
27.08		Pech und Pechkoks aus Steinkohlenteer oder anderen Mineralteeren:
	2708.10	– Pech
	2708.20	– Pechkoks
27.09	2709.00	Erdöl und Öl aus bituminösen Mineralien, roh
27.10	2710.00	Erdöl und Öl aus bituminösen Mineralien, ausgenommen rohe Öle; Zubereitungen mit einem Gehalt an Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien von 70 GHT oder mehr, in denen diese Öle den Charakter der Waren bestimmen, anderweit weder genannt noch inbegriffen
27.11		Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe:
		– verflüssigt:
	2711.11	– – Erdgas
	2711.12	– – Propan
	2711.13	– – Butane
	2711.14	– – Ethylen, Propylen, Butylen und Butadien
	2711.19	– – andere
		– in gasförmigem Zustand:
	2711.21	– – Erdgas
	2711.29	– – andere

Position	Unterposition	Warenbezeichnung
27.12		Vaselin; Paraffin, mikrokristallines Erdölwachs, paraffinische Rückstände (»slack wax«), Ozokerit, Montanwachs, Torfwachs, andere Mineralwachse und ähnliche durch Synthese oder andere Verfahren gewonnene Erzeugnisse, auch gefärbt:
	2712.10	– Vaselin
	2712.20	– Paraffin mit einem Gehalt an Öl von weniger als 0,75 GHT
	2712.90	– andere
27.13		Petrolkoks, Bitumen aus Erdöl und andere Rückstände aus Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien:
		– Petrolkoks:
	2713.11	– – nicht kalciniert
	2713.12	– – kalciniert
	2713.20	– Bitumen aus Erdöl
	2713.90	– andere Rückstände aus Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien
27.14		Naturbitumen und Naturasphalt; bituminöse oder ölhaltige Schiefer und Sande; Asphaltite und Asphaltgestein:
	2714.10	– bituminöse oder ölhaltige Schiefer und Sande
	2714.90	– andere
27.15	2715.00	Bituminöse Mischungen auf der Grundlage von Naturasphalt oder Naturbitumen, Bitumen aus Erdöl, Mineralteer oder Mineralteerpech (z. B. Asphaltmastix, Verschnittbitumen)
27.16	2716.00	Elektrischer Strom

## Abschnitt XV

## Unedle Metalle und Waren daraus

## Anmerkungen

## 1. Zu Abschnitt XV gehören nicht:

- a) Farben und Tinten, auf der Grundlage von Metallpulver oder Metallfitter, sowie Prägefolien (Positionen 32.07 bis 32.10, 32.12, 32.13 oder 32.15);
- b) Cer-Eisen und andere Zündmetallegerungen (Position 36.06);
- c) Kopfbedeckungen und Teile davon, aus Metall, der Position 65.06 oder 65.07;
- d) Schirmgestelle und andere Waren der Position 66.03;
- e) Waren des Kapitels 71 (z. B. Edelmetallegerungen, Edelmetallplattierungen auf unedlen Metallen, Phantasieschmuck);
- f) Waren des Abschnitts XVI (Maschinen und Apparate; elektrotechnische Waren);
- g) zusammengesetzte Eisenbahn- oder Straßenbahnschienen (Position 86.08) und andere Waren des Abschnitts XVII (Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge);
- h) Instrumente und Apparate des Abschnitts XVIII, einschließlich Uhrfedern;
- ij) Jagdschrot (Position 93.06) und andere Waren des Abschnitts XIX (Waffen und Munition);
- k) Waren des Kapitels 94 (z. B. Möbel, Sprungrahmen, Beleuchtungskörper, beleuchtete Zeichen, Leuchtschilder, vorgefertigte Gebäude);
- l) Waren des Kapitels 95 (z. B. Spielzeug, Spiele, Sportgeräte);
- m) Waren des Kapitels 96 (z. B. Handsiebe, Knöpfe, Federhalter, Kugelschreiber, Füllbleistifte, Schreibfedern);
- n) Waren des Kapitels 97 (z. B. Kunstgegenstände).

## 2. In der Nomenklatur gelten als „Teile mit allgemeiner Verwendungsmöglichkeit“:

- a) Waren der Positionen 73.07, 73.12, 73.15, 73.17 oder 73.18 und ähnliche Waren aus anderen unedlen Metallen;
- b) Federn und Federblätter, aus unedlen Metallen, ausgenommen Uhrfedern (Position 91.14);
- c) Waren der Positionen 83.01, 83.02, 83.08, 83.10 sowie Rahmen und Spiegel, aus unedlen Metallen, der Position 83.06.

In den Kapiteln 73 bis 76 und 78 bis 82 (ausgenommen Position 73.15) bezieht sich die Bezeichnung „Teile“ nicht auf „Teile mit allgemeiner Verwendungsmöglichkeit“.

Vorbehaltlich des vorstehenden Absatzes und der Anmerkung 1 zu Kapitel 83 gehören Waren der Kapitel 82 und 83 nicht zu den Kapiteln 72 bis 76 und 78 bis 81.

3. Einreihung von Legierungen (andere als Ferrolegierungen und Kupferverlegierungen der Kapitel 72 und 74):
- Legierungen unedler Metalle werden wie das gegenüber jedem anderen Metall gewichtsmäßig vorherrschende Metall eingereiht;
  - Legierungen aus unedlen Metallen des Abschnitts XV und Stoffen anderer Abschnitte werden wie Legierungen unedler Metalle des Abschnitts XV eingereiht, wenn das Gesamtgewicht dieser Metalle gleich oder größer ist als das der anderen Stoffe;
  - gesinterte Mischungen von Metallpulver, innige heterogene, durch Verschmelzen hergestellte Mischungen (ausgenommen Cermets) und intermetallische Verbindungen gelten als Legierungen.
4. Soweit nichts anderes bestimmt ist, umfaßt in der Nomenklatur jede Nennung eines Metalls auch die Legierungen, die ihm nach Anmerkung 3 gleichgestellt sind.
5. Einreihung zusammengesetzter Waren:
- Soweit der Wortlaut der Positionen nichts anderes bestimmt, werden Waren aus unedlen Metallen oder diesen in Anwendung der Allgemeinen Vorschriften gleichgestellte Waren, wenn sie aus zwei oder mehr unedlen Metallen bestehen, wie entsprechende Waren aus dem Metall eingereiht, das gewichtsmäßig gegenüber jedem anderen Metall vorherrscht.
- Bei Anwendung dieser Anmerkung
- werden Eisen und Stahl oder ihre verschiedenen Sorten als einheitliches Metall angesehen;
  - werden Legierungen mit ihrem Gesamtgewicht so behandelt wie das Metall, das für die Einreihung nach Anmerkung 3 maßgebend ist;
  - wird ein Cermet der Position 81.13 als ein einheitliches unedles Metall angesehen.
6. In Abschnitt XV gelten als:
- „Abfälle und Schrott“  
Abfälle und Schrott aus Metall, die beim Herstellen oder beim Be- und Verarbeiten von Metallen anfallen, und Waren aus Metall, die durch Bruch, Verschnitt, Verschleiß oder aus anderen Gründen als solche endgültig unbrauchbar sind;
  - „Pulver“  
Erzeugnisse, die mit einem Anteil von 90 GHT oder mehr durch ein Sieb mit einer lichten Maschenweite von 1 mm hindurchgehen.

## Kapitel 72 Eisen und Stahl

### Anmerkungen

- 1 Im Sinne des Kapitels 72 – und in bezug auf die Absätze d), e) und f) in der Nomenklatur insgesamt – gelten als:
- Roheisen**  
Eisen-Kohlenstoff-Legierungen, die gewöhnlich nicht plastisch verformbar sind, mit einem Kohlenstoffgehalt von mehr als 2 GHT und die eines oder mehrere andere Elemente mit folgenden Anteilen enthalten können:
    - 10 GHT oder weniger Chrom,
    - 6 GHT oder weniger Mangan,
    - 3 GHT oder weniger Phosphor,
    - 8 GHT oder weniger Silicium,
    - 10 GHT oder weniger andere Elemente insgesamt.
  - Spiegeleisen**  
Eisen-Kohlenstoff-Legierungen, die mehr als 6 bis 30 GHT Mangan enthalten und die im übrigen der Begriffsbestimmung der Anmerkung 1 a) entsprechen.
  - Ferrolegierungen**  
Legierungen, die im allgemeinen nicht plastisch verformbar sind und üblicherweise als Zusatzstoff bei der Herstellung anderer Legierungen oder Desoxidations- oder Entschwefelungsmittel oder zu ähnlichen Zwecken in der Eisen- und Stahlindustrie verwendet werden, in Masseln, Blöcken, Klumpen oder ähnlichen Rohformen, in im Stranggußverfahren hergestellten Formen oder als Körner oder Pulver, auch agglomeriert, mit einem Eisengehalt von 4 GHT oder mehr und mit einem oder mehreren Elementen mit folgenden Anteilen:
    - mehr als 10 GHT Chrom,
    - mehr als 30 GHT Mangan,
    - mehr als 3 GHT Phosphor,
    - mehr als 8 GHT Silicium,
    - mehr als insgesamt 10 GHT andere Elemente, ausgenommen Kohlenstoff, jedoch 10 GHT oder weniger Kupfer.
  - Stahl**  
Andere Eisenwerkstoffe als die der Position 72.03, die mit Ausnahme bestimmter Stahlgußstücke gewöhnlich plastisch verformbar sind und 2 GHT oder weniger Kohlenstoff enthalten. Chromstähle dürfen jedoch höhere Kohlenstoffgehalte aufweisen.

## e) Nichtrostender Stahl

Legierte Stähle, die 1,2 GHT oder weniger Kohlenstoff und 10,5 GHT oder mehr Chrom enthalten, auch mit anderen Elementen.

## f) Anderer legierter Stahl

Stähle, die nicht der Begriffsbestimmung für nichtrostenden Stahl entsprechen und eines oder mehrere der folgenden Elemente mit den angegebenen Anteilen enthalten:

- 0,3 GHT oder mehr Aluminium,
- 0,0008 GHT oder mehr Bor,
- 0,3 GHT oder mehr Chrom,
- 0,3 GHT oder mehr Cobalt,
- 0,4 GHT oder mehr Kupfer,
- 0,4 GHT oder mehr Blei,
- 1,65 GHT oder mehr Mangan,
- 0,08 GHT oder mehr Molybdän,
- 0,3 GHT oder mehr Nickel,
- 0,06 GHT oder mehr Niob,
- 0,6 GHT oder mehr Silicium,
- 0,05 GHT oder mehr Titan,
- 0,3 GHT oder mehr Wolfram,
- 0,1 GHT oder mehr Vanadium,
- 0,05 GHT oder mehr Zirconium,
- 0,1 GHT oder mehr von jedem anderen einzelnen Element (ausgenommen Schwefel, Phosphor, Kohlenstoff und Stickstoff).

## g) Abfallblöcke aus Eisen oder Stahl

Grob in Massen oder Rohblöcke ohne Gießköpfe gegossene Erzeugnisse mit deutlich sichtbaren Oberflächenfehlern, die hinsichtlich ihrer chemischen Zusammensetzung nicht den Begriffsbestimmungen für Roheisen, Spiegeleisen oder Ferrolegierungen entsprechen.

## h) Körner

Erzeugnisse, die mit einem Anteil von weniger als 90 GHT durch ein Sieb mit einer lichten Maschenweite von 1 mm und mit einem Anteil von 90 GHT oder mehr durch ein Sieb mit einer lichten Maschenweite von 5 mm hindurchgehen.

## ij) Halbzeug

Stranggegossene, massive Erzeugnisse, auch warm vorgewalzt, und andere massive Erzeugnisse, nur warm vorgewalzt oder nur vorgeschmiedet, einschließlich vorprofiliertes Halbzeug. Diese Erzeugnisse sind nicht aufgerollt.

## k) Flachgewalzte Erzeugnisse

Gewalzte massive Erzeugnisse mit rechteckigem (nicht quadratischem) Querschnitt, die der Begriffsbestimmung des vorstehenden Absatzes ij) nicht entsprechen,

- in Rollen (Coils) mit übereinanderliegenden Lagen, oder
- nicht in Rollen (Coils), mit einer Breite von mindestens dem Zehnfachen der Dicke, sofern diese weniger als 4,75 mm beträgt, oder mit einer Breite von mehr als 150 mm, sofern die Dicke 4,75 mm oder mehr, jedoch nicht mehr als die Hälfte der Breite beträgt.

Als „flachgewalzte Erzeugnisse“ gelten auch solche Erzeugnisse, die unmittelbar vom Walzen herrührende Oberflächenmuster (z. B. Rillen, Riefen, Waffelungen, Tränen, Warzen, Rauten) aufweisen oder die gelocht, gewellt oder poliert sind, sofern sie durch diese Bearbeitungen nicht den Charakter anderweit genannter Waren erhalten haben.

Flachgewalzte Erzeugnisse beliebiger Abmessungen von anderer als quadratischer oder rechteckiger Form sind wie Erzeugnisse mit einer Breite von 600 mm oder mehr einzureihen, sofern sie nicht den Charakter von Waren erhalten haben, die von anderen Positionen erfaßt werden.

## l) Walzdraht

Warmgewalzte massive Erzeugnisse mit Querschnitt in Form eines Kreises, Kreisabschnitts, Ovals, Quadrats, Rechtecks, Dreiecks oder eines anderen konvexen Vielecks, in Ringen regellos aufgehäpelt. Diese Erzeugnisse können vom Walzen herrührende Einschnitte, Rippen (Wülste), Vertiefungen oder Erhöhungen aufweisen (Betonarmierungsstähle).

## m) Stabstahl

Massive Erzeugnisse, die weder den Begriffsbestimmungen der vorstehenden Absätze ij), k) oder l) noch den Begriffsbestimmungen für Draht entsprechen, mit über die gesamte Länge gleichbleibendem Querschnitt in Form eines Kreises, Kreisabschnitts, Ovals, Quadrats, Rechtecks, Dreiecks oder anderen konvexen Vielecks.

Diese Erzeugnisse können

- vom Walzen herrührende Einschnitte, Rippen (Wülste), Vertiefungen oder Erhöhungen aufweisen (Betonarmierungsstäbe),
- nach dem Walzen verwunden sein.

n) Profile

Massive Erzeugnisse mit über die gesamte Länge gleichbleibendem Querschnitt, die weder den Begriffsbestimmungen der vorstehenden Absätze ij), k), l) oder m) noch der Begriffsbestimmung für Draht entsprechen. Zu Kapitel 72 gehören nicht Erzeugnisse der Position 73.01 oder 73.02.

o) Draht

Kalthergestellte massive Erzeugnisse, mit beliebigem, über die gesamte Länge gleichbleibendem Querschnitt, in Ringen oder Rollen, die der Begriffsbestimmung für flachgewalzte Erzeugnisse nicht entsprechen.

p) Hohlbohrerstäbe

Hohlstäbe, zum Herstellen von Bohrern geeignet, mit beliebiger Form des Querschnitts, dessen größte äußere Abmessung mehr als 15 mm bis 52 mm und mindestens das Doppelte der größten inneren Abmessung beträgt. Hohlstäbe aus Eisen oder Stahl, die dieser Begriffsbestimmung nicht entsprechen, gehören zu Position 73.04.

2. Eisen- oder Stahlerzeugnisse, die mit Eisen oder Stahl anderer Sorten plattiert sind, werden wie Erzeugnisse der Eisen- oder Stahlsorte behandelt, die gewichtsmäßig vorherrscht.
3. Durch Elektrolyse, Druckgießen oder Sintern hergestellte Eisen- oder Stahlerzeugnisse sind je nach Form, Zusammensetzung und Aussehen den Positionen für die entsprechenden warmgewalzten Erzeugnisse zuzuweisen.

Unterpositions-Anmerkungen

1. In Kapitel 72 gelten als:

a) Legiertes Roheisen

Roheisen, das einzeln oder zusammen:

- mehr als 0,2 GHT Chrom,
- mehr als 0,3 GHT Kupfer,
- mehr als 0,3 GHT Nickel,
- mehr als 0,1 GHT der nachstehenden Elemente enthält: Aluminium, Molybdän, Titan, Wolfram, Vanadium.

b) Nichtlegierter Automatenstahl

Nichtlegierte Stähle, die eines oder mehrere der nachstehenden Elemente mit den angegebenen Anteilen enthalten:

- 0,08 GHT oder mehr Schwefel,
- 0,1 GHT oder mehr Blei,
- mehr als 0,05 GHT Selen,
- mehr als 0,01 GHT Tellur,
- mehr als 0,05 GHT Bismut.

c) Silicium-Elektrostahl

Legierte Stähle, die 0,6 bis 6 GHT Silicium und 0,8 GHT oder weniger Kohlenstoff enthalten. Mit Ausnahme von 1 GHT oder weniger Aluminium dürfen sie andere Elemente nicht mit einem Anteil enthalten, der ihnen den Charakter anderer legierter Stähle verleiht.

d) Schnellarbeitsstahl

Legierte Stähle, die mindestens zwei der drei Elemente Molybdän, Wolfram und Vanadium mit insgesamt 7 GHT oder mehr sowie Kohlenstoff mit 0,6 GHT oder mehr und Chrom mit 3 bis 6 GHT enthalten. Sie dürfen andere Elemente enthalten.

e) Mangan-Silicium-Stahl

Legierte Stähle, die

- 0,35 GHT bis 0,7 GHT Kohlenstoff,
- 0,5 GHT bis 1,2 GHT Mangan, und
- 0,6 GHT bis 2,3 GHT Silicium enthalten. Sie dürfen andere Elemente nur mit einem Anteil enthalten, der ihnen nicht den Charakter anderer legierter Stähle verleiht.

2. Für die Einreihung von Ferrolegierungen in die Unterpositionen der Position 72.02 gilt:

Eine Ferrolegierung gilt als binär und wird der betreffenden Unterposition (soweit vorhanden) zugewiesen, wenn nur eines der Legierungselemente den in der Anmerkung 1 c) zu Kapitel 72 festgesetzten Mindestanteil überschreitet. Entsprechend gilt eine Ferrolegierung als tertiär oder quartär, sofern zwei oder drei Legierungselemente die Mindestanteile übersteigen.

Für die Anwendung dieser Bestimmung müssen die in Anmerkung 1 c) zu Kapitel 72 nicht gesondert aufgeführten „anderen Elemente“ einzeln einen Anteil von mehr als 10 GHT aufweisen.

Position	Unterposition	Warenbezeichnung
		<b>I. – Grunderzeugnisse; Körner oder Pulver</b>
72.01		Roheisen und Spiegeleisen, in Masseln, Blöcken oder anderen Rohformen:
	7201.10	– Roheisen, nicht legiert, mit einem Phosphorgehalt von 0,5 GHT oder weniger
	7201.20	– Roheisen, nicht legiert, mit einem Phosphorgehalt von mehr als 0,5 GHT
	7201.30	– Roheisen, legiert
	7201.40	– Spiegeleisen
72.02		Ferrolegerungen:
		– Ferromangan:
	7202.11	– – mit einem Kohlenstoffgehalt von mehr als 2 GHT
	7202.19	– – anderes
		– Ferrosilicium:
	7202.21	– – mit einem Siliciumgehalt von mehr als 55 GHT
	7202.29	– – anderes
	7202.30	– Ferrosiliciummangan
		– Ferrochrom:
	7202.41	– – mit einem Kohlenstoffgehalt von mehr als 4 GHT
	7202.49	– – anderes
	7202.50	– Ferrosiliciumchrom
	7202.60	– Ferronickel
	7202.70	– Ferromolybdän
	7202.80	– Ferrowolfram und Ferrosiliciumwolfram
		– andere:
	7202.91	– – Ferrotitan und Ferrosiliciumtitan
	7202.92	– – Ferrovanadium
	7202.93	– – Ferroniob
	7202.99	– – andere
72.03		Durch Direktreduktion aus Eisenerzen hergestellte Eisenerzeugnisse und anderer Eisenschwamm, in Stücken, Pellets oder ähnlichen Formen; Eisen mit einer Reinheit von 99,94 GHT oder mehr, in Stücken, Pellets oder ähnlichen Formen:
	7203.10	– durch Direktreduktion aus Eisenerzen hergestellte Eisenerzeugnisse
	7203.90	– andere
72.04		Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl; Abfallblöcke aus Eisen oder Stahl:
	7204.10	– Abfälle und Schrott, aus Gußeisen
		– Abfälle und Schrott, aus legiertem Stahl:
	7204.21	– – aus nichtrostendem Stahl
	7204.29	– – andere
	7204.30	– Abfälle und Schrott, aus verzinnem Eisen oder Stahl
		– andere Abfälle und anderer Schrott:
	7204.41	– – Drehspäne, Frässpäne, Hobelspäne, Schleifspäne, Sägespäne, Feilspäne und Stanz- oder Schneidabfälle, auch paketierr
	7204.49	– – andere
	7204.50	– Abfallblöcke
72.05		Körner und Pulver, aus Roheisen, Spiegeleisen, Eisen oder Stahl:
	7205.10	– Körner
		– Pulver:
	7205.21	– – aus legiertem Stahl
	7205.29	– – andere

Position	Unterposition	Warenbezeichnung
		<b>II. – Eisen und nichtlegierter Stahl</b>
72.06		Eisen und nichtlegierter Stahl, in Rohblöcken (Ingots) oder anderen Rohformen, ausgenommen Eisen der Position 72.03:
	7206.10	– Rohblöcke (Ingots)
	7206.90	– andere
72.07		Halbzeug aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl:
		– mit einem Kohlenstoffgehalt von weniger als 0,25 GHT:
	7207.11	– – mit quadratischem Querschnitt oder mit rechteckigem Querschnitt und einer Breite von weniger als dem Zweifachen der Dicke
	7207.12	– – anderes, mit rechteckigem (nicht quadratischem) Querschnitt
	7207.19	– – anderes
	7207.20	– mit einem Kohlenstoffgehalt von 0,25 GHT oder mehr
7208		Flachgewalzte Erzeugnisse aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl, mit einer Breite von 600 mm oder mehr, warmgewalzt, weder plattiert noch überzogen:
		– in Rollen (Coils), nur warmgewalzt, mit einer Dicke von weniger als 3 mm und einer Mindeststreckgrenze von 275 MPa oder mit einer Dicke von 3 mm oder mehr und einer Mindeststreckgrenze von 355 MPa:
	7208.11	– – mit einer Dicke von mehr als 10 mm
	7208.12	– – mit einer Dicke von 4,75 mm bis 10 mm
	7208.13	– – mit einer Dicke von 3 mm oder mehr, jedoch weniger als 4,75 mm
	7208.14	– – mit einer Dicke von weniger als 3 mm
		– andere, in Rollen (Coils), nur warmgewalzt:
	7208.21	– – mit einer Dicke von mehr als 10 mm
	7208.22	– – mit einer Dicke von 4,75 mm bis 10 mm
	7208.23	– – mit einer Dicke von 3 mm oder mehr, jedoch weniger als 4,75 mm
	7208.24	– – mit einer Dicke von weniger als 3 mm
		– nicht in Rollen (Coils), nur warmgewalzt, mit einer Dicke von weniger als 3 mm und einer Mindeststreckgrenze von 275 MPa oder mit einer Dicke von 3 mm oder mehr und einer Mindeststreckgrenze von 355 MPa:
	7208.31	– – auf vier Flächen oder in geschlossenen Kalibern gewalzt, mit einer Breite von 1 250 mm oder weniger und einer Dicke von 4 mm oder mehr, ohne Oberflächenmuster
	7208.32	– – andere, mit einer Dicke von mehr als 10 mm
	7208.33	– – andere, mit einer Dicke von 4,75 mm bis 10 mm
	7208.34	– – andere, mit einer Dicke von 3 mm oder mehr, jedoch weniger als 4,75 mm
	7208.35	– – andere, mit einer Dicke von weniger als 3 mm
		– andere, nicht in Rollen (Coils), nur warmgewalzt:
	7208.41	– – auf vier Flächen oder in geschlossenen Kalibern gewalzt, mit einer Breite von 1 250 mm oder weniger und einer Dicke von 4 mm oder mehr, ohne Oberflächenmuster
	7208.42	– – andere, mit einer Dicke von mehr als 10 mm
	7208.43	– – andere, mit einer Dicke von 4,75 mm bis 10 mm
	7208.44	– – andere, mit einer Dicke von 3 mm oder mehr, jedoch weniger als 4,75 mm
	7208.45	– – andere, mit einer Dicke von weniger als 3 mm
	7208.90	– andere
72.09		Flachgewalzte Erzeugnisse aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl, mit einer Breite von 600 mm oder mehr, kaltgewalzt, weder plattiert noch überzogen:
		– in Rollen (Coils), nur kaltgewalzt, mit einer Dicke von weniger als 3 mm und einer Mindeststreckgrenze von 275 MPa oder mit einer Dicke von 3 mm oder mehr und einer Mindeststreckgrenze von 355 MPa:
	7209.11	– – mit einer Dicke von 3 mm oder mehr
	7209.12	– – mit einer Dicke von mehr als 1 mm, jedoch weniger als 3 mm

Position	Unterposition	Warenbezeichnung
	7209.13	– – mit einer Dicke von 0,5 mm bis 1 mm
	7209.14	– – mit einer Dicke von weniger als 0,5 mm – andere, in Rollen (Coils), nur kaltgewalzt:
	7209.21	– – mit einer Dicke von 3 mm oder mehr
	7209.22	– – mit einer Dicke von mehr als 1 mm, jedoch weniger als 3 mm
	7209.23	– – mit einer Dicke von 0,5 mm bis 1 mm
	7209.24	– – mit einer Dicke von weniger als 0,5 mm – nicht in Rollen (Coils), nur kaltgewalzt, mit einer Dicke von weniger als 3 mm und einer Mindeststreckgrenze von 275 MPa oder mit einer Dicke von 3 mm oder mehr und einer Mindeststreckgrenze von 355 MPa:
	7209.31	– – mit einer Dicke von 3 mm oder mehr
	7209.32	– – mit einer Dicke von mehr als 1 mm, jedoch weniger als 3 mm
	7209.33	– – mit einer Dicke von 0,5 mm bis 1 mm
	7209.34	– – mit einer Dicke von weniger als 0,5 mm – andere, nicht in Rollen (Coils), nur kaltgewalzt:
	7209.41	– – mit einer Dicke von 3 mm oder mehr
	7209.42	– – mit einer Dicke von mehr als 1 mm, jedoch weniger als 3 mm
	7209.43	– – mit einer Dicke von 0,5 mm bis 1 mm
	7209.44	– – mit einer Dicke von weniger als 0,5 mm
	7209.90	– andere
72.10		Flachgewalzte Erzeugnisse aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl, mit einer Breite von 600 mm oder mehr, plattiert oder überzogen: – verzinkt:
	7210.11	– – mit einer Dicke von 0,5 mm oder mehr
	7210.12	– – mit einer Dicke von weniger als 0,5 mm
	7210.20	– verbleit, einschließlich Ternblech oder -band – elektrolytisch verzinkt:
	7210.31	– – aus Stahl mit einer Dicke von weniger als 3 mm und einer Mindeststreckgrenze von 275 MPa oder mit einer Dicke von 3 mm oder mehr und einer Mindeststreckgrenze von 355 MPa
	7210.39	– – andere – anders verzinkt:
	7210.41	– – gewellt
	7210.49	– – andere
	7210.50	– mit Chromoxid oder mit Chrom und Chromoxid überzogen
	7210.60	– mit Aluminium überzogen
	7210.70	– mit Farbe versehen, lackiert oder mit Kunststoff überzogen
	7210.90	– andere
72.11		Flachgewalzte Erzeugnisse aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl, mit einer Breite von weniger als 600 mm, weder plattiert noch überzogen: – nur warmgewalzt, mit einer Dicke von weniger als 3 mm und einer Mindeststreckgrenze von 275 MPa oder mit einer Dicke von 3 mm oder mehr und einer Mindeststreckgrenze von 355 MPa:
	7211.11	– – auf vier Flächen oder in geschlossenen Kalibern gewalzt, mit einer Breite von mehr als 150 mm und einer Dicke von 4 mm oder mehr, nicht in Rollen (Coils), ohne Oberflächenmuster
	7211.12	– – andere, mit einer Dicke von 4,75 mm oder mehr
	7211.19	– – andere – andere, nur warmgewalzt:
	7211.21	– – auf vier Flächen oder in geschlossenen Kalibern gewalzt, mit einer Breite von mehr als 150 mm und einer Dicke von 4 mm oder mehr, nicht in Rollen (Coils), ohne Oberflächenmuster
	7211.22	– – andere, mit einer Dicke von 4,75 mm oder mehr

Position	Unterposition	Warenbezeichnung
	7211.29	– – andere
	7211.30	– nur kaltgewalzt, mit einer Dicke von weniger als 3 mm und einer Mindeststreckgrenze von 275 MPa oder mit einer Dicke von 3 mm oder mehr und einer Mindeststreckgrenze von 355 MPa
		– andere, nur kaltgewalzt:
	7211.41	– – mit einem Kohlenstoffgehalt von weniger als 0,25 GHT
	7211.49	– – andere
	7211.90	– andere
72.12		Flachgewalzte Erzeugnisse aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl, mit einer Breite von weniger als 600 mm, plattiert oder überzogen:
	7212.10	– verzinkt – elektrolytisch verzinkt:
	7212.21	– – aus Stahl mit einer Dicke von weniger als 3 mm und einer Mindeststreckgrenze von 275 MPa oder mit einer Dicke von 3 mm oder mehr und einer Mindeststreckgrenze von 355 MPa
	7212.29	– – andere
	7212.30	– anders verzinkt
	7212.40	– mit Farbe versehen, lackiert oder mit Kunststoff überzogen
	7212.50	– anders überzogen
	7212.60	– plattiert
72.13		Walzdraht aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl:
	7213.10	– mit von Walzen herrührenden Einschnitten, Rippen (Wülsten), Vertiefungen oder Erhöhungen
	7213.20	– aus Automatenstahl
		– anderer, mit einem Kohlenstoffgehalt von weniger als 0,25 GHT:
	7213.31	– – mit kreisförmigem Querschnitt mit einem Durchmesser von weniger als 14 mm
	7213.39	– – anderer
		– anderer, mit einem Kohlenstoffgehalt von 0,25 GHT oder mehr, jedoch weniger als 0,6 GHT:
	7213.41	– – mit kreisförmigem Querschnitt mit einem Durchmesser von weniger als 14 mm
	7213.49	– – anderer
	7213.50	– anderer, mit einem Kohlenstoffgehalt von 0,6 GHT oder mehr
72.14		Stabstahl aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl, nur geschmiedet, nur warmgewalzt, nur warmgezogen oder nur warmstranggepreßt, auch nach dem Walzen verwunden:
	7214.10	– geschmiedet
	7214.20	– mit vom Walzen herrührenden Einschnitten, Rippen (Wülsten), Vertiefungen oder Erhöhungen oder nach dem Walzen verwunden
	7214.30	– aus Automatenstahl
	7214.40	– anderer, mit einem Kohlenstoffgehalt von weniger als 0,25 GHT
	7214.50	– anderer, mit einem Kohlenstoffgehalt von 0,25 GHT oder mehr, jedoch weniger als 0,6 GHT
	7214.60	– anderer, mit einem Kohlenstoffgehalt von 0,6 GHT oder mehr
72.15		Anderer Stabstahl aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl:
	7215.10	– aus Automatenstahl, nur kalthergestellt oder nur kaltfertiggestellt
	7215.20	– anderer, nur kalthergestellt oder nur kaltfertiggestellt, mit einem Kohlenstoffgehalt von weniger als 0,25 GHT
	7215.30	– anderer, nur kalthergestellt oder nur kaltfertiggestellt, mit einem Kohlenstoffgehalt von 0,25 GHT oder mehr, jedoch weniger als 0,6 GHT
	7215.40	– anderer, nur kalthergestellt oder nur kaltfertiggestellt, mit einem Kohlenstoffgehalt von 0,6 GHT oder mehr
	7215.90	– anderer

Position	Unterposition	Warenbezeichnung
72.16		Profile aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl:
	7216.10	– U-, I- oder H-Profile, nur warmgewalzt, nur warmgezogen oder nur warmstranggepreßt, mit einer Höhe von weniger als 80 mm – L- oder T-Profile, nur warmgewalzt, nur warmgezogen oder nur warmstranggepreßt, mit einer Höhe von weniger als 80 mm:
	7216.21	– – L-Profile
	7216.22	– – T-Profile
		– U-, I- oder H-Profile, nur warmgewalzt, nur warmgezogen oder nur warmstranggepreßt, mit einer Höhe von 80 mm oder mehr:
	7216.31	– – U-Profile
	7216.32	– – I-Profile
	7216.33	– – H-Profile
	7216.40	– L- oder T-Profile, nur warmgewalzt, nur warmgezogen oder nur warmstranggepreßt, mit einer Höhe von 80 mm oder mehr
	7216.50	– andere Profile, nur warmgewalzt, nur warmgezogen oder nur warmstranggepreßt
	7216.60	– Profile, nur kalthergestellt oder nur kaltfertiggestellt
	7216.90	– andere
72.17		Draht aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl:
		– mit einem Kohlenstoffgehalt von weniger als 0,25 GHT:
	7217.11	– – nicht überzogen, auch poliert
	7217.12	– – verzinkt
	7217.13	– – mit anderen unedlen Metallen überzogen
	7217.19	– – anderer
		– mit einem Kohlenstoffgehalt von 0,25 GHT oder mehr, jedoch weniger als 0,6 GHT:
	7217.21	– – nicht überzogen, auch poliert
	7217.22	– – verzinkt
	7217.23	– – mit anderen unedlen Metallen überzogen
	7217.29	– – anderer
		– mit einem Kohlenstoffgehalt von 0,6 GHT oder mehr:
	7217.31	– – nicht überzogen, auch poliert
	7217.32	– – verzinkt
	7217.33	– – mit anderen unedlen Metallen überzogen
	7217.39	– – anderer
		<b>III. – Nichtrostender Stahl</b>
72.18		Nichtrostender Stahl in Rohblöcken (Ingots) oder anderen Rohformen; Halbzeug aus nichtrostendem Stahl:
	7218.10	– Rohblöcke (Ingots) und andere Rohformen
	7218.90	– andere
72.19		Flachgewalzte Erzeugnisse aus nichtrostendem Stahl, mit einer Breite von 600 mm oder mehr:
		– nur warmgewalzt, in Rollen (Coils):
	7219.11	– – mit einer Dicke von mehr als 10 mm
	7219.12	– – mit einer Dicke von 4,75 mm bis 10 mm
	7219.13	– – mit einer Dicke von 3 mm oder mehr, jedoch weniger als 4,75 mm
	7219.14	– – mit einer Dicke von weniger als 3 mm
		– nur warmgewalzt, nicht in Rollen (Coils):
	7219.21	– – mit einer Dicke von mehr als 10 mm
	7219.22	– – mit einer Dicke von 4,75 mm bis 10 mm

Position	Unterposition	Warenbezeichnung
	7219.23	– – mit einer Dicke von 3 mm oder mehr, jedoch weniger als 4,75 mm
	7219.24	– – mit einer Dicke von weniger als 3 mm – nur kaltgewalzt:
	7219.31	– – mit einer Dicke von 4,75 mm oder mehr
	7219.32	– – mit einer Dicke von 3 mm oder mehr, jedoch weniger als 4,75 mm
	7219.33	– – mit einer Dicke von mehr als 1 mm, jedoch weniger als 3 mm
	7219.34	– – mit einer Dicke von 0,5 mm bis 1 mm
	7219.35	– – mit einer Dicke von weniger als 0,5 mm
	7219.90	– andere
72.20		Flachgewalzte Erzeugnisse aus nichtrostendem Stahl, mit einer Breite von weniger als 600 mm: – nur warmgewalzt:
	7220.11	– – mit einer Dicke von 4,75 mm oder mehr
	7220.12	– – mit einer Dicke von weniger als 4,75 mm
	7220.20	– nur kaltgewalzt
	7220.90	– andere
72.21	7221.00	Walzdraht aus nichtrostendem Stahl
72.22		Stabstahl und Profile, aus nichtrostendem Stahl:
	7222.10	– Stabstahl, nur warmgewalzt, nur warmgezogen oder nur warmstranggepreßt
	7222.20	– Stabstahl, nur kalthergestellt oder nur kaltfertiggestellt
	7222.30	– anderer Stabstahl
	7222.40	– Profile
72.23	7223.00	Draht aus nichtrostendem Stahl
		<b>IV. – Anderer legierter Stahl; Hohlbohrerstäbe aus legiertem oder nichtlegiertem Stahl</b>
72.24		Anderer legierter Stahl in Rohblöcken (Ingots) oder anderen Rohformen; Halbzeug aus anderem legierten Stahl:
	7224.10	– Rohblöcke (Ingots) und andere Rohformen
	7224.90	– andere
72.25		Flachgewalzte Erzeugnisse aus anderem legierten Stahl, mit einer Breite von 600 mm oder mehr:
	7225.10	– aus Silicium-Elektrostahl
	7225.20	– aus Schnellarbeitsstahl
	7225.30	– andere, nur warmgewalzt, in Rollen (Coils)
	7225.40	– andere, nur warmgewalzt, nicht in Rollen (Coils)
	7225.50	– andere, nur kaltgewalzt
	7225.90	– andere
72.26		Flachgewalzte Erzeugnisse aus anderem legierten Stahl, mit einer Breite von weniger als 600 mm:
	7226.10	– aus Silicium-Elektrostahl
	7226.20	– aus Schnellarbeitsstahl – andere:
	7226.91	– – nur warmgewalzt
	7226.92	– – nur kaltgewalzt
	7226.99	– – andere
72.27		Walzdraht aus anderem legierten Stahl:
	7227.10	– aus Schnellarbeitsstahl
	7227.20	– aus Mangan-Silicium-Stahl
	7227.90	– anderer

Position	Unterposition	Warenbezeichnung
72.28		Stabstahl und Profile, aus anderem legierten Stahl; Hohlbohrerstäbe aus legiertem oder nichtlegiertem Stahl:
	7228.10	– Stabstahl aus Schnellarbeitsstahl
	7228.20	– Stabstahl aus Mangan-Silicium-Stahl
	7228.30	– anderer Stabstahl, nur warmgewalzt, nur warmgezogen oder nur warmstranggepreßt
	7228.40	– anderer Stabstahl, nur geschmiedet
	7228.50	– anderer Stabstahl, nur kalthergestellt oder nur kaltfertiggestellt
	7228.60	– anderer Stabstahl
	7228.70	– Profile
	7228.80	– Hohlbohrerstäbe
72.29		Draht aus anderem legierten Stahl:
	7229.10	– aus Schnellarbeitsstahl
	7229.20	– aus Mangan-Silicium-Stahl
	7229.90	– anderer

### Kapitel 73

#### Waren aus Eisen oder Stahl

##### Anmerkungen

1. Als „Gußeisen“ im Sinne des Kapitels 73 gelten durch Gießen hergestellte Erzeugnisse, deren chemische Zusammensetzung nicht der für Stahl nach Anmerkung 1 d) zu Kapitel 72 entspricht und in denen Eisen gegenüber jedem anderen Element gewichtsmäßig vorherrscht.
2. Als „Draht“ im Sinne des Kapitels 73 gelten warm- oder kalthergestellte Erzeugnisse mit beliebiger Form des Querschnitts, dessen größte Abmessung 16 mm oder weniger beträgt.

Position	Unterposition	Warenbezeichnung
73.01		Spundwanderzeugnisse aus Eisen oder Stahl, auch gelocht oder aus zusammengesetzten Elementen hergestellt; durch Schweißen hergestellte Profile aus Eisen oder Stahl:
	7301.10	– Spundwanderzeugnisse
	7301.20	– Profile
73.02		Oberbaumaterial für Bahnen, aus Eisen oder Stahl: Schienen, Leitschienen und Zahnstangen, Weichenzungen, Herzstücke, Zungenverbindungsstangen und anderes Material für Kreuzungen oder Weichen, Bahnschwellen, Laschen, Schienenstühle, Winkel, Unterlagsplatten, Klemmplatten, Spurplatten und Spurstangen, und anderes für das Verlegen, Zusammenfügen oder Befestigen von Schienen besonders hergerichtetes Material:
	7302.10	– Schienen
	7302.20	– Bahnschwellen
	7302.30	– Weichenzungen, Herzstücke, Zungenverbindungsstangen und anderes Material für Kreuzungen oder Weichen
	7302.40	– Laschen und Unterlagsplatten
	7302.90	– andere
73.03	7303.00	Rohre und Hohlprofile, aus Gußeisen
73.04		Rohre und Hohlprofile, nahtlos, aus Eisen (ausgenommen aus Gußeisen) oder Stahl:
	7304.10	– Rohre von der für Öl- oder Gasfernleitungen verwendeten Art (line pipe)
	7304.20	– Futterrohre, Steigrohre und Bohrgestänge von der für das Bohren oder Fördern von Öl oder Gas verwendeten Art (casing, tubing, drill pipe)

Position	Unterposition	Warenbezeichnung
		– andere, mit kreisförmigem Querschnitt, aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl:
	7304.31	– – kaltgezogen oder kaltgewalzt
	7304.39	– – andere
		– andere, mit kreisförmigem Querschnitt, aus nichtrostendem Stahl:
	7304.41	– – kaltgezogen oder kaltgewalzt
	7304.49	– – andere
		– andere, mit kreisförmigem Querschnitt, aus anderem legierten Stahl:
	7304.51	– – kaltgezogen oder kaltgewalzt
	7304.59	– – andere
	7304.90	– andere
73.05		Andere Rohre (z. B. geschweißt oder genietet) mit kreisförmigem inneren und äußeren Querschnitt und einem äußeren Durchmesser von mehr als 406,4 mm, aus Eisen oder Stahl:
		– Rohre von der für Öl- oder Gasfernleitungen verwendeten Art (line pipe):
	7305.11	– – mit verdecktem Lichtbogen längsnahtgeschweißt
	7305.12	– – anders längsnahtgeschweißt
	7305.19	– – andere
	7305.20	– Futterrohre von der für das Fördern von Öl oder Gas verwendeten Art (casing)
		– andere, geschweißt:
	7305.31	– – längsnahtgeschweißt
	7305.39	– – andere
	7305.90	– andere
73.06		Andere Rohre und Hohlprofile (z. B. geschweißt, genietet, gefalzt oder mit einfach aneinandergelegten Rändern), aus Eisen oder Stahl:
	7306.10	– Rohre von der für Öl- oder Gasfernleitungen verwendeten Art (line pipe)
	7306.20	– Futter- und Steigrohre von der für das Fördern von Öl oder Gas verwendeten Art (casing und tubing)
	7306.30	– andere, geschweißt, mit kreisförmigem Querschnitt, aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl
	7306.40	– andere, geschweißt, mit kreisförmigem Querschnitt, aus nichtrostendem Stahl
	7306.50	– andere, geschweißt, mit kreisförmigem Querschnitt, aus anderem legierten Stahl
	7306.60	– andere, geschweißt, mit nicht kreisförmigem Querschnitt
	7306.90	– andere
73.07		Rohrformstücke, Rohrverschlußstücke und Rohrverbindungsstücke (z. B. Bogen, Muffen), aus Eisen oder Stahl:
		– gegossen:
	7307.11	– – aus nicht schmiegbarem Gußeisen
	7307.19	– – andere
		– andere, aus nichtrostendem Stahl:
	7307.21	– – Flansche
	7307.22	– – Bogen, Winkel und Muffen, mit Gewinde
	7307.23	– – Formstücke, Verschlußstücke und Verbindungsstücke, zum Stumpfschweißen
	7307.29	– – andere
		– andere:
	7307.91	– – Flansche
	7307.92	– – Bogen, Winkel und Muffen, mit Gewinde
	7307.93	– – Formstücke, Verschlußstücke und Verbindungsstücke, zum Stumpfschweißen
	7307.99	– – andere

Position	Unterposition	Warenbezeichnung
73.08		Konstruktionen und Konstruktionsteile (z. B. Brücken und Brückenelemente, Schleusentore, Türme, Gittermaste, Pfeiler, Säulen, Gerüste, Dächer, Dachstühle, Tore, Türen, Fenster, und deren Rahmen und Verkleidungen, Tor- und Türschweller, Tür- und Fensterläden, Geländer), aus Eisen oder Stahl, ausgenommen vorgefertigte Gebäude der Position 94.06; zu Konstruktionszwecken vorgearbeitete Bleche, Stäbe, Profile, Rohre und dergleichen, aus Eisen oder Stahl:
	7308.10	– Brücken und Brückenelemente
	7308.20	– Türme und Gittermaste
	7308.30	– Tore, Türen, Fenster, und deren Rahmen und Verkleidungen, Tor- und Türschweller
	7308.40	– Gerüst-, Schalungs- oder Stützmaterial
	7308.90	– andere
73.09	7309.00	Sammelbehälter, Fässer, Bottiche und ähnliche Behälter, aus Eisen oder Stahl, für Stoffe aller Art (ausgenommen verdichtete oder verflüssigte Gase), mit einem Fassungsvermögen von mehr als 300 l, ohne mechanische oder wärmetechnische Einrichtungen, auch mit Innenauskleidung oder Wärmeschutzverkleidung
73.10		Sammelbehälter, Fässer, Trommeln, Kannen, Dosen und ähnliche Behälter, aus Eisen oder Stahl, für Stoffe aller Art (ausgenommen verdichtete oder verflüssigte Gase), mit einem Fassungsvermögen von 300 l oder weniger, ohne mechanische oder wärmetechnische Einrichtungen, auch mit Innenauskleidung oder Wärmeschutzverkleidung:
	7310.10	– mit einem Fassungsvermögen von 50 l oder mehr
		– mit einem Fassungsvermögen von weniger als 50 l:
	7310.21	– – Dosen, die durch Schweißen, Löten oder Falzen verschlossen werden
	7310.29	– – andere
73.11	7311.00	Behälter aus Eisen oder Stahl, für verdichtete oder verflüssigte Gase
73.12		Litzen, Kabel, Seile, Seilschlingen und ähnliche Waren, aus Eisen oder Stahl, ausgenommen isolierte Erzeugnisse für die Elektrotechnik:
	7312.10	– Litzen, Kabel und Seile
	7312.90	– andere
73.13	7313.00	Stacheldraht aus Eisen oder Stahl; verwundene Drähte oder Bänder, auch mit Stacheln, von der für Einzäunungen verwendeten Art, aus Eisen oder Stahl
73.14		Gewebe (einschließlich endlose Gewebe), Gitter und Geflechte, aus Eisen- oder Stahldraht; Streckbleche und -bänder, aus Eisen oder Stahl:
		– Gewebe:
	7314.11	– – aus nichtrostendem Stahl
	7314.19	– – andere
	7314.20	– Gitter und Geflechte, an den Kreuzungstellen verschweißt, mit einer Maschengröße von 100 cm <sup>2</sup> oder mehr, aus Draht mit einer größten Querschnittsabmessung von 3 mm oder mehr
	7314.30	– andere Gitter und Geflechte, an den Kreuzungstellen verschweißt
		– andere Gitter und Geflechte:
	7314.41	– – verzinkt
	7314.42	– – mit Kunststoff überzogen
	7314.49	– – andere
	7314.50	– Streckbleche und -bänder
73.15		Ketten und Teile davon, aus Eisen oder Stahl:
		– Gelenkketten und Teile davon:
	7315.11	– – Rollenketten
	7315.12	– – andere Gelenkketten
	7315.19	– – Teile
	7315.20	– Gleitschutzketten

Position	Unterposition	Warenbezeichnung
		– andere Ketten:
	7315.81	– – Stegketten
	7315.82	– – andere Ketten, mit geschweißten Gliedern
	7315.89	– – andere
	7315.90	– andere Teile
7316	7316.00	Schiffsanker, Draggen, und Teile davon, aus Eisen oder Stahl
73.17	7317.00	Stifte, Nägel, Reißnägel, Krampen, gewellte oder abgeschrägte Klammern (ausgenommen Klammern der Position 83.05) und ähnliche Waren, aus Eisen oder Stahl, auch mit Kopf aus anderen Stoffen, ausgenommen mit Kopf aus Kupfer
73.18		Schrauben, Bolzen, Muttern, Schwellenschrauben, Schraubhaken, Niete, Splinte, Keile, Unterlegscheiben (einschließlich Federringscheiben) und ähnliche Waren, aus Eisen oder Stahl:
		– Waren mit Gewinde:
	7318.11	– – Schwellenschrauben
	7318.12	– – andere Holzschrauben
	7318.13	– – Schraubhaken, Ring- und Ösenschrauben
	7318.14	– – gewindeformende Schrauben
	7318.15	– – andere Schrauben und Bolzen, auch mit dazugehörigen Muttern oder Unterlegscheiben
	7318.16	– – Muttern
	7318.19	– – andere
		– Waren ohne Gewinde:
	7318.21	– – Federringscheiben und andere Sicherungsscheiben
	7318.22	– – andere Unterlegscheiben
	7318.23	– – Niete
	7318.24	– – Splinte und Keile
	7318.29	– – andere
73.19		Nähnadeln, Stricknadeln, Durchziehnadeln, Häkelnadeln, Stichel zum Sticken und ähnliche Waren, zum Handgebrauch, aus Eisen oder Stahl; Sicherheitsnadeln, Stecknadeln und ähnliche Nadeln, aus Eisen oder Stahl, anderweit weder genannt noch inbegriffen:
	7319.10	– Nähnadeln, Stopfnadeln oder Sticknadeln
	7319.20	– Sicherheitsnadeln
	7319.30	– Stecknadeln und ähnliche Nadeln
	7319.90	– andere
73.20		Federn und Federblätter, aus Eisen oder Stahl:
	7320.10	– Blattfedern und Federblätter dafür
	7320.20	– Spiralfedern, ausgenommen Spiralfachfedern
	7320.90	– andere
73.21		Raumheizöfen, Kesselöfen, Küchenherde (einschließlich der zusätzlich für Zentralheizung verwendbaren Küchenherde), Grillgeräte, Kohlenbecken, Gaskocher, Warmhalteplatten und ähnliche nichtelektrische Haushaltsgeräte, und Teile davon, aus Eisen oder Stahl:
		– Kochgeräte und Warmhalteplatten:
	7321.11	– – für Feuerung mit gasförmigen Brennstoffen oder mit Gas und anderen Brennstoffen
	7321.12	– – für Feuerung mit flüssigen Brennstoffen
	7321.13	– – für Feuerung mit festen Brennstoffen
		– andere Geräte:
	7321.81	– – für Feuerung mit gasförmigen Brennstoffen oder mit Gas und anderen Brennstoffen
	7321.82	– – für Feuerung mit flüssigen Brennstoffen
	7321.83	– – für Feuerung mit festen Brennstoffen
	7321.90	– Teile

Position	Unterposition	Warenbezeichnung
73.22		Heizkörper für Zentralheizungen, nicht elektrisch beheizt, und Teile davon, aus Eisen oder Stahl; Heißlufterzeuger und -verteiler (einschließlich der Verteiler, die auch frische oder klimatisierte Luft verteilen können), nicht elektrisch beheizt, mit motorbetriebenem Ventilator oder Gebläse, und Teile davon, aus Eisen oder Stahl:
	7322.11	- Heizkörper und Teile davon: - - aus Gußeisen
	7322.19	- - andere
	7322.90	- andere
73.23		Haushaltsartikel, Hauswirtschaftsartikel, und Teile davon, aus Eisen oder Stahl; Eisen- oder Stahlwolle; Schwämme, Putzlappen, Handschuhe und ähnliche Waren, zum Scheuern, Polieren oder dergleichen, aus Eisen oder Stahl:
	7323.10	- Eisen- und Stahlwolle; Schwämme, Putzlappen, Handschuhe und ähnliche Waren, zum Scheuern, Polieren oder dergleichen - andere:
	7323.91	- - aus Gußeisen, nicht emailliert
	7323.92	- - aus Gußeisen, emailliert
	7323.93	- - aus nichtrostendem Stahl
	7323.94	- - aus Eisen (ausgenommen Gußeisen) oder Stahl, emailliert
	7323.99	- - andere
73.24		Sanitär-, Hygiene- oder Toilettenartikel, und Teile davon, aus Eisen oder Stahl:
	7324.10	- Abwasch- und Waschbecken, aus nichtrostendem Stahl - Badewannen:
	7324.21	- - aus Gußeisen, auch emailliert
	7324.29	- - andere
	7324.90	- andere, einschließlich Teile
73.25		Andere Waren aus Eisen oder Stahl, gegossen:
	7325.10	- aus nicht schmiedbarem Gußeisen - andere:
	7325.91	- - Mahlkugeln und ähnliche Mahlkörper
	7325.99	- - andere
73.26		Andere Waren aus Eisen oder Stahl:
		- geschmiedet, jedoch nicht weiterverarbeitet:
	7326.11	- - Mahlkugeln und ähnliche Mahlkörper
	7326.19	- - andere
	7326.20	- Waren aus Eisen- oder Stahldraht
	7326.90	- andere

**Bekanntmachung  
über das Inkrafttreten des Abkommens  
zur Änderung des deutsch-israelischen Abkommens über Soziale Sicherheit**

**Vom 1. Dezember 1986**

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 1. September 1986 zu dem Abkommen vom 7. Januar 1986 zur Änderung des Abkommens vom 17. Dezember 1973 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Staat Israel über Soziale Sicherheit (BGBl. 1986 II S. 862) wird bekanntgemacht, daß das Abkommen nach seinem Artikel VIII Abs. 2

am 1. Januar 1987

in Kraft treten wird.

Die Ratifikationsurkunden sind am 13. November 1986 in Bonn ausgetauscht worden.

Bonn, den 1. Dezember 1986

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. Oesterhelt

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Wiener Übereinkommens  
über konsularische Beziehungen**

**Vom 1. Dezember 1986**

St. Lucia hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 27. August 1986 notifiziert, daß es sich auch nach Erlangung der Unabhängigkeit am 22. Februar 1979 an das Wiener Übereinkommen vom 24. April 1963 über konsularische Beziehungen (BGBl. 1969 II S. 1585) gebunden betrachtet, dessen Anwendung vor Erlangung der Unabhängigkeit durch das Vereinigte Königreich auf sein Hoheitsgebiet erstreckt worden war.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 3. Juli 1986 (BGBl. II S. 780).

Bonn, den 1. Dezember 1986

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. Oesterhelt

**Herausgeber:** Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

**Bezugsbedingungen:** Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 3 82 08 - 0.

**Bezugspreis:** Für Teil I und Teil II halbjährlich je 57,60 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,80 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1986 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

**Preis dieser Ausgabe:** 8,30 DM (7,20 DM zuzüglich 1,10 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 9,10 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7 %.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1986 A · Gebühr bezahlt

## **Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Wiener Übereinkommens über diplomatische Beziehungen**

**Vom 1. Dezember 1986**

St. Lucia hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 27. August 1986 notifiziert, daß es sich auch nach Erlangung der Unabhängigkeit am 22. Februar 1979 an das Wiener Übereinkommen vom 18. April 1961 über diplomatische Beziehungen (BGBl. 1964 II S. 957) gebunden betrachtet, dessen Anwendung vor Erlangung der Unabhängigkeit durch das Vereinigte Königreich auf sein Hoheitsgebiet erstreckt worden war.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 12. Mai 1986 (BGBl. II S. 681).

Bonn, den 1. Dezember 1986

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. Oesterhelt